

LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente
LERNORTE

Zurückgezogen und doch weltweit vernetzt

„ZURÜCK ZUR NATUR“ LIEGT IM TREND. ZUMAL
KOLLEGEN DANK HYBRIDER TAGUNGSTECHNIK NUR
NOCH EINEN KLICK ENTFERNT SIND.

UNBEDINGT AM BALL BLEIBEN

Jetzt die richtigen Weiterbildungs-
programme starten und wichtige
Zukunftskompetenzen aneignen.

FÜHREN UND ARBEITEN AUF DISTANZ

Teamgeist, Gesundheit und Leistungs-
fähigkeit dauerhaft gewinnbringend
gestalten – auch mit virtuellen Teams.

UNTERNEHMENSZUKUNFT FRÜHZEITIG SICHERN

Emotionsmanagement und Konflikt-
Vorbeugung sind wichtige
Bestandteile von Intensivseminaren
zur Nachfolgeregelung.

Coronakonform Tagen – intuitiv, digital & hybrid? Mit weframe One.



Bequem & zeitsparend:
Moderatoren und Trainer bereiten alles bequem am Schreibtisch vor und nach – Inhalte sind stets in der Cloud gesichert.



Alles da, und besser:
Vor Ort auf alles zugreifen, ad-hoc präsentieren oder per Stift schreiben und zeichnen – alles digital.



Jeder ist interaktiv:
Jeder kann sich mit dem eigenen Laptop, Tablet, Smartphone oder am großen 86"-Display einbringen.



Alle sind dabei:
Teilnehmer, die nicht vor Ort sind, einfach per Video-Conferencing einbinden & den Arbeitsstand teilen.



Ohne Downloads und Installationen



Mit allen gängigen Betriebssystemen

„weframe kommt sehr gut an. Die Seminar-Teilnehmer haben mehr den Eindruck in einem Seminarraum zu sein als z.B. bei Zoom oder Teams.“

Dr. Frank Stein
Meeting Expert & Inhaber
Stein Consults

„weframe One deckt alle Meeting-Profil & Tagungsbedürfnisse ab und ist eine große Zeitersparnis für Trainer und Tagungsleiter.“

Jan Frantzen
Hoteldirektor
Landhotel Rügheim

„Kontaktlose Interaktion der Teilnehmer*innen – gerade in Corona-Zeiten – hervorragend.“

Volker Matthies
Programmdirektion Information
Bayerischer Rundfunk

Sind Sie schon Digital Meeting Expert?
Buchen Sie jetzt unser kostenloses Training:
weframe.com/training

In den folgenden Tagungshäusern und **Locations** können Sie mit Sicherheit digitale & hybride Tagungen durchführen:



weframe
Das bessere Meeting



REINHARD PETER
Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

„tagen Sie bei uns hybrid!“ – schlagartig steht dieser Claim neuerdings über zahlreichen Werbeseiten, Newslettern oder Pressemeldungen von Tagungshotels. Was vor einem Jahr vermeintlich nur eine verschwindende Minderheit interessiert hat, ist plötzlich zu einem Verkaufsargument bei der Auswahl eines Tagungshotels geworden.

Hybride Tagungselemente werden in den kommenden Wochen und Monaten spürbar zunehmen. Und es wird keine der Krise geschuldete Kurzerscheinung bleiben. Es bietet ja tatsächlich Tagungsgruppen mehr Flexibilität, wenn einzelne Teilnehmer oder Referenten auch mal nur zugeschaltet werden. Da wird manche Terminfindung leichter sein oder manche Reisetätigkeit reduziert werden können. Gleichzeitig zeigen alle Umfragen unter Tagungsplanern in diesen Wochen aber auch, dass ihnen Präsenzveranstaltungen in der Weiterbildung so wichtig wie nie erscheinen. Monate des Video-Austauschs haben gezeigt, dass man zwar miteinander reden kann – aber viele positiven Aspekte der Kommunikation und des gemeinsamen Lernens bleiben auf der Strecke.

Daher: Die Mischung machts! Es werden Tagungshotels, die sowohl hybrid ausgestattet sind (und das auch fachmännisch anwenden können!) als auch eine außergewöhnliche Lern- und Lebensumgebung bieten, die perfekten Gastgeber für Ihre künftigen Weiterbildungsveranstaltungen sein. Eben Exzellente Lernorte, von denen wir Ihnen 20 auch in dieser Ausgabe wieder ausführlich präsentieren werden – in Kombination mit zahlreichen Impulsen aus der Trainingswelt. Eine anregende Lektüre wünscht

Ihr

PS: Sie möchten die LERNRAUM dauerhaft gratis zugesandt bekommen?
Dann registrieren Sie sich unter www.exzellente-lernorte.de

DIE MISCHUNG MACHT'S

Inhalt

2 · 2020

12

Die Lösung ist hybrid

Eingeschränkte Reiseerlaubnis in Unternehmen? Fehlende Raumkapazitäten in Tagungshäusern? Exzellente Lernorte reagieren auf die Herausforderungen dieser Zeit mit neuester Tagungstechnik und Know-how. Tagen Sie hybrid!

22

Strategie braucht Inspiration

Strategieentwicklung ist eine kreative Aufgabe, die Vorstellungskraft und gute Ideen erfordert. **Dr. Stefan Pastuszka** zeigt, wie man beste Voraussetzungen für das Gelingen schafft.

32

Weiterbildung in Krisenzeiten

Um Ihr Unternehmen gut durch die Krise zu führen, sollten Sie Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter jetzt mit den dafür notwendigen Tools und Fähigkeiten ausstatten – weiß **Nadja Roehl-Gocht**.

42

Neugierig bleiben in Krisenzeiten

Lassen Sie Ihre Neugier nicht einschlafen. „Abwechslung statt Energiesparmodus“, fordert **Margit Hertlein** – und gibt konkrete Tipps, wie Sie lähmende Muster durchbrechen.

54

New Work braucht neue Räume

Je natürlicher die Umgebung, in der wir uns aufhalten, desto entspannter lernen wir. **Susanne Klein** über Lebensräume für Weiterentwicklung und die Umwelt als Kraftgeber.

64

Virtuelles Arbeiten und Lernen

Gabriela Wischeropp beleuchtet die Herausforderungen, die Home Office und das Führen auf Distanz mit sich bringen. Ihr Rat: entwickeln Sie proaktiv Konzepte für eine gesunde (Online-)Kommunikationskultur



Ob für Seminare, zu denen ein paar wenige Teilnehmer zugeschaltet werden sollen, oder für Versammlungen, denen Hunderte von zuhause aus folgen – moderne „hybride“ Videotechnik ist in vielen Häusern Standard.

78

Zukunftsmatrix der Bildungs-Branche

Man muss auch jetzt, trotz Pandemie, das Weiterbildungs-Rad nicht neu erfinden, sagt **Christoph M. Michalski**. Es gilt vielmehr, die besten bewährten Methoden innovativ miteinander zu kombinieren.

88

Unternehmensnachfolge regeln

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um die Unternehmenszukunft zu bedenken und eine Übergabe vorzubereiten? Früher, als Sie glauben, antwortet **Yüksel Gök** und erklärt, worauf es dabei ankommt.

100

Das richtige Training

Erfolgreiche Weiterbildung funktioniert nicht nach dem Gießkannen-Prinzip, sondern – da ist sich **Oliver Schumacher** sicher – nur mit individuellen Konzepten. Und mit einem zur Gruppe passenden Trainer.

Rubriken

03 Editorial • 05 Impressum • 06/07 Neuigkeiten aus den „Exzellenten Lernorten“ • 52 Unsere Hotel-Helden • 72 Neuerscheinungen in der GABAL-Bibliothek • 110 Sonderteil ELO-Trainerclub • 114 Unser Leistungsversprechen: Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“ • 115 Deutschlandkarte mit den „Exzellenten Lernorten“

Alle Hotels dieser Ausgabe

**HOTELCAMP
REINSEHLEN**

29640 Schneverdingen
08

**ANDERS HOTEL
WALSRODE**

29664 Walsrode
61

**TAGUNGS- UND LANDHOTEL
EDELFINGER HOF**

97980 Bad Mergentheim
15

**MERCURE
TAGUNGS- & LANDHOTEL
KREFELD**

47802 Krefeld-Traar
68

**GÖBEL'S
SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“**

36289 Friedewald
19

**SEEHOTEL
NIEDERNBERG –
DAS DORF AM SEE**

63843 Niedernberg
74

**TAGUNGS- UND
SEMINARZENTRUM
SCHLOSS MARBACH**

78337 Öhningen
26

**HOTEL
SCHÖNBUCH**

72124 Pliezhausen
82

**BEST WESTERN PLUS
PALATIN KONGRESSHOTEL**

69168 Wiesloch
29

**PFALZHOTEL
ASSELHEIM**

67269 Grünstadt-Asselheim
85

**HOTEL
KLOSTER HORNBACH**

66500 Hornbach
36

**MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF**

45289 Essen
91

**MINTROPS
STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE**

45149 Essen
39

**SCHLOSS
HOHENKAMMER**

85411 Hohenkammer
94

**LANDGUT
STOBER**

14641 Nauen
46

**NATURKULTURHOTEL
STUMPF**

74867 Neunkirchen
97

GUT GREMELIN

18279 Gremmelin
49

**IHK AKADEMIE
WESTERHAM**

83620 Feldkirchen-Westerham
104

**ARCADEON –
HAUS DER WISSENSCHAFT**

58093 Hagen
58

**GUTSHOF-HOTEL
WALDKNECHTSHOF**

72270 Baiersbronn
107

54

Der Kontakt mit Natur macht Menschen entspannter und geduldiger. Das gilt auch und besonders im Tagungs- oder Weiterbildungskontext.

IMPRESSUM

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von re|pel|con

re|pel|con

Herausgeber und Projektleiter:
Reinhard Peter
c/o re|pel|con Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: +49 931 4607860
Fax: +49 931 46079499
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

Redaktion und Anzeigenverkauf:
Raphael Werder
Layout: Hanjo Tews
Grafik und Satz: Hanjo Tews
Druck: Kohlhammer, Stuttgart

Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: 2x jährlich
Zielgruppe: Personalentwickler,
Führungskräfte, Trainer, Coaches

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften,
redaktionellen Beiträgen sowie Anzeigen-
und Porträtpräsentationen richten Sie bitte
an die Projektleitung bei re|pel|con.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen
Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Verlages und unter voller Quellenangabe.

Titelbild: **HotelCamp Reinsehlen** ist umgeben
von hunderten Hektar Natur und deshalb ein
Ort der Ruhe und Quell der Inspiration. Bezau-
bernd obendrein, vor allem im Spätsommer,
wenn die Heide blüht.

Denken Sie nach!

„Neues Denken braucht neue (Lern-)Räume“ ist das Motto des **ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung** in Hagen. „Zum Leben erwecken wir diese jedoch erst mit Partnern, die diese Räume gemeinsam mit uns sinnvoll füllen“, so Geschäftsführer Jörg Bachmann. Zum Neu-Denken und zur Reflektion animieren, auch von Geschäftsbeziehungen und Partnerschaften, möchte deshalb das Buch mit dem Titel „Denken Sie nach“, das der Hotelier gemeinsam mit Saskia Rickmeier und Monica Titos verfasst und jüngst veröffentlicht hat. Qualität, Innovationsstreben und Reflexionskraft sind Werte, welche die Unternehmen der drei Autoren verbinden und zu mutigen und zukunftsorientierten Partnern machen. Bachmann weiter: „Wir werden diese Krise nicht vergeuden. Gerade jetzt kommen wir der Kontrolle des Schicksals wohl am nächsten, wenn wir uns privat mit den richtigen Menschen und geschäftlich mit den richtigen Partnern umgeben – Kompetente Partner, die sich intensiv miteinander austauschen, gemeinsame Werte vertreten und mehr denn je für deren Aufrechterhaltung einstehen.“

Foto: Münnich Fotografie



HAUSFÜHRUNGEN JEDERZEIT UND VON ÜBERALL

Tagungsplaner und Trainer sind gut beraten, sich die Räumlichkeiten, in denen getagt werden soll, ganz genau anzuschauen. Dies ist nun auch für Personen möglich, die aufgrund der COVID-19-Situation auf persönliche Hausführungen verzichten: Das **Mercure Tagungs- & Landhotel Krefeld** bietet die Möglichkeit eines „kontaktlosen Hausbesuches“ – jederzeit und bequem vom eigenen Schreibtisch aus. Eine professionelle 360°-Erlebnistour in 3D und ein Video gewähren Einblicke in nahezu jeden Winkel des Hotels. Durch ausgewählte Info-Points wurden zudem detaillierte Informationen über das Haus in den Rundgang aktiv integriert. Spektakuläre Copteraufnahmen aus dem Außenbereich runden die Darstellung eindrucksvoll ab. Hoteldirektor Walter Sosul erklärt: „Bereits beim Anklicken des virtuellen Rundgangs hat man das Gefühl, tatsächlich vor Ort zu sein. Man kann sich ganz in Ruhe im ganzen Haus umschauen und spürt trotzdem die Lebendigkeit der Umgebung.“



HYBRIDE TAGUNGEN MIT IBIZA-FEELING

Das umfangreiche Konzept für sicheres, coronakonformes Tagen des **Seehotel Niedernberg** ermöglicht Tagungsgruppen nun auch, hybride Veranstaltungen durchzuführen – dafür wird modernste Technologie zur Verfügung gestellt. In der „Finca auf der Insel“, einem inspirierendem Tagungshaus im Ibiza-Style, aus Holz mit bunten Elementen und Seeblick, ist ein galneoscreen im Einsatz – ein Multi-Touch-Display, das unter anderem Beamer, Leinwand, Flipchart und Pinnwand in sich vereint und ersetzt, aber auch interaktive hybride Meetings ermöglicht. Das galneoboard vernetzt die vor Ort im Tagungsraum

sitzenden Teilnehmer mit aus dem Home Office oder Büro zugeschalteten Kollegen und gestattet dabei verschiedene Web- und Videokonferenz-Optionen sowie Live Streaming. Mit der Online-Zuschaltung von externen Teilnehmern kann die Gesamtzahl der Anwesenden im Tagungsraum den Sicherheitsvorgaben entsprechend reduziert und so das Ansteckungsrisiko minimiert werden. Während der Schnupper-Phase ist der neue galneoscreen im Dorf am See noch in der Raummiete der „Finca auf der Insel“ eingeschlossen, danach soll er in verschiedene andere Pauschalen integriert werden.

Neumitglieder 2020

Exzellente Lernorte finden sich überall in Deutschland – seit diesem Sommer auch in Schneverdingen am Rande der Lüneburger Heide und in Bad Mergentheim an der Romantischen Straße Tauberfrankens. Mit dem **HotelCamp Reinsehlen** und dem Landhotel **Edelfinger Hof** bereichern zwei Tagungshotels mit außergewöhnlichen Profilen die Kooperation.

Landhotel Edelfinger Hof

Im Landhotel **Edelfinger Hof** erwartet Sie ein Familienbetrieb, der Ihnen mit (vor-)gelebter Herzlichkeit und einem konzeptionellen wie kulinarischen Rundum-Sorglos-Paket den idealen Rahmen für eine professionelle Kommunikation in den Seminarräumen sowie für einen unbeschwert-persönlichen Austausch bei auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Abendevents eröffnet. Wer Angebote „von der Stange“ sucht, ist hier fehl am Platz; wer ein Faible für edle Weine und regional verwurzelte Genießerküche hat, ist goldrichtig.



HotelCamp Reinsehlen

Dank absoluter Alleinlage in einer einmaligen Naturlandschaft gewinnen Sie im **HotelCamp Reinsehlen** wie an keinem zweiten Ort Abstand vom Alltag, gelingt es Ihnen, das Tempo rauszunehmen und sich voll und ganz auf sich, das Team und Ihre Seminarziele zu konzentrieren. Mit dem in die Weite wandernden Blick entfliehen kreisende, blockierende Gedanken; beim morgendlichen Spaziergang zum Restaurant durchströmt Sie die ungefilterte, inspirierende Energie der das Kreativ-Camp erleuchtenden Sonne.



KULTURVERANSTALTUNGEN IM EIGENEN WOHNZIMMER GENIESSEN

Das **Palatin Kongresshotel und Kulturzentrum** ist nicht nur beliebter Gastgeber von Kulturveranstaltungen, sondern auch professioneller Akteur im Bereich Konferenzen und hybride Tagungen. Die Technikkompetenz verhilft dem Tagungshotel in Wiesloch, auch in Zeiten von Corona, trotz starken Teilnehmerbeschränkungen im Saal vor Ort, Kulturveranstaltungen einem breiten Publikum zugänglich zu machen: Im „Kulturwohnzimmer“ können interessierte Kulturliebhaber bestimmte Veranstaltungen im Palatin bequem von zuhause aus mitverfolgen. Dabei erwarten die Zuschauer ganz besondere Formate: Den Auftakt der Reihe von hybriden Kulturveranstaltungen machte ein Poetry Slam in der Denkwertstatt. Ein Highlight stellte der Livestream einer Probe der Heidelberger Sinfoniker im Palatin dar – das Ensemble übt für die kommenden CD-Einspielungen von Haydn-Sinfonien und ermöglichte Klassik-Begeisterten so einen ungewohnt intimen Blick hinter die Kulissen, eine Teilhabe am Entstehungsprozess. Die dritte Übertragung zeigte dann ein Spendenkonzert mit dem Simon & Garfunkel Tribute Duo „Graceland“. Das Palatin zur Aktion: „Kultur ist das, was den Menschen ausmacht. Sie ist ein unverzichtbares Gut und das Palatin sieht es als seine ureigene Aufgabe an, auch in schwierigen Zeiten nach einer langen Kulturpause für dieses Gut zu sorgen.“





Einmaliges Ökosystem der Inspirationen

Isolation von störenden Einflüssen, Entschleunigung, Fokus auf das Wesentliche, natürliche Inspiration sind Voraussetzungen für das Gelingen von Persönlichkeits- und Teamentwicklungen - und gleichermaßen die elementaren Bausteine, die das „Ökosystem Hotelcamp Reinsehlen“ konstituieren. Kein Lärm, kein Smog, keine Großstadt-Hektik der nahe liegenden Städte Bremen, Hamburg und Hannover dringt ein ins Camp, das in eine 100 Hektar große, an die afrikanische Savanne erinnernde, bezaubernde Naturlandschaft eingebettet ist.

Doch nicht nur die Naturschönheit, auch die im Lodge-Stil errichteten Hotelgebäude und die freundlich-fürsorglichen Hotel-Mitarbeiter tragen zur gelassenen Wohlfühl-Atmosphäre bei und machen das Camp zum idealen Umfeld für die Entwicklung von Menschen und Ideen. Dafür stehen zahlreiche, sich in Größe und Charakter unterscheidende Räume zur Verfügung, weshalb viele Tagungs- und Lernformate umgesetzt werden können: Im „Atelier“, wo einst der Installationskünstler Jörg-Werner Schmidt, des-

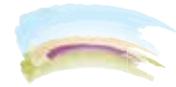
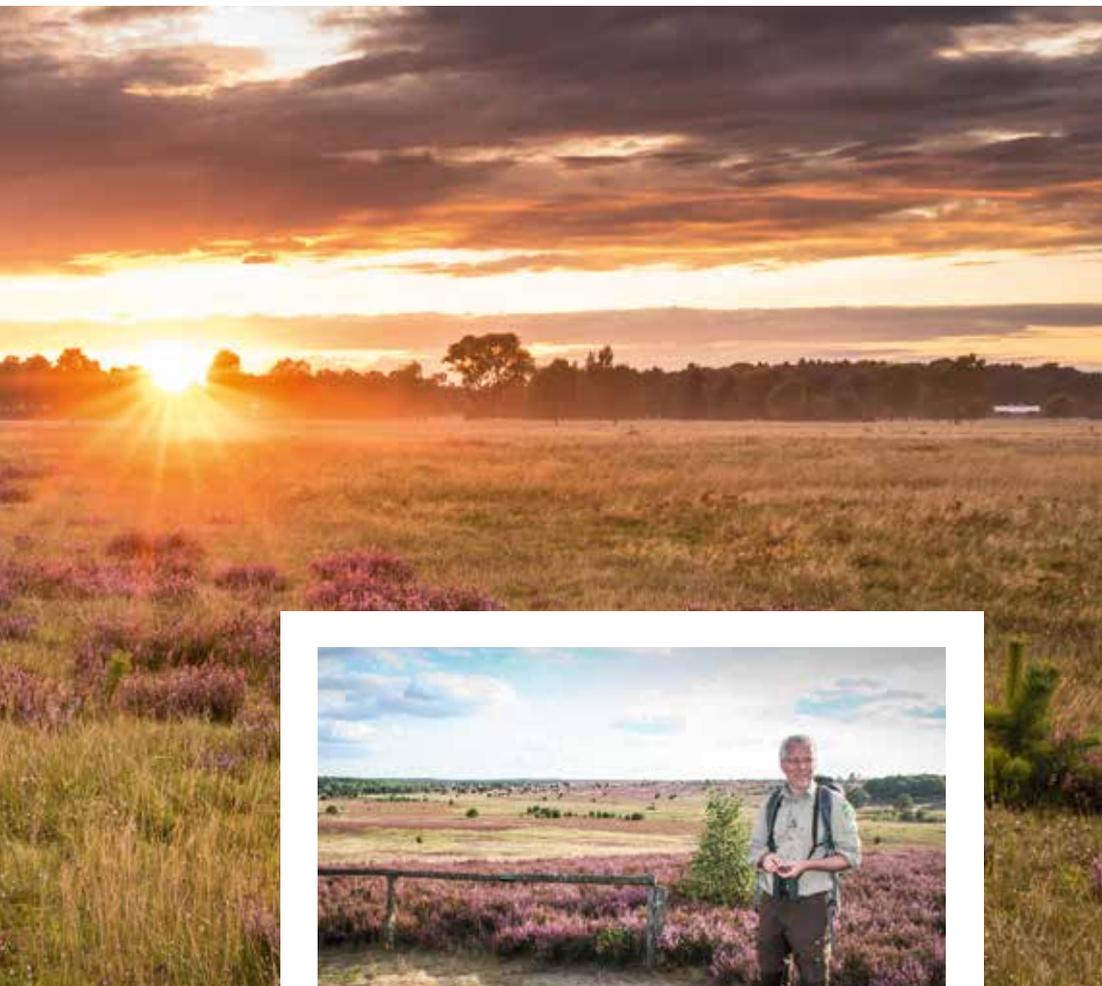
sen Kunstwerke noch auf dem Gelände zu sehen sind, wohnte, arbeiten heute kleine Gruppen mit Weitblick - im wahrsten Sinne des Wortes: Die geschützte Terrasse des für Klausuren und Seminare idealen Kleinods gewährt einen Blick in die Weite der Magerrasenfläche - und gibt Gedanken so die visuelle Freiheit, um sich entfalten zu können.

Das Tagungszentrum wartet obendrein mit Veranstaltungshallen auf, von historisch bis modern, variabel aufteilbar und mit PKWs befahrbar. Tageslicht sowie umfassende Tagungs- und Konferenztechnik sind überall vorhanden. Verbindungsglied ist ein Foyer mit kleinen Sitzgruppen für Gruppenarbeiten - perfekt für Präsentationen oder Konferenzen. Events unter freiem Himmel mit über 1.000 Personen sind dank der üppigen Freiflächen ebenfalls möglich.

Das Veranstaltungsteam leistet eine professionelle Betreuung vor Ort und ist zudem bereits bei der Planung hilfsbereiter Ideengeber. Nicht nur, was Räumlichkeiten und Catering betrifft, sondern auch hinsichtlich das Lernziel >>

Die Natur ist das vereinende Element des Gesamterlebnisses „Camp Reinsehlen“ - ob beim Outdoor-Teamtraining, bei Erkungstouren mit dem Heide Ranger oder beim gemeinsamen Abendprogramm.





HOTELCAMP REINSEHLEN

RUHEPOL | DENKZENTRUM | ERLEBNISWELT



HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen
Camp Reinsehlen 1
Tel. +49 5198 983-0
Fax +49 5198 983-99
veranstaltung@campreinsehlen.de
www.campreinsehlen.de



HOTEL

91 Zimmer, 10 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen,
Parlamentarisch: 170 Personen,
Reihenbestuhlung: 260 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Hier werden Ruhe und Naturschönheit
zum inspirierenden Erlebnis.

Erkundungstour mit dem Heide-
Ranger durch die faszinierende Natur-
landschaft ums Camp.

Separates Veranstaltungszentrum
mit flexiblen Raummodellen für
Konferenzen bestens geeignet.



TRAINER-URTEIL

„Das Camp Reinsehlen ist ein wunderbar
abgeschiedener Ort mit viel Ruhe und
Weite. Meine Teilnehmenden sind immer
sehr begeistert davon und fühlen sich
teils wie in einer afrikanischen Savanne,
wenn sie im Restaurant sitzen.

Aufzuwachen und vom Bett aus in den
Sonnenaufgang zu schauen ist etwas
ganz Besonderes!“

Sebastian Purps-Pardigol
Redner – Trainer – Berater





unterstützender Rahmenprogramme: Hochseilgarten-Touren, Bombenentschärfungen, Geo-Krimi-Rallyes oder actionreiche Team-Wettbewerbe schweißen Gruppen zusammen. Der Renner ist indes eine Tour mit dem Heide Ranger durch die umliegende Natur, bei der man einiges über die wechselhafte Geschichte des Camp Reinsehlen erfährt oder über die einzigartige Flora und Fauna der Heidelandschaft.

Zum Gesamtkonzept gehört auch das leibliche Wohl des Gastes und als zentraler Ort das in mehrere separate Bereiche geteilte Restaurant – samt Außenbereich unterm Freetent. Serviert werden

regionale Köstlichkeiten wie Heidschnucke oder Susländer Landschwein, aber auch schmackhafte vegetarische und vegane Gerichte. Die Zutaten kommen von (Bio-)Bauern aus der Nachbarschaft. Neben Gourmet-Dinnern genießen Tagungsgruppen auch Burger-, Grill- oder Fondue-Abende oder backen, fürs vollendete Camp-Erlebnis, Stockbrot in Feuerschalen.

Ruhepol, Denkzentrum, Erlebniswelt – im Hotelcamp Reinsehlen – vereinen sich scheinbare Gegensätze im Erleben von Entschleunigung als Antrieb, von Zurückgezogenheit als Kommunikationsfähigkeit und von Natur als Ideen- und Impulsgeber für unternehmerische Innovationen. Nach einem Aufenthalt in der inspirierenden Reinsehlener Naturschönheit kehrt man gewandelt zurück in den Arbeitsalltag – bewusster, resilient, fokussierter. Ein Ort, der Teams beflügelt und Unternehmen nachhaltig stärkt.

Raphael Werder



Das Tagungszentrum besticht durch mit hochmoderner Technik ausgestattete, flexibel aufteilbare Räume und ein großes Foyer, das Gruppenarbeit durch kleine Sitzinseln ermöglicht.

Ruhepol. Denkzentrum. Erlebniswelt. Nur da, wo Ruhe ist, wo Stimmung und natürliches Ambiente passend sind und inspirieren, wo keine Ablenkung stattfindet, nur dort kann wirklich gute Kommunikation gelingen. Wer bei uns tagt, bricht aus – in eine bezaubernde Naturlandschaft mit Weitblick, die tief durchatmen lässt. Vogelgesang und ein prachtvoller Sonnenaufgang kündigen einen erlebnisreichen Tag der Inspirationen und Ideen an – ob im Rahmen eines Workshops, Trainings, Teambuildings oder einer Persönlichkeitsentwicklung. Die Kombination aus Camp-Atmosphäre, vielfältigen Tagungsräumen, komfortablen Hotelzimmern und qualitätsbewusster Kulinarik bietet den idealen Nährboden für Ihr Tagungsziel. **Helko Riedinger, Hoteldirektor**



In 30 Minuten wissen Sie mehr!

**Kompetent.
Praxisorientiert.
Auf den Punkt.**

Neue Bücher
im Herbst



ISBN 978-3-96739-021-6



ISBN 978-3-96739-018-6



ISBN 978-3-96739-022-3



ISBN 978-3-96739-017-9



ISBN 978-3-96739-028-5



ISBN 978-3-96739-027-8

Eine Übersicht aller 30-Minuten-Bücher
finden Sie auf www.gabal-verlag.de!

GABAL. Dein Verlag.
Motivierend. Sympathisch. Pragmatisch.

Hybride Veranstaltungen

Technische Lösungen für die
neuen Herausforderungen

Die Tagungs- und Weiterbildungswelt sieht sich, seit die Pandemie-bedingten Einschränkungen in Kraft traten, mit diversen Fragen und Herausforderungen konfrontiert: Eingeschränkte Reiseerlaubnis seitens der Unternehmen zum Schutz der Mitarbeiter, fehlende Raumkapazitäten in den Tagungshäusern aufgrund geltender Abstandregeln oder über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden Vorsichtsmaßnahmen. Das so genannte „hybride Tagen“, bei dem einer Präsenzveranstaltung zusätzliche Teilnehmer virtuell zugeschaltet werden, bietet für beide Probleme eine elegante, wenn auch bisher noch wenig nachgefragte und für Tagungsgruppen ungewohnte Lösung. Für Unternehmen bringen hybride Veranstaltungen logistische und finanzielle Chancen mit sich. Vorausgesetzt, es handelt sich um ein hybrid umsetzbares Veranstaltungsformat, lassen sich Anfahrts- und Verpflegungskosten einsparen. Damit gehören auch Konferenzen und Meetings der Vergangenheit an, bei denen diverse Experten die Anreise auf sich nehmen mussten, obgleich ihnen im Tagesablauf nur ein kurzer Auftritt zugeordnet war. Mit der neuen Technik können diese „just in time“ zur Präsenzveranstaltung hinzugeschaltet werden und für den Rest des Tages ihrer Facharbeit nachgehen. Die Mitgliedshäuser der Exzellenten Lernorte bieten für viele Bedarfe geeignete neueste Videokonferenz-Technik und, ganz entscheidend, auch das dafür nötige Know-how bei den Mitarbeitern. Dabei kommen in verschiedenen Häusern verschiedene Systeme zum Einsatz – jedes mit spezifischen Merkmalen und Vorteilen.



SEEHOTEL NIEDERNBERG: galneoscreen

Der galneoscreen von wende.interaktiv ermöglicht Videokonferenzen für standortübergreifende Besprechungen. Das interaktive Whiteboard mit moderner Multi-Touch-Bedienung erlaubt einen leichten Informationsaustausch auf digitalem Weg durch Spiegelung von Smart Devices.

„Im Seehotel Niedernberg gibt es in unserer Finca auf der Insel neu einen galneoscreen. Bereits jetzt nutzen etwa 50 % unserer Kunden das Gerät für ihre Veranstaltung. Besonders eignet sich die Technik für kleinere Gruppen bis maximal 20 Personen, als Ersatz für Beamer und Leinwand und um schnell alle zusammengetragenen Gedanken an die Teilnehmer auf mobile Endgeräte zu senden. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, sind unsere Tagungs-Kümmerer vor Ort verfügbar. Auch schon im Vorfeld sind wir erreichbar und tragen mit unseren Ideen zum Gelingen der Veranstaltungen bei.“

Juliane Fries, Seehotel Niedernberg



PFALZHOTEL ASSELHEIM: Clevertouch

„Wir haben verschiedene Webkonferenz-Systeme ausführlich getestet, weil wir bei der Entscheidung ein gutes und sicheres Gefühl haben wollten. Dabei wurde klar: Was in einem Hotel funktioniert, muss nicht zwingend gut für ein anderes sein. Ein gutes System für Bildübertragungen ist an den jeweiligen Raum angepasst. Gegenlicht und Raumbeschaffenheit spielen eine wesentliche Rolle. Für eine gute Videokonferenz ist es wichtig, dass der Sprechende von der hochauflösenden Kamera schnell aus der Gruppe heraus erkannt wird. Die Art oder Anzahl der Mikrofone und Lautsprecher sind bei einer hochwertigen Videokonferenz an die Anzahl der Teilnehmer angepasst. Letztendlich hat uns Clevertouch überzeugt. Die Vorteile sind eine intuitive Bedienung durch den Anwender und die Mitarbeiter, die einfache Touchback-Funktion, das hochwertige, im Gerät verbaute Line-Array Mikrofon und die Vielzahl an Anschlüssen. Ein Pluspunkt für uns war auch, dass keine Kamera im Gerät integriert war. So konnten wir mit dem Logitech Rally-System eine herausragende 4K-Kamera anschließen. Die Lautsprecher und Mikrofone geben die Sprache klar weiter bzw. aus.“

International sowie vermehrt auch national aufgestellte Unternehmen suchen gerade jetzt nach einer passenden Möglichkeit, sich digital zu verbinden um das Fortbestehen der Weiterbildungs- und Meetingkultur zu sichern und die Effizienz des Unternehmens zu steigern. Die Nachfrage nach geeigneter Technik steigt kontinuierlich und wird sich für geeignete Formate auch am Markt etablieren.

Im Pfalzhotel Asselheim wird bereits im Vorfeld einer hybriden Veranstaltung die gesamte Technik gemeinsam mit dem Trainer oder Seminarleiter geprüft und feinjustiert. Während der Veranstaltung ist ein kompetenter Ansprechpartner immer erreichbar. Unsere Veranstaltungsabteilung ist mit unserer Technik vertraut und kann einen Großteil von Störungen schnell beheben. Eine Vielzahl an gängigen Adaptern und Kabeln sowie unsere kabellosen Präsentationssysteme von Barco sind ein Teil unseres exzellenten Service im Bereich Technik. Mit unserem IT Partner Netlox GmbH haben wir in kürzester Zeit und nahezu zu jeder Tag- und Nachtzeit kompetente Ansprechpartner, falls wir nicht mehr weiterkommen.“

Thomas Charlier, Pfalzhotel Asselheim

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD: Rundum-Sorglos- Konferenztechnik



„Unsere Lern & Denker Werkstatt eignet sich bestens für hybride Tagungen, da man dort Videokonferenz-Software wie Microsoft Teams, Sky Business oder Zoom anspielen kann. Mit IVT Ilbertz Veranstaltungstechnik haben wir einen professionellen Anbieter direkt vor Ort, der sich durch flexible Lösungen auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden einstellt und Rundum-Sorglos-Videokonferenz-Pakete‘ anbietet – inklusive Betreuung und schnelle Problemlösung während der Veranstaltung. Jeder Gast nimmt dank Konferenzanlage vom eigenen Sitz aus interaktiv am Geschehen teil, kann Fragen stellen und dem Sprecher durch den eingebauten Lautsprecher mit Dolmetscherfunktion folgen. Das Paket ist in zwei Minuten einsatzbereit, verschlüsselt und man kann sogar Mitschnitte für eine spätere Protokollerstellung erzeugen. Beim Feedbackgespräch nach der Veranstaltung holen wir uns immer Anregungen, wie man für die nächste Veranstaltung für den Kunden das ein oder andere neu einfließen lassen könnte.“

Denise Kühlen, Mercure Tagungs- & Landhotel Krefeld





SCHLOSS HOHENKAMMER: Weframe One

Hybrides Tagen erfordert jede Menge Audio- und Videotechnik sowie verschiedene Software – oder auch nur ein einziges Multifunktionsgerät: Beim weframe One des Technologieunternehmens weframe AG ist sämtliche Audio- und Videotechnik bereits im 86“ Multitouch-Gerät integriert und die zugehörige Video Conferencing Software installiert – das reduziert nicht nur Störfaktoren, sondern spart auch Zeit in der Installation und Einarbeitung. Sowohl die Teilnehmer im Raum als auch die virtuell zugeschalteten Personen loggen sich ganz ohne Registrierung oder App-Download mit ihrem mobilen Endgerät oder Laptop in die auf der Cloud gespeicherte Sitzung ein und nehmen interaktiv über das elektronische Whiteboard am Meeting teil. Auch für den Trainer oder Meeting Host, der das Gerät bedient, sind alle Funktionen intuitiv gestaltet, sodass sich dieser voll auf den Inhalt, auf die Teilnehmer konzentrieren kann.

„Wir arbeiten standardmäßig in unseren Tagungsräumen mit Weframe. Die Geräte sind ohne Aufpreis in den Raummieten enthalten und können im vollen Umfang genutzt werden. Manche unserer Kunden nutzen die Weframe Ones lediglich als 4K-Beamerersatz, einige schon für Videokonferenzen und wieder andere nutzen den vollen Umfang der digitalen Tagung inklusive Vor- und Nachbearbeitung. Unser gesamtes Kümmerer-Team wurde in den letzten Monaten intensiv am Weframe One geschult. Nicht nur als klassische Schulung, sondern mit eigenen Workshops haben sie selbst Erfahrungen mit dem Gerät gesammelt.“

Martin Kirsch, Schloss Hohenkammer

PALATIN KONGRESSHOTEL: Universal einsetzbares System

„Für Tagungen und Meetings nutzen wir „GoTo Meeting“ in Kombination mit einer externen fernsteuerbaren Logitechkamera. Wir haben uns für dieses System entschieden, weil die Bildschirmübertragung sehr gut funktioniert und bis zu 500 Teilnehmer möglich sind. So ist das System universal einsetzbar. Kunden können entweder unser System nutzen oder aber die ihnen vertraute Software wie Microsoft Teams oder Skype Business. Deshalb haben wir uns Expertise in den gängigsten Systemen erarbeitet, um so unseren Kunden einen professionellen technischen Support bieten zu können.

Unsere IT steht den Kunden bereits vorab zur Verfügung, um technische Voraussetzungen wie die nötige Bandbreite oder freizuschaltende Ports zu klären. Während den Veranstaltungen ist immer eine Fachkraft vor Ort, die Troubleshooting betreibt und eventuell auch Tipps zur Performanceverbesserung geben kann. Einigen Kunden sind Videotelefonie-Systeme aus dem Büro oder aus dem Homeoffice bekannt, allerdings fehlt ihnen die Vorstellung, dass sich das nicht 1:1 auf größere Meetings in Sälen übertragen lässt. Durch unsere kompetente und freundliche Unterstützung entwickelt der Kunde Vertrauen in unsere Mitarbeiter und nimmt sogar einiges Wissen mit in den Arbeitsalltag.“

Christiane Barth, Palatin Kongresshotel



Maßgeschneiderte Kommunikationskonzepte



Ein Landhotel wie aus dem Bilderbuch, das gleich auf den ersten Blick Erwartungen an familiäre Herzlichkeit und gute Küche aufkommen lässt – und bei Weitem übertrifft.

Man kann nicht NICHT kommunizieren! Auch wenn der Urheber dieser Aussage, ein österreichischer Kommunikationswissenschaftler, wohl niemals an der Romantischen Straße Halt machte, könnte dessen Axiom als konzeptionelles Fundament des besonderen Tagungshauses gelten, das ebendort, eingebettet in die malerische Hügellandschaft nördlich des Kurorts Bad Mergentheim angesiedelt ist. Das Landhotel Edelfinger Hof ist spezialisiert auf individuelle Inszenierungen von Lernen- >>





**TAGUNGS- UND LANDHOTEL
EDELFINGER HOF**

97980 Bad Mergentheim
Landstraße 14
Tel. +49 7931 958-140
Fax +49 7931 958-222
inna.steuer@edelfinger-hof.de
www.edelfinger-hof.de



HOTEL

65 Zimmer, 4 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 54 Personen,
Parlamentarisch: 84 Personen,
Reihenbestuhlung: 160 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Motto-Kitchenpartys wie
„Best of Hohenlohe“, „Burgerparty“
oder „Südtiroler Abend“

Hauseigenes Wein-Label
„verdammte EDEL“

TauberPhilharmonie als Partner-
Location für Großveranstaltungen



TRAINER-URTEIL

„Im Edelfinger Hof schätze ich die
familiäre Atmosphäre und die mediale
Ausstattung der Seminarräume.
Das Team überrascht immer wieder
mit neuen, kreativen Ideen und bereitet
alles optimal vor – für mich ein
Seminarort, bei dem ich den Fokus
ganz auf die Teilnehmer richten kann.“

Ralf Deuster
SAP Consultant



*Das Portfolio des Landhotels
mit modernen Seminar-
räumen und Eventkeller wird
durch die Veranstaltungs-
halle perfekt ergänzt.*



heiten, Teamtrainings, Produktpräsentationen
oder Events. Und zwar von der Ankunft der
Gäste bis zur Abreise, von Sonnenauf- bis zum
Sonnennuntergang. Um das Erreichen der Ver-
anstaltungsziele zu garantieren, überlässt man
nichts dem Zufall, bietet Kunden vielmehr ein
umfassendes Kommunikationskonzept sowie
eine Rundum-Sorglos-Betreuung durch das Per-
sonal des Familienbetriebs, das professionell
wie herzlich agiert und Gäste als Freunde des
Hauses willkommen heißt. Das erfahrene Team
kümmert sich nicht nur um das leibliche Wohl
der Gäste und um einen reibungslosen Ablauf
der Veranstaltungen, sondern auch um pass-
genaue Rahmenprogramme wie Teambuildings
oder Erlebnistouren. Und natürlich um exklusive
Abendprogramme, die – ob gediegen oder aus-

gelassen – sich immer nach dem angestrebten
Kommunikationsziel des Auftraggebers richten.
Gruppen, die Zusammenkünfte nicht nur „abhal-
ten“, sondern regelrecht zelebrieren möchten,
lieben die Kitchenpartys im Eventkeller „L'Osteria“,
wo harmonisch geschwungene Rundbögen und
stimmungsvolle Licht- sowie auf Wunsch auch
Soundinstallationen die gewünschte Atmosphä-
re erzeugen und das Abendevent für bis zu 120
Personen zum eindrucklichen Erlebnis für alle
Sinne werden lassen.

Bei spektakulärem Live Cooking geht es um den
mächtigen Edelstahl-Pizzaofen heiß her, werden
Nudeln im flambierten Parmesanlaib vor fun-
kelnden Gästeaugen zubereitet oder Burgerpat-
ties mit Firmenlogo und anderen individuellen
Motivvorlagen geprägt. Ob „Best of Hohenlohe“,



Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile: Tagen, Feiern, Entspannen und Genießen vereinen sich in einem nachhaltig wirksamen Gruppenerlebnis.

„Südtiroler Abend“ oder „Crossover“ – für jede Gruppe hat das kreative und mit Entertainer-Qualitäten gespickte Küchenteam ein passendes Motto parat.

Bei gutem Wetter nutzt man die nach Westen, mit Aussicht auf das liebevolle Taubertal ausgerichtete, großzügige Sonnenterrasse für einen geschmackvoll inszenierten Grillabend am Barbecue-Smoker oder einfach nur für ein informelles Beisammensein mit edlen Tropfen, unter anderem vom hauseigenen Label „verdammte EDEL“. Gearbeitet wird im Edelfinger Hof in einem überschaubaren, jedoch hochwertig ausgestatteter Tagungsbereich, der dem Thema Oldtimer-Sportwagen gewidmet ist. Gemälde legendärer Modelle eines niederbayerischen Künstlers schmücken die Wände.

Ergänzt wird das Raum-Portfolio durch die Partner-Location „TauberPhilharmonie Weikersheim“. Das Landhotel Edelfinger Hof ist exklusiver Catering-Partner sowie Full-Service-Dienstleister und bietet die Räumlichkeiten für Tagungen, Jahres-

Kickoffs, Produktpräsentationen, Kongresse, Gala-Dinner oder andere Großveranstaltungen für bis zu 1.300 Personen an.

So grenzenlos die Möglichkeiten scheinen – eines gibt es hier wie dort, im Landhotel wie in der Eventhalle, garantiert nicht: Events „von der Stange“. Stattdessen maßgeschneiderte Kommunikationskonzepte, individuell inszenierte Erlebnisse und exklusive Genussmomente.

Raphael Werder



Jede Veranstaltung ein Unikat.

Unser Ziel ist es, Menschen zu verbinden und den positiven Austausch miteinander zu fördern, indem wir den perfekten Rahmen dafür schaffen. Da jeder Veranstalter andere Zielsetzungen hat, entwickeln wir individuelle Konzepte.

Inna Steuer, Veranstaltungsleitung



Spielen Sie mit dem Gedanken, ein Buch zu schreiben?

Vereinigen Sie die Vorteile des Self-Publishing mit professioneller Herstellung und Zugang zum Buchhandel

Fragen Sie
unverbindlich an:
info@juenger.de

Wir begleiten Sie dabei als Verlag!

»Auch oder gerade für den Fall, dass Sie Ihr Buch selbst veröffentlichen möchten, ist eine hohe Qualität wichtig, denn Ihr Buch steht für Ihre Kompetenz, Ihre Persönlichkeit und Ihr Business. Ihr Buch ist Ihre Visitenkarte.«

André Jünger, Verleger

Als Verlag kennen wir uns auch mit Büchern im Self-Publishing sehr gut aus und sind Ihr erfahrener Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ihr Buchprojekt. Wir kümmern uns um Konzeption, Planung, Umsetzung, Lektorat, Korrekturen, Satz, Coverdesign, Druck, ebook-Produktion und Vertrieb, damit Ihr Buch ein wertiges und professionelles Produkt wird.

Informieren Sie sich – schreiben Sie ganz unverbindlich an André Jünger: info@juenger.de





Exzellente Schloss- atmosphäre



Mit gesundem Geist Zukunft gestalten. Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

Markus Göbel, Direktor



Vor hunderten von Jahren trafen sich Handelsleute und Handwerker, fahrendes Volk, sicherlich auch Bewaffnete und einfache Reisende in der Nähe von Friedewald – schließlich bezeichnet der Ort den Kreuzpunkt der Geleitstraße von Frankfurt am Main nach Leipzig einerseits und der Handelsstraße zwischen Bremen und Nürnberg andererseits. Traditionell also ein Ort sich kreuzender Straßen und Wege, der zur wirtschaftlichen Dynamik der Region und des Landes, ein mittelalterlicher „Info-Point“, der zum Austausch von Neuigkeiten oder einfach zum gesellschaftlichen Miteinander beigetragen hat. Heute markiert er in etwa die Schnittstelle der Bundesautobahnen 4 und 7, das Kirchheimer Dreieck.

Und was vor mehr als 500 Jahren als Schloss entstand, präsentiert sich heute als hochmodernes Tagungshotel, das seine Faszination aus Tradition-Bewahrtem und Innovativ-Neuem schöpft. Die Kontinuität der Historie bedingt, dass der Ort und die Region auch heute von allergrößtem Interesse sind.

Lage, Interieur und „soft facts“ haben dem Haus eine kontinuierliche Nachfrage beschert, insbesondere seit im Jahr 2002 die nordhessische Hoteliersfamilie Göbel das Anwesen als 5-Sterne-Hotel führt. Sie inszeniert eine gelungene Performance von Tagungs-, Event-, Familien- und Wellnesshotel und tritt nachhaltig den





Den Rundum-Wohlfühl-Charakter von Göbel's Schlosshotel erleben Tagungsteilnehmer überall: im Tagungsraum, beim abendlichen Besuch des Wellnessbereichs, im Restaurant sowie in den Zimmern und Suiten.

Beweis an, dass der Aufenthalt unterschiedlicher Gästegruppen durchaus harmonisch verlaufen kann. Für Veranstalter bedeutet das, dass Tagungsgruppen zum einen in einem einzigartigen, historisch geprägten Umfeld arbeiten, ohne auf die Annehmlichkeiten eines modernen Tagungshotels verzichten zu müssen: Sämtliches technisches Equipment, Kommunikations- und Präsentationstechnik sind neuester Generation. Ergänzende und begleitende lernzielfördernde Aktivitäten sind ebenso umsetzbar wie attraktive Rahmenprogramme und Themenabende. Bis zu zehn unterschiedliche Raumvarianten sind darstellbar, der Innenhof kann für Präsentationen genutzt werden. Zum anderen kommen Tagungsgruppen in den Genuss der Vielfalt. Inhouse im exquisiten Kristall-Spa, der auf 2.000 m² Entspannung und Ruhe bietet und die ideale Ergänzung zu einem angestrengten Arbeitstag ist. Veranstaltern, die auf die Wirkung inszenierter Events setzen, stehen die historische Wasserburg und die rustikal

eingerrichtete Festscheune zur Verfügung. Und natürlich können all die historischen Facetten der näheren Umgebung in Tagungskonzeptionen eingebunden werden – die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobene Wartburg ebenso wie das nahe Bad Hersfeld. Und in Kooperation mit einem Outdoorpartner können schließlich, tagungsbegleitend oder -ergänzend, Lernziele mittels qualifizierter Aktivprogramme erreicht werden. Göbels Schloss-Programmatik hat Akzente in der deutschen Tagungslandschaft gesetzt – der inszenierte Kontrast zwischen rustikal-edlem Interieur und moderner ergonomischer Möblierung, der gelungene Spagat zwischen erlebbarer Schlosshistorie und der Präsentation eines hochmodernen Arbeitsumfeldes in Kombination mit einer anerkannten und zertifizierten Bio-Hotelküche ist beispielhaft und in Mitteldeutschland ein erlebbarer Fortschritt, der sich durch alle Hotelbereiche wie der sprichwörtliche „rote Faden“ zieht!

Thomas Kühn



GÖBEL'S
SCHLOSSHOTEL
PRINZ VON HESSEN

FRIEDEWALD



**GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“**

36289 Friedewald
Schlossplatz 1
Tel. +49 6674 9224-0
Fax +49 6674 9224-250
info@goebels-schlosshotel.de
www.goebels-schlosshotel.de



HOTEL

90 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei: U-Form: 70 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEIT**

2 ha großer Schlosspark
Wellnesslandschaft auf 2.000 m²
zum Tagesausklang
Göbel's Eventküche für Kochkurse,
Firmenevents oder Küchenpartys



TRAINER-URTEIL

„Göbel's Schlosshotel bietet mir seit vielen Jahren ein ausgezeichnetes Umfeld für Coachings, Trainings und Workshops. Die freundliche, entspannte Atmosphäre überträgt sich auf die Menschen und schafft den Raum für kreative, konzentrierte Arbeit und nachhaltige Ergebnisse.“

Markus Gressmann,
Strategie & Beratung





Die Coronakrise hat es uns gezeigt: man muss sich nicht unbedingt physisch zu einem Meeting treffen, denn eine ganze Menge Dinge funktionieren auch online, in virtuellen Meetings. Glücklicherweise, denn wenn man sich nicht mehr zu Workshops treffen kann, braucht man eine Alternative – Stillstand ist in vielen Situationen keine Option. Auch ich als freiberuflicher Strategie- und Innovationsberater habe in der Krise gemeinsam mit meinen Kunden etliche Meetings und Workshops auf digital umgestellt – darunter auch Strategieworkshops, in denen es um die zukünftige Ausrichtung ganzer Organisationen ging. Meine Erfahrung aus vielen digitalen Sessions ist, dass zwar fast alles geht – aber eben alles etwas anders ist als im real-life-Workshop. Digitale Meetings sind anstrengender und erfordern mehr Konzentration und Disziplin von den Teilnehmenden. Daher lässt sich nicht über Tage „am Stück“ arbeiten, sondern der ganze Prozess muss in einzelne, verdaubare Häppchen unterteilt werden. So kommt man leider mitunter schwerer in den Flow, den man benötigt, um komplexe Zusammenhänge gemeinsam zu durchdenken und zu womöglich ungewöhnlichen Lösungen zu kommen. Stattdessen kann der Drive zwischen zwei Sessions leicht verloren gehen und muss in der nächsten Sitzung erst wieder neu gewonnen werden.

Kreativ zusammenarbeiten

Wichtige Zutaten für die Entwicklung einer Strategie sind Inspiration und Kreativität. Ohne Inspiration kommt beim Entwickeln einer Strategie möglicherweise genau das heraus: eine uninspirierte Strategie. Das heißt nicht, dass sie nicht erfolgversprechend sein oder funktionieren kann. Es bedeutet aber, dass es bessere Alternativen geben könnte, auf die man nicht gekommen ist, weil die Stimmung nicht entsprechend war.

Die Entwicklung einer Strategie ist eine äußerst kreative Aufgabe, die viel Vorstellungskraft und gute Ideen erfordert. Die wichtigen Fragen lauten: „wo wollen wir hin“, „wo stehen wir heute“ und „welcher Weg ist der richtige“. Ohne Fantasie wird es schwierig, eine Vision der Zukunft zu entwickeln und daraus sinnvolle und motivierende Ziele abzuleiten. Ohne gute Ideen fällt es schwer, verschiedene Optionen für den erfolgversprechendsten Weg nach vorne zu erarbeiten. Man sollte also alles unternehmen, was möglich und machbar ist, um die Kreativität bei einem Strategieworkshop zu fördern. Auch für digitale Meetings gibt es zahlreiche Methoden, die Kreativität zu fördern. Jedoch: Kein digitales Meeting kann die konzentrierte Arbeit und persönliche Interaktion beim Face-to-Face Workshop in einer inspirierenden Location ersetzen.

Der Strategy Explorer ist eine Canvas-Methode zur Strategieentwicklung im Team: Gemeinsam wird ein strategisches Gesamtbild auf einer einzigen Seite erarbeitet.

Strategie braucht Inspiration

Und wenn Sie die Wahl haben:
machen Sie's live!

Unterschiedliche Perspektiven nutzen

Bei meiner Arbeit setze ich auf einen co-kreativen Ansatz zur Strategieentwicklung, das heißt Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven aus einer Organisation in Form eines divers aufgestellten Teams. Der Vorteil hierbei: unterschiedliche Charaktere mit unterschiedlichem Hintergrund und Wissen ermöglichen neue Sichtweisen, mehr Ideen, eine lebhaftere Diskussion und damit ein robusteres Ergebnis. Meine Strategy Explorer Methode zur Strategieentwicklung verknüpft diese Herangehensweise mit der modernen und weithin sehr geschätzten Arbeitsweise der sogenannten Canvas-Methoden.

Dabei wird ein Poster mit einem Bearbeitungsraster groß ausgedruckt, an die Wand gehängt und im Team mit Haftnotizen bearbeitet. Der Strategy Explorer hilft den Teams, ein strategisches Gesamtbild zu entwickeln und leitet auf intuitive Weise durch den Prozess der Strategieentwicklung. So kann in nur einem einzigen intensiven Workshoptag bereits ein substantielles Ergebnis erzielt werden. Klar, dass das besonders gut funktioniert, wenn alle gemeinsam und physisch in einem Raum sind – wobei die Methodik auch im virtuellen Space unter Einsatz von digitaler Whiteboard-Software sehr gute Resultate liefert.

Atmosphäre schaffen

Ob mit Strategy Explorer Methode oder ohne: Die gemeinsame Arbeit ist eine wesentliche Komponente für ein gutes Ergebnis und sie kann in ihrer Wirkung durch die richtige Location noch deutlich verstärkt werden. Der Veranstaltungsort hat großen Einfluss auf die Atmosphäre des Workshops und damit die Stimmung der Teilnehmer. Die visuellen Reize, die gesetzt werden, verarbeitet unser Unterbewusstsein direkt – damit werden die Kreativität und die resultierende Strategie positiv beeinflusst. Oft ist es allerdings eine Frage von Kosten und Bequemlichkeit, ob ein Workshop in der Firma oder in einer externen Location durchgeführt wird. Allein unter diesen Kriterien gewinnt häufig das Besprechungszimmer nebenan. Mit Blick auf das Ergebnis ist das aber keine gute Wahl, denn die Teilnehmer verschwinden in den Pausen in ihre Büros, kümmern sich um ihre E-Mails, telefonieren zwischendurch und kommen daher zumindest gedanklich nicht vom Tagesgeschäft los. Darüber hinaus sehen sie das, was sie immer sehen – was folglich keine besondere Stimulation fürs Hirn und damit die kreative Arbeit bietet. Eine andere Räumlichkeit auf dem Firmencampus ist da schon besser, weil die Umgebung bereits etwas ungewohnter ist und man nicht mehr „mal eben“ ins Büro zurückkommt. Den- >>



Strategieentwicklung ist eine hoch kreative Aufgabe, die von Fantasie, Wissen und einer guten Methodik profitiert.

EINE MOTIVIERENDE VISION ERFORDERT VORSTELLUNGSKRAFT – UND FÜR DEN ERFOLGVERSPRECHENDSTEN WEG DORTHIN SIND GUTE IDEEN GEFRAGT.

noch befindet man sich im bekannten Business-Kontext und sieht die Firma sprichwörtlich immer noch von innen. Diese Perspektive ändert sich erst, sobald man das Firmengrundstück verlässt und einen externen Veranstaltungsort aufsucht. Mit dem physischen Abstand ist auch ein größerer mentaler Abstand möglich. Sobald man sich dafür entschieden hat, lässt sich eine Location entsprechend der Anforderungen des Strategieworkshops auswählen. Zur Inspiration ein paar Beispiele:

- **Ein Tagungshotel im Grünen:** Frische Luft, sattes Grün und die Möglichkeit, zwischendurch für einen Spaziergang nach draußen zu gehen, kurbeln die Kreativität an.
- **Ein Co-Working Space in der Stadt:** Das bunte Treiben und die meist modern gestalteten Räumlichkeiten wirken inspirierend, insbesondere wenn Sie sonst eher in klassischen Büroräumen

arbeiten. Gut für Innovationsthemen! Darüber hinaus sind oft alle Voraussetzungen für modernes, agiles Arbeiten gegeben.

- **Eine Hütte in den Bergen:** Abgefahren! Die ungewöhnliche Location zwingt fast schon zu neuen Perspektiven, der Blick ins Weite hilft dabei. Die gewaltige Bergkulisse kann so manches relativieren, was je nach Situation ganz förderlich sein dürfte. Darüber hinaus kann hier niemand weglaufen und man kann sich voll auf die Diskussion konzentrieren.
- **Ein Kongresshotel am Meer:** Den Kopf beim Spaziergang durchlüften und sich von der Weite des Meeres inspirieren lassen – einfach ideal!

Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Die Location sollte für das individuelle Thema und die Umstände geeignet sein und muss natürlich zu den vorhandenen finanziellen Möglichkeiten passen.

Arbeit erleichtern

Abgesehen vom Veranstaltungsort selbst ist auch die Ausstattung der Räumlichkeiten nicht zu vernachlässigen, wenn man einen produktiven Strategieworkshop durchführen möchte. Wer hat das noch nicht erlebt: Man hat einen gut ausgestatteten Raum gebucht – mitsamt Flipchart, Pinnwänden und Moderationskoffer – und ist dann erst einmal geschockt von der Realität. Die Pinnwände sind wackelig und drohen beim Anpinnen des ersten Kärtchens zusammenzufallen, das Flipchartpapier ist leicht angegilbt, der Moderationskoffer geplündert (bis auf die Karten in den schlimmen Farben und Formen) und die Marker so gut wie leer: schwarz sowieso, rot und grün gehen noch einigermaßen. Das sind definitiv nicht die optimalen Startbedingungen für einen inspirierenden Workshop zur Zukunftsstrategie. Vieles lässt sich kompensieren, wenn Sie ihr eigenes Moderationsmaterial für Notfälle dabei haben. Idealerweise wählen Sie aber einen Veranstaltungsort, der nachweislich qualitativ hochwertige Materialien und Werkzeuge bereitstellt.

Den passenden Modus wählen

Wenn Sie aufgrund von Reisebeschränkungen, oder weil Sie in einem internationalen Team arbeiten, nicht an einem Ort zusammenkommen können, ist die Arbeit im virtuellen Raum eine gute Lösung – bei der auch das Problem vertrockneter Marker nicht mehr relevant ist: Sie nutzen dann einfach ein digitales Whiteboard. Die virtuelle Arbeit hat allerdings ihre Tücken, da die Kommunikation weniger reichhaltig und die Umgebung der einzelnen Teilnehmer eventuell nicht gerade inspirierend ist.

Die Frage der Inspiration lässt sich im virtuellen Raum durch gezielte Vorbereitung und aktive Elemente adressieren, die auch die Kreativität fördern. Wechseln Sie beispielsweise nicht direkt aus einem anderen Meeting in die Strategie-Session, sondern nehmen Sie sich zuvor etwas Zeit, z. B. für einen Spaziergang an der frischen Luft oder eine kurze Meditation. Wichtig ist, sich locker zu machen, damit das Gehirn in den kreativen Modus kommt. Am Anfang der Session könnten Sie gemeinsam als Team ein zu Ihrem Thema passendes Video anschauen oder eine Phantasie-Reise unternehmen. Auch kann es hilfreich sein, haptisch mit Stift

und Papier zu arbeiten: zum Einstieg könnten die Teilnehmenden ihr persönliches Bild der Zukunft zeichnen und dieses dann in die Kamera halten – sicher ein guter Start der Diskussion über die gemeinsame Vision. Machen Sie sich auch selbst Gedanken: was brauchen Sie persönlich, um kreativ zu werden?

Während es zu Inspiration und Kreativität geeignete Methoden gibt, ist die Herausforderung der eingeschränkten Kommunikation dagegen erst dann gelöst, wenn Sie in einem Meetingraum zusammenarbeiten können – und sei es auf dem Firmencampus. Für einen maximal interaktiven und vor allem kreativen Workshop ist aus meiner Erfahrung die beste Lösung, sich physisch zu treffen – und dafür eine inspirierende Location fernab vom Tagesgeschäft zu wählen. Wenn Sie also die Wahl haben: machen Sie's live und am richtigen Ort! Ihre Strategiearbeit wird davon profitieren. ●

Zum Weiterlesen



Stefan Pastuszka

STRATEGY EXPLORER –

Das Strategiewerkzeug für Teams

168 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-86936-934-1

€ 29,90 (D) | € 30,80 (A)

GABAL Verlag, Offenbach 2019

DER AUTOR: Dr. Stefan Pastuszka unterstützt als Strategie- und Innovationsberater Menschen und Organisationen dabei, Klarheit und Struktur in komplexe Zusammenhänge zu bringen, um sich erfolgreich für die Zukunft aufzustellen. Vor seiner Selbstständigkeit war der promovierte Physiker als Führungskraft in zwei Technologiekonzernen aktiv, unter anderem als Head of Corporate Development. In seinen Workshops verbindet er breite Business-Erfahrung aus verschiedenen Märkten mit technologischem Verständnis, unkonventionellen Ansätzen und strategischer Visualisierung. Mit seinem Buch „Strategy Explorer“ führt er eine neue Methode zur co-kreativen Strategieentwicklung ein und beschreibt dabei auch die Erfolgsfaktoren für produktive Strategiewerkshops. www.pastuszka.de, www.strategy-explorer.xyz



Schloss Marbach baut umfassend um und erweitert seine Kapazitäten. Die Zeichnungen geben einen Einblick in den neuen Look der Zimmer und Tagungsräume.



Der „Spirit“ von Marbach

Majestätisch thront das Anwesen hoch über dem Bodensee an der Stelle, an der der Rhein Richtung Norden den See verlässt, kurz vor der Schweizer Grenze. 17 Hektar wildromantische Parklandschaft rahmen das historische Schlossgebäude; drei „Logistürme“ ergänzen das Ensemble organisch und werden von der nahe gelegenen Tagungsvilla „Bella Vista“ vervollständigt. Schloss Marbach haftet der Nimbus des Besonderen an!

Was auf Schloss Marbach erarbeitet wird, birgt den Erfolg in sich. Einer der Schlossbesitzer der jüngeren Zeit, Klaus J. Jacobs, hat das in der Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts mit dem Aufbau seines weltumspannenden Kakao- und Schokoladenkonzerns eindeutig unter Beweis gestellt. Das Anwesen steht auch externen Veranstaltern für die Durchführung von Tagungen zur Verfügung. Die können auf ein störungsfreies

Tagungsumfeld vertrauen, denn das Haus wird ausschließlich von Arbeitsgruppen genutzt, die zudem häufig – aufgrund der zur Verfügung stehenden Kapazitäten – gewisse Exklusivität genießen. Das ist eine der Ursachen dafür, dass die Arbeits- und Lebensbedingungen von Personalentwicklern, Trainern und Tagungsteilnehmern unisono als „bestechend“ bezeichnet werden. Und es sind die beeindruckenden Wahlmöglichkeiten, die Veranstalter in die Lage versetzen, aus einem 14 Räume umfassenden Portfolio den für die Tagungsthematik passenden zu wählen; unter anderem stehen ein stimmungsvoll wirkendes Dachgeschoss und eine Bibliothek zur Verfügung. Die Räume in der Tagungsvilla „Bella Vista“ präsentieren sich als einzigartige Refugien, das Plenum, das so genannte „Forum“, gilt als eines der schönsten seiner Art in Süddeutschland. Alle entfalten ihre Wirkung durch akzentuierte >>



Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen! Wenn drei Elemente – Wasser, Luft, Erde – in einer einmaligen Kombination wie auf Schloss Marbach direkt am Ufer des Bodensees zusammentreffen, kommt das vierte Element von ganz allein: Feuer und der Funke der Begeisterung! Teilnehmer entwickeln in traumhafter Klausur ihre Ideen. Einzelkämpfer verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente lässt Emotionen entfachen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. **Gerald Nowak, Geschäftsführer**



Es gibt nahezu keinen Fleck in dem 17 Hektar großen Gelände von Schloss Marbach, der nicht besondere Kommunikations- und Teamprozesse schon alleine durch seine Umgebung und die Blickmöglichkeiten zulässt.



Auch innen weiß Schloss Marbach durch eine außergewöhnliche Ausstattung zu bestechen, höchsten Ansprüchen gerecht werdend.

Farbgebung sowie die Hochwertigkeit ihrer Ausstattung. Ergänzende Serviceleistungen werden routiniert, freundlich, flexibel und professionell vorgetragen.

Die Inszenierung informeller Breaks und kommunikativer Tagungspausen erfolgt wahlweise im Schloss, im Park am Ufer des Sees mit seinen grandiosen Ausblicken oder im großzügig bemessenen Foyer der Tagungsvilla vor dem Hintergrund des „Kakao-Freskos“; auch die Terrasse mit dem faszinierenden Seeblick und der urige Gewölbekeller sind einzigartige Kommunikationsräume. Und immer schwingt ein Hauch von Exklusivität mit, allem haftet Außergewöhnliches an, Wertigkeiten werden sinnlich erfahren. In diesen Rahmen fügt sich, dass speziell entwickelte Impulsprogramme

tagungsbegleitend eingesetzt werden können. Und es ist natürlich der „Geist des Ortes“, das Zusammentreffen der Elemente, die das Anwesen zu einem archaisch-spirituellen Ort machen: Das Wasser des Bodensees breitet sich vor der Silhouette der Alpen aus, still liegt der Park, der sich zum See hin öffnet, und über all dem liegt eine atmosphärische Leichtigkeit in der Luft.

Es ist die Summe der Einzelpositionen, die sich zu einem „Spirit“ verdichten, der als außergewöhnliches Erlebnis erfahren wird und der bewirkt, dass aus dem Zusammentreffen dieser Elemente der Funke der Begeisterung entsteht, der Teilnehmer an ihre kreativen Grenzen führt, der Neues entstehen lässt und der der Gemeinschaft kraftvollen Erfolg garantiert.

Thomas Kühn



TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. +49 7735 813-0
Fax +49 7735 813-100
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de



HOTEL

75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 61 Personen
Parlamentarisch: 110 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Ein abgeschottetes Tagungsareal, verteilt auf 17 ha Parklandschaft

Ausschließliche Nutzung für Tagungen und Lernprozesse

Installationen für über 20 Teamübungen



TRAINER-URTEIL

„Schloss Marbach kombiniert einzigartig für das Coaching von Top-Führungskräften eine magische Umgebung, höchstprofessionelle Tagungseinrichtungen und herausragende Gastfreundschaft. Der „Marbach-Geist“ ist eine außergewöhnliche „Klausur-Atmosphäre“, die zu tiefer Reflexion, nachhaltiger Belegung und ausgezeichneten Resultaten führt.“

Dr. Kai Dierke,
Dierke Houben Associates



Ein Ort für Erlebnisse



Das Palatin ist, was du draus machst! Wir sind ein Team von Spezialisten, die zusammen arbeiten, um Ihre Veranstaltung kreativ zu gestalten und mit absoluter Zuverlässigkeit durchzuführen. Bei uns finden Sie Veranstaltungstechnik und Kompetenz eines Kongresszentrums in Kombination mit dem gastronomischen Angebot und der Servicefreundlichkeit eines Top Tagungshotels. Unsere Kernkompetenz ist unsere persönliche Betreuung in allen Bereichen aus einer Hand, so dass Herausforderungen in Ablauf und technischer Umsetzung auch während Ihrer Veranstaltung gemeistert werden. Unser Anliegen ist es, dass Sie und Ihre Gäste sich auf das Wesentliche konzentrieren können. **Matthias Eckstein, Geschäftsführer**

Vorhang auf für Ihren Tagungserfolg! Unter diesem Motto öffnen Geschäftsführer Matthias Eckstein und sein Team täglich die Türen des Best Western Plus Palatin Kongresshotel & Kulturzentrum in Wiesloch. Und laden ihre Gäste ein, in einem Lernumfeld, das geprägt ist von Leidenschaft, Innovationsfreude und Zutrauen in die Menschen, selbst kreativ zu werden und ihren Zielen näherzukommen. Die Bühne dafür ist ein Hotel, das aus dem Rahmen fällt, ganz im eigentlichen Sinne des Wortes: Es ist nicht angepasst, ist ungewöhnlich und anders als andere Häuser. Das sieht man ihm nicht von außen an. Das spürt man, sobald der erste Kontakt geknüpft ist. In einem jahrelangen Wandlungsprozess wurde das einstmals funktional-nüchterne Kongressho-

tel Schritt für Schritt auf den Kopf gestellt und zu einer kreativen und inspirierenden Tagungsdestination gemacht.

Das Team aus Eventmanagern, Marketing-Profis, Hotel-, Gastronomie- und Technikfachleuten nimmt mit Hingabe die Rolle des Gastgebers ein. Davon profitieren Trainer, Tagungsleiter und Tagungsgäste. Weil über die Jahre ein hochmotiviertes Team entstanden ist, das selbstbewusst und kompetent agiert, das mit Begeisterung neue Wege geht und passgenaue Ideen für Gäste entwickelt. Das Haus bietet einen ausgezeichneten technischen Support: Die IT steht Tagungskunden bereits vor der Veranstaltung zur Verfügung, um technische Voraussetzungen zu klären. Auch während der Veranstaltung ist immer eine Fachkraft vor Ort.



Neben klassischen Tagungsräumen erlebt man hier auch Geistesblitze unter Gewitterwolken, sitzt auf Surfbrettern und Fassmöbeln und verbringt den Feierabend mit den Füßen im Sand.



Das
Palatin
IST, WAS DU DRAUS MACHST



**BEST WESTERN PLUS PALATIN
KONGRESSHOTEL**

69168 Wiesloch
Ringstr. 17-19
Tel. +49 6222 582-600
Fax +49 6222 582-666
tagung@palatin.de
www.palatin.de



HOTEL

134 Zimmer, 16 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen,
Parlamentarisch: 636 Personen,
Reihenbestuhlung: 1.263 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Mit Know-how und Herzblut:
von Menschen für Menschen
Hotel, Restaurant, Tagung, Kultur,
Veranstaltungsorganisation:
alles aus einer Hand



TRAINER-URTEIL

„Im Palatin finde ich für meine Seminare und Workshops ideale Rahmenbedingungen: Parkmöglichkeiten, professionelle Betreuung im Vorfeld und am Tag der Veranstaltung, topmoderne Medienausstattung und nicht zuletzt einzigartig gestaltete Seminarräume, die eine unvergleichliche, inspirierende Atmosphäre schaffen. Eine Top-Adresse, wenn es um Veranstaltungen und Lernen geht!“

Dr. Michael Ullmann,
Performance Consulting+Coaching



Zu dieser starken Kundenorientierung gesellt sich auch eine überzeugende Veranstaltungsinfrastruktur. Als Kongresshotel verfügt das Palatin über 16 Veranstaltungsräume und -säle jeder Größenordnung und stellt damit eine große Angebotsvielfalt unter Beweis. Die Räumlichkeiten mit ihrer kommunikationsfördernden Atmosphäre fallen aus dem Rahmen: Im Palatin bucht man Erlebnisse, keine Räume, das gehört zur Dramaturgie des Tagungserfolgs. Der Workshop-Raum „Denkwerkstatt“, von den Mitarbeitern entwickelt, mit interaktivem Multitouch-Bildschirm und mobilem Interieur im Industrielook, ist geradezu prädestiniert, neue Perspektiven zu entwickeln. Auch der Raum „Geistesblitz“ bricht mit tradierten Vorstellungen vom Tagen und bereitet mit spektakulären Licht- und Klangeffekten sowie einem höhenverstellbaren Tisch samt eingelassenem echtem Baum den Weg für neues Denken.

Der Gedanke des persönlichen Austauschs setzt sich auch in der ansprechend-ausgefallenen gestalteten „DenkBar“ fort, in der am Abend das Erlebte vertieft oder in geselliger Runde entspannt werden kann. Über allem steht der Anspruch, gemeinsam etwas zu bewegen – das ist Antrieb für die Mitarbeiter und Aufforderung an die Gäste zugleich. Dank seiner ausgefeilten Infrastruktur und seines durchdachten Hygienekonzepts kann das Hotel und Veranstaltungszentrum auch auf Anforderungen in Krisenzeiten wie dieser passgenau reagieren. Mit professioneller Tagungstechnik, hybriden Methoden und gelebter Flexibilität meistert das Palatin-Team auch schwierige Zeiten und ist ein verlässlicher Partner in der Krise. Hier sind Profis am Werk, die den Erfolg von Tagungserlebnissen garantieren.

Uta Müller

Weiterbildung in Krisenzeiten

Was möglich – und was notwendig ist

Der Mensch als „Gewohnheitstier“ kann mit Veränderungen nicht besonders gut umgehen. Wir lieben es, wenn wir Dinge planen und kontrollieren können. Umso härter trifft es uns, wenn eine Krise eintrifft und uns zu Veränderungen zwingt, die für uns überraschend kommen und für uns schwer annehmbar sind. Natürlich gab es auch schon vor der Corona-Krise immer wieder Branchen- oder Unternehmenskrisen, die aus unterschiedlichsten Gründen eingetroffen sind.

Was haben solche Krisen gemeinsam?

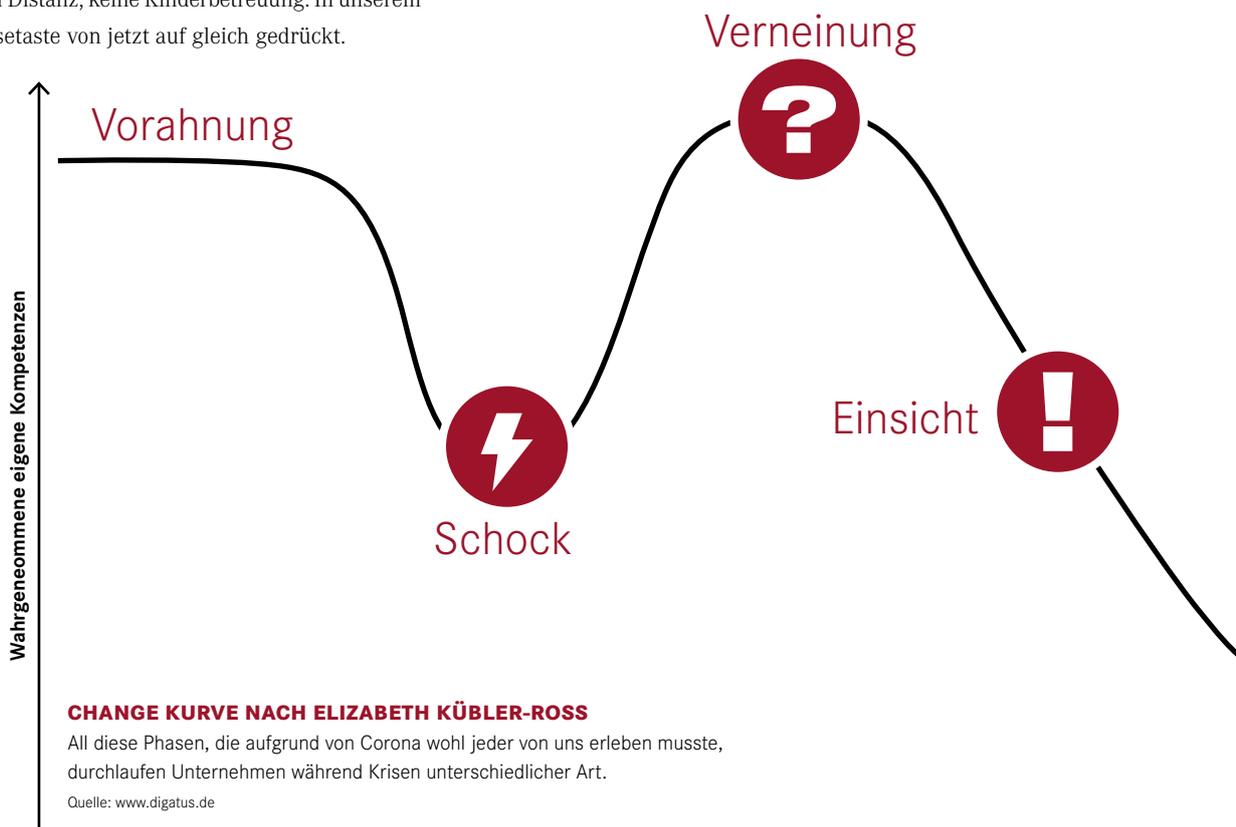
Betrachten wir die Corona-Krise als Beispiel, kann man gut sehen, welche Phasen wir durchlaufen:

Schock: Es war wie eine Schockstarre, die durch die Bevölkerung ging. Plötzlich keinen Kontakt mehr zu haben, im Homeoffice zu arbeiten, keine Freizeitaktivitäten, keine Hobbys, Mitarbeiter in Kurzarbeit, Führen auf Distanz, keine Kinderbetreuung. In unserem Leben wurde die Pausetaste von jetzt auf gleich gedrückt.

Verneinung: Danach kam die ablehnende Haltung. Das konnte und durfte alles nicht wahr sein. „Sicherlich ist nächste Woche wieder alles normal. So gefährlich ist das Virus doch sicher nicht, Grippe gibt es schließlich auch jedes Jahr.“

Einsicht: Wir haben alle über den Kopf verstanden, dass wir diese Situation ernst nehmen müssen. Dass es bei den Maßnahmen um unser Gesundheitssystem geht und darum, sich selbst und auch andere zu schützen. Und es dämmerte uns, dass das Ganze nicht in 2 Wochen erledigt sein wird.

Akzeptanz: Mit der Akzeptanz kam aber auch die Verzweiflung und Sorge, wie es weitergehen kann, wenn sich die Situation nicht so schnell ändert. An dieser Stelle gab es auch extreme Existenzängste.



All diese schwierigen Phasen mussten wir zunächst durchlaufen, damit folgendes passieren konnte:

Ausprobieren: Nun war es wirklich spannend zu sehen, wie kreativ die Menschen wurden und welchen Mut sie hatten, neue Dinge auszuprobieren. Sei es der Bäcker, der nun Kuchen in Form von Klopapier verkaufte, der Unterwäschehersteller, der Masken schneiderte oder auch der Spirituosenhersteller, der Desinfektionsmittel produzierte.

Integration: Es gab nun unterschiedliche Erkenntnisse darüber, was gut funktionierte und was nicht. Das, was wirklich gut funktioniert, wird dann in unseren beruflichen Alltag integriert.

Diese Phasen sind nicht neu, sie beschreiben die Phasen eines Changeprozesses.

Welche Weiterbildung und Unterstützung brauchen Unternehmen in Krisen-Situationen?

Am wichtigsten ist ein konkretes Change-Management, das die zuvor beschriebenen Phasen berücksichtigt und auch intern kommuniziert wird. Führungskräfte müssen nicht nur die Phasen der Changekurve kennen, sondern auch trainiert werden, die MitarbeiterInnen bewusst zu führen, damit keiner in der „Verneinungs-Phase“ stecken bleibt. Kommunikation, Führung, Coaching, Team, Changemanagement und Strategie sind die wichtigsten Weiterbildungsmaßnahmen in solchen Fällen.

In unsicheren Zeiten ist eine stabile und zuverlässige Führungsebene wichtiger denn je. Wenn MitarbeiterInnen sich darauf verlassen können, dass die Führungsebene sie durch eine solche Situation führt, bleibt die Konzentration auf ihrer eigentlichen Arbeit und nicht auf den äußerlichen Gegebenheiten. Dabei ist es wichtig, auf die Ängste und Sorgen der Mitarbeiter einzugehen und diese ernst zu nehmen. Unter Ängsten lässt sich nicht klar und strategisch arbeiten!

Unternehmen benötigen des Weiteren Strategien, um einen Plan während der Krisensituation zu haben – aber auch einen Plan für die Zeit danach. Eine Moderation dieses Prozesses der Strategiefindung durch einen Außenstehenden hilft, den Überblick zu bewahren und das Ziel im Auge zu behalten.

Da Krisen immer Spannungen mit sich bringen, sollte auch dem Zusammenhalt von Teams Aufmerksamkeit geschenkt werden. Teamtrainings für Kommunikation und gegenseitiges Verständnis sind ratsam. Empfehlenswert sind auch Begleitmaßnahmen wie Einzelcoachings zu den Themen Mitarbeitergespräche oder Führung.

Weiterbildung trotz Kontakt-Einschränkungen?

Die Weiterbildungsbranche wurde mächtig durchgeschüttelt von der Corona-Krise. Präsenztrainings wurden abgesagt oder verschoben. Im Zuge dessen sind Trainer, Coaches und Berater sehr schnell kreativ geworden: Unternehmen wurden beraten und begleitet, wie sie ihre internen Veranstaltungen in ein sinnvolles virtuelles Format umstellen konnten. Ein Moderationstraining, das zuvor im Präsenzformat stattfand, wurde kurzerhand in den virtuellen Raum verlagert und hatte nun die Zielsetzung, die Teilnehmer zu befähigen, Online-Meetings zu moderieren.

Viele Unternehmen wurden in puncto virtuelles Arbeiten und virtuelle Weiterbildung ins „digitale kalte Wasser“ geschmissen. Doch dadurch entstand die Chance, neue Fähigkeiten zu erlernen und einzusetzen: Unternehmen trauen sich in der Planung für zukünftige Trainings nun mehr Kombinationen aus virtuellen



und Präsenzformaten zu. Entsprechend wird die Einbindung von virtuellen Elementen auch für die Zeit nach Corona gewünscht. Nichtsdestotrotz wird es aber immer Trainer und auch Unternehmen geben, die einem Präsenzformat den Vorrang geben. Vor allem Themen wie Konfliktmanagement, Team oder Körpersprache sind sehr auf physische Treffen angewiesen.

Unser Leitgedanke vor der Krise war immer folgender: Je wissens- und methodenorientierter die Ziele sind, desto eher kann Training in kurzen Sequenzen und web-basiert sein. Je verhaltens- und persönlichkeitsorientierter die Ziele sind, desto mehr Zeit und Präsenzformate sind notwendig. An dieser Maßgabe halten wir auch grundsätzlich noch fest, jedoch hat sich nun gezeigt, dass es Ausnahmen gibt. Wenn sich beispielsweise Trainer und >>

Auch in Krisenzeiten ist Weiterbildung möglich und wichtiger als man häufig denkt.



www.shutterstock.com

Teilnehmer-Gruppe schon sehr gut aus anderen Trainings kennen, lassen sich auch klassische Präsenzhemen effektiv online durchführen, da sich die einzelnen Personen aus dem face-to-face Alltag kennen und eine gute Beziehung zueinander haben. Das funktioniert auch, wenn Unternehmen vor der Krise schon viel virtuell gearbeitet haben und es im Unternehmen eine gewisse Routine und Sicherheit im Umgang mit den entsprechenden digitalen Tools gibt.

Trainerauswahl während und nach der Krise

Viele Unternehmen, die Mitarbeiter aus der „Risikogruppe“ beschäftigen, werden aus Sicherheitsgründen noch einige Zeit größere Gruppenbildungen vermeiden wollen. Um ältere Mitarbeiter oder Mitarbeiter mit Vorerkrankungen dennoch an Weiterbildungen teilhaben zu lassen, müssen deshalb Online Trainings durchgeführt werden. Als Personalentwickler nun einen passenden E-Trainer auszuwählen, stellt sicherlich einige vor Herausforderungen. Wir als Trainervermittlung empfehlen Ihnen, auf folgende Aspekte zu achten:

- Sollten Sie einen Trainer schon aus Präsenztrainings kennen, fragen Sie diesen, ob er (auch vor Corona) bereits Webinare / Onlinetrainings durchgeführt hat.
- Lassen Sie sich eine Demo-Session vorführen: Lassen Sie den Trainer zu einem oder Ihrem Thema eine Online-Einheit zeigen, an der Sie teilnehmen. Diese muss nicht länger als 20 Minuten sein. Lassen Sie sich das Tool zeigen und kurz erklären, wie er das Onlinetraining strukturieren würde. Stellen Sie auch Fragen, wie und ob beispielsweise Gruppenarbeiten in dem Tool möglich sind. Sie erhalten dadurch einen Einblick, wie versiert der Trainer mit dem Tool ist.

- Stellen Sie Fragen, die Sie auch bezüglich Präsenztrainings stellen würden: Wie ist der Transfer in den Arbeitsalltag? Welche Methoden können genutzt werden? Welche Gruppengröße ist sinnvoll? etc.
- Sprechen Sie über Ziele und Inhalte. Fragen Sie, was davon virtuell möglich und auch sinnvoll ist.
- Oder nutzen Sie für den Auswahlprozess die Dienstleistung einer Trainervermittlung.

Fazit

Ob die Durchführung eines Präsenztrainings für Ihren Weiterbildungsanlass oder -ziel infrage kommt, hängt natürlich erst einmal von der aktuellen Lage und den behördlichen Vorgaben ab. Mit der Unsicherheit in der Planbarkeit von Präsenztrainings umzugehen, ist für viele Personalentwickler sicherlich schwierig. Da jedoch bestimmte, auch gerade in Krisenzeiten wichtige Themen vor allem bei Präsenztrainings vermittelt werden, ist eine sinnvolle Mischung aus Präsenzeinheiten und virtuellen Formaten empfehlenswert. Jede Krise und jeder Changeprozess ist immer auch eine Chance auf eine Weiterentwicklung. Diese Weiterentwicklung ist mit viel Arbeit und Engagement verbunden, jedoch bietet sie auch neue Möglichkeiten. Halten Sie sich deshalb bei solchen Prozessen immer vor Augen: Wenn man sich in Krisenzeiten gegen Änderungen sperrt, läuft man Gefahr, genau das zu verlieren, was man eigentlich bewahren möchte. Führen Sie Ihr Unternehmen gut durch die Krise, statten Sie Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter mit den dafür notwendigen Tools und Fähigkeiten aus - und holen Sie sich die für diesen Prozess richtigen Trainer und Coaches mit ins Boot! ●

DIE AUTORIN: : Nadja Roehl-Gocht ist gelernte Verkaufsfachfrau und zuständig für das Trainings- und Eventmanagement bei der Ute Roehl Trainervermittlung. Die Agentur berät Unternehmen auf der Suche nach den zu ihren bestimmten Anforderungen und Zielen passenden Trainern oder Coaches und schöpft dabei aus 20-jähriger Erfahrung aus dem Trainings- und Beratungsbereich. Das Unternehmen arbeitet mit verschiedenen Trainerfirmen und Beraternetzwerken sowie zahlreichen Einzeltrainern zusammen. Für den Auftraggeber ist die Beratung und Vermittlung kostenlos.
www.roehl-trainer.de



Die Buchhandlung für Ihren beruflichen und persönlichen Erfolg



Beltz Verlag

Wie Emotionen Teamarbeit beeinflussen



Lernen, wie Mitarbeiter ticken und wie wichtig Emotionen in guter Teamarbeit sind: Franz Will gibt Führungskräften und engagierten Mitarbeitenden die theoretische Grundlage und notwendige Techniken an die Hand, um in Teams ein effektives Emotionsmanagement zu etablieren. ...

Campus Verlag

Neustart aus der Corona-Krise



Dieses Buch ist früh dran, aber es kommt nicht zu früh. Denn sein Verfasser stellt die richtigen Fragen zu den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Coronakrise. Die Ideen für ein Wirtschaftsprogramm zur Überwindung der Krise sind zumindest mehr als ein Nachdenken wert. ...

GABAL Verlag

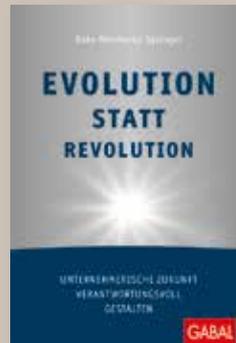
Das Mindset wechseln



Der Ratgeber bietet im Gegensatz zu anderen Fachbüchern zu diesem Thema echte Tipps und Anregungen zur Umsetzung für die einzelne Person, bei der der Change beginnt. Dazu gibt es eine Toolbox mit Übungen, Tests, Videos und weiteren Arbeitsmaterialien zum Download. ...

GABAL Verlag

Back to the Roots



Ein inspirierender Ratgeber, der den Druck und die Schnelligkeit aus der Agilitäts-Debatte nimmt. Anke Nienkerke-Springer zeigt: Jedes Unternehmen kann sich in seinem eigenen Tempo und einer individuellen Herangehensweise den Herausforderungen der Gegenwart stellen. ...

Vahlen Verlag

Die Zukunft der Organisationsentwicklung



„Zellstrukturdesign“ ist ein radikaler Bruch mit führenden Management-Theorien, dabei aber sehr strukturiert. Wer den Weg zu einem Unternehmen gehen möchte, das sich von hierarchischen Strukturen und alten Denkweisen komplett löst, findet in diesem Handbuch alle Antworten und hilfreiche Leitlinien. ...

Wiley Verlag

Wie man sich vom Online-Zwang befreit



Das Buch zeigt einen gangbaren Weg, wie der Leser wieder bewusster mit digitalen Tools und sozialen Netzwerken umgehen kann. Wer wieder fokussierter arbeiten will oder den ständigen Blick auf das Smartphone als Belastung empfindet, greife zu diesem Buch. ...

Magischer Ort mit historischen Dimensionen



Schon der Klostergarten allein ist Klausurort genug. Doch hinter den dicken Mauern von Hotel Kloster Hornbach verbergen sich auch noch perfekt eingerichtete Tagungsräume.



HOTEL
KLOSTER HORN BACH

66500 Hornbach
 Im Klosterbezirk
 Tel. +49 6338 91010-0
 Fax +49 6338 91010-99
 hotel@kloster-hornbach.de
 www.kloster-hornbach.de



HOTEL

48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten
 Raum bei U-Form: 48 Personen
 Parlamentarisch: 70 Personen
 Reihenbestuhlung: 130 Personen



BESONDERS
ERLEBENS WERT

Ein perfektes Refugium
 für Klausuren

Konzentriertes Arbeiten in
 geschichtsträchtigen Mauern
 „Lösch für Freunde“ – ein innova-
 tives Konzept auch für Tagungen



TRAINER-URTEIL

„Ein ganz besonderer, ja sogar ein
 außergewöhnlicher Ort. Das Kloster
 bietet einen einmaligen Charme,
 einen starken Spirit und dient uns
 bei unseren Trainings und
 Workshops immer wieder als Kraft-
 und Inspirations-Quelle. Hier können
 wir stets extrem konzentriert und
 kreativ arbeiten.“
 Bernhard Patter, Geschäftsführender
 Gesellschafter diavendo



Unverkennbar hat die Geschichte die-
 sen Ort geprägt. Kelten haben hier gesiedelt und
 Römer haben Spuren hinterlassen, bis schließ-
 lich im 8. Jahrhundert die Benediktiner Kloster
 Hornbach gründeten. Die Frage nach der Magie
 des Ortes drängt sich geradezu auf: Was hat Men-
 schen unterschiedlicher Kulturen bewegt, diesen
 Ort zu wählen, ihn aufzusuchen, ihn nutzbar zu
 machen, an ihm zu leben, zu arbeiten?
 Unstrittig ist, dass Hornbach der Nimbus des
 Besonderen anhaftet. Die Gastgeber Christiane
 und Edelbert Lösch haben das erfahren, als sie
 Mitte der 90er Jahre das erste Mal nach Horn-
 bach kamen und den Plan entwickelten, aus der
 Ruine einen Lernort zu machen, Tagungsgruppen
 die Möglichkeit zu geben, der Faszination des
 Klosters zu unterliegen und von seiner Magie
 zu profitieren. Kloster Hornbach ist einzigartig
 – in vielerlei Hinsicht: Historisch, geographisch,
 kulinarisch und ästhetisch kann das Refugium
 für sich in Anspruch nehmen, Lerngruppen und
 Veranstaltern den Rahmen für unverwechselbare

und deshalb besonders nachhaltig wirkende
 Erfahrungsprozesse bieten zu können.
 Auch Veranstalter haben diese Magie erkannt und
 setzen bewusst auf deren Wirkung – weil sie aus
 der Tradition schöpft und als Kraftquell wirkt –
 für die Inszenierung schöpferischer Prozesse, für
 die Organisation kreativer Dispute oder einfach
 nur kontemplative Arbeitssequenzen. Denn auch
 das macht Hornbach so einzigartig: Die Ruhe der
 dörflichen Umgebung, die Stille strahlt aus und
 überträgt sich; Lerngruppen empfinden das deut-
 lich und interpretieren ihren Arbeitsaufenthalt
 auf moderne Art als gegenwärtigen Klosterauf-
 enthalt – ganz in der Tradition der Benediktiner
 stehend und anknüpfend an jahrhundertealte
 Erfahrungen. Auch der Gestus des Lösch-Teams
 lebt den Klostergedanken; mit Natürlichkeit und
 Professionalität, in allen Hotelbereichen.
 Und natürlich besticht das Haus durch seine
 Architektur: Freilich erfolgte die Sanierung erhal-
 tener Gebäudeteile unter denkmalpflegerischen
 Gesichtspunkten und natürlich sind histo- ➤

Klausur. Kraft. Konzentration. Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Hotel Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihren spürbaren Tagungserfolg.

Christiane und Edelbert Lösch, Inhaber



rische Architekturspuren zu besichtigen. Aber: Modernes Interieur, Glas und Stahlkonstruktionen kontrastieren wunderbar mit alten Strukturen und setzen sie gleichermaßen in Szene. Schwere, edle Stoffe, Accessoires, die die Klosterthematik – auch historisch – aufgreifen, machen das Erlebnis Hornbach komplett.

Und Kloster Hornbach ist auch ein kosmopolitischer Ort! Von der einst nahen Grenze zu Frankreich ist heute zwar nichts mehr spürbar, aber die Lebensart, das „Genießenkönnen“, das „Savoir-vivre“, der französische Exportschlager schlechthin, der ist in Kloster Hornbach deutlich erlebbar und geht auf wundersame Weise eine gekonnte Verbindung mit der Pfälzer Lebensart ein. Klosterküche und -keller stellen das nachhaltig und liebenswürdig unter Beweis.

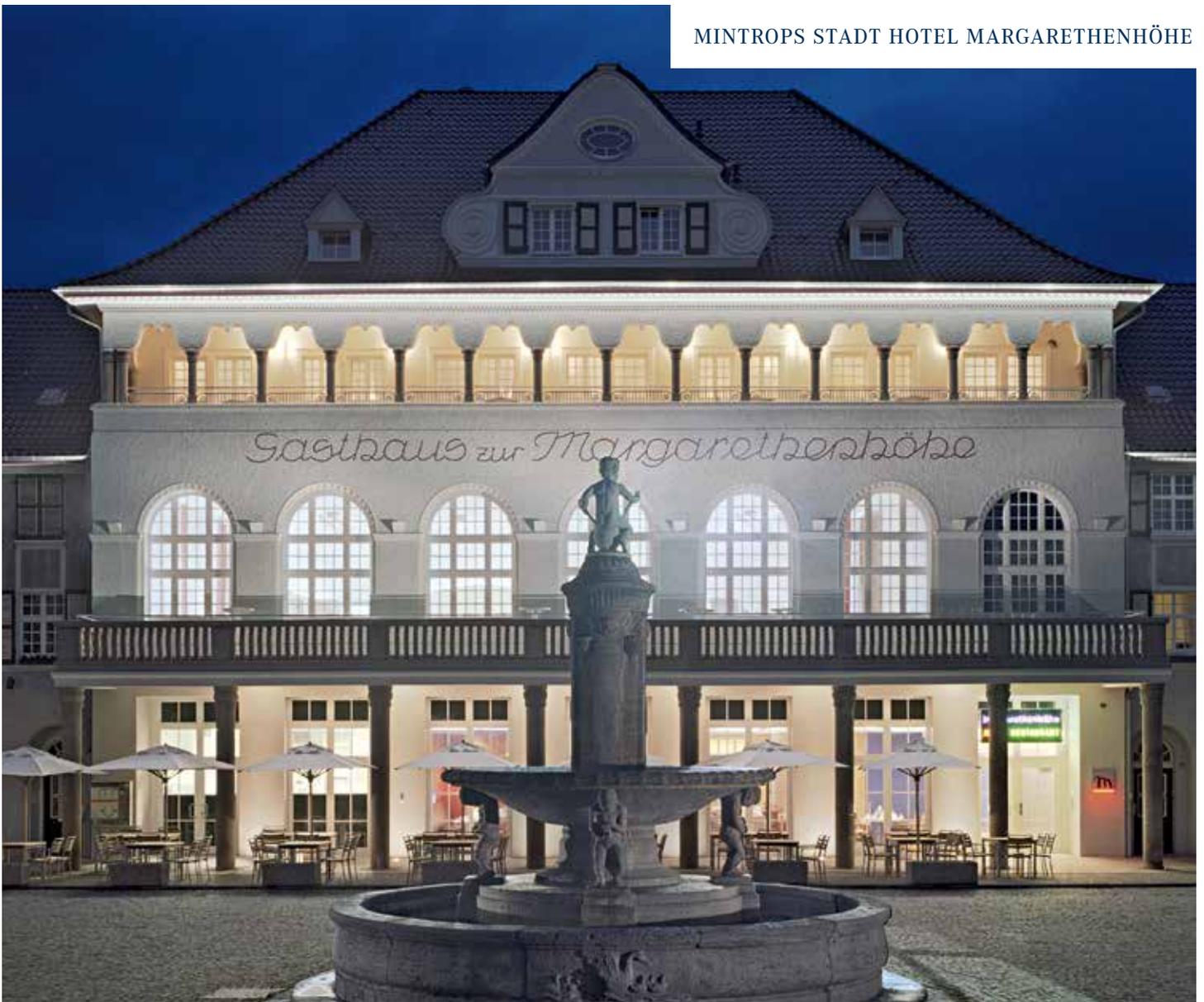
Hotel Kloster Hornbach ist – bei aller Historie – auch ein dynamischer Ort. Unmittelbar neben der Klosteranlage, in einem viele hundert Jahre alten Haus, wurde ein besonders innovatives Konzept umgesetzt: „Lösch für Freunde“ bietet Tagungsgruppen die Möglichkeit, ein gesamtes Haus mit öffentlichen Bereichen, Kaminzimmer, Gewölbe, Küche und Fitnessareal als Tagungsrefugium zu nutzen – leger, lässig und kreativ.

Thomas Kühn



Glas- und Stahlkonstruktionen und viele Kloster-Accessoires machen das Klostererlebnis perfekt.





Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Groß-

industriellen Margarethe Krupp. Nur wenige Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktvoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbeglei- ➤

Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt.



Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen.

tend aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: „Operativer Lerntransfer“ ist sowohl in klassisch analoger Weise als auch in Form hybrider Veranstaltungen mit modernster Hard- und Software möglich. Ein Tagungsorganisator kümmert sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung, eine ernährungswissenschaftlich fundierte Kulinarik aus Bioprodukten sorgt für konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ - und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen



Marktplatz für Menschen und Ideen. Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation - lassen auch Sie vorwärtstreiben!

Moritz Mintrop, Geschäftsführer



erhalten Tagungsgäste eine Menge anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviere“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet.

Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage im Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren!

Norbert Völkner



**MINTROPS STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE**

45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. +49 201 4386-0
Fax +49 201 4386-100
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de



HOTEL

42 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 45 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Tagen mitten in der denkmalgeschützten Krupp-Siedlung
Innovative Unternehmenskultur strahlt auf Gäste aus
Hoteleigene Kochschule für Teamprozesse



TRAINER-URTEIL

„Beim Mintrops Stadt Hotel habe ich jedes Mal das Gefühl, nach Hause zu kommen. Es ist für mich eine Oase, ein Ort wohltuender Entschleunigung mitten im Trubel der Stadt – mit Menschen, die lieben, was sie tun. Für mich gehört das Mintrops Stadt Hotel zu den TOP-5-Tagungshotels Deutschlands. Einfach MERK-würdig!“

Hans-Jürgen Walter,
Führungskräfte-Coach
und NLP-Trainer
www.hjw.de



Stay Hungry

Neugierig bleiben in Krisenzeiten

Neugier ist ein Urmotiv, das uns vor langer, langer Zeit zu dem Homo Sapiens gemacht hat, der wir heute sind. Hätten unsere Vorfahren gesagt „Kenn' ich schon, weiß' ich schon, brauch ich nicht“, dann hätten wir uns – mit allen positiven und negativen Konsequenzen – nicht hierhin entwickelt. Es waren damals wie heute ein paar neugierige „bunte Hunde“, die in neue Gebiete oder Verfahrensweisen drangen, ihre Komfortzone verließen und nach einem Blitzschlag sagten: „Wow, das ist gefährlich, es ist heiß, ich nenn' es mal Feuer und grille eine Gazelle!“

„NEUGIERIGES DENKEN KOSTET ENERGIE!“

Das war der Startschuss für den Homo Sapiens. Das Angrillen in der Savanne bewirkte nämlich, dass das Eiweiß im Fleisch leichter verdaulich für uns Menschen und das Fleisch länger haltbar gemacht wurde. Die frühen Menschen konnten auf diese Weise sehr viel mehr Eiweiß zu sich nehmen und damit letztendlich das Gehirnwachstum fördern. Also ohne BBQ kein moderner Mensch. Wer gerne grillt, macht quasi eine Verbeugung vor unseren neugierigen Vorfahren.

Warum verschwindet die Neugier?

BBQ bzw. Essen und Neugier haben viel miteinander zu tun. Wenn ich nicht esse, rebellierte mein Körper. Neugier gibt es also frei Haus. Sie gehört

beim Menschen serienmäßig zur Grundausstattung. Die spannende Frage ist: warum verschwindet die epistemische Neugier, der Wissensdurst, im Laufe des Lebens? Und zwar beim Menschen genauso wie bei den Tieren! Bei Kätzchen erledigt sich das mit der Offenheit gegenüber Neuem mit der Geschlechtsreife, beim Menschen ist es häufig der Eintritt in die Schule. In einer deutschen Studie hat man Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse beobachtet. In der ersten Klasse meldeten sich die meisten Kinder durchschnittlich 20 Mal pro Stunde, um „neugierige“ Fragen zu stellen: Warum ist das so? Warum ist denn das nicht anders? Was ist das? Warum schauen Sie so? Was machen Sie sonst? Gibt's sonst noch was Schönes? In der vierten Klasse haben sich die Kinder nur zweimal zum Fragenstellen pro Stunde gemeldet. Wenn das ein Bildungserfolg sein soll, dann gute Nacht für das Neugier- und Forscherland Deutschland.

Ein wichtiger Grund, warum mit zunehmendem Alter die Neugier verschwindet, ist die Energiebilanz unseres Gehirns. Denn es ist im Vergleich zu anderen Organen ein Energiefresser: Obwohl es nur etwa zwei Prozent der Körpermasse ausmacht, ist es für fast 20 Prozent des gesamten Energieverbrauchs verantwortlich. Deshalb strebt unser Gehirn danach, alles in Routine zu verwandeln. Die entsprechenden Informationen rutschen in unsere Basalganglien tief im Innern des Gehirns. Dort werden sie als feste Abläufe gespeichert. Denn: Denken ist aufwendig, neue

Unser Wissensdurst verschwindet im Laufe des Lebens, wenn wir nicht aktiv gegensteuern: Routinen durchbrechen, Mußezeiten einplanen, neugierige Fragen stellen.



Foto: Jochen Wieland

Wege denken umso mehr! Routinen helfen dem Gehirn, Energie zu sparen und Risiken zu minimieren. Das ist neurobiologisch sinnvoll, ja überlebenswichtig. Manchmal aber auch ungünstig. Zum Beispiel, wenn uns die Neugier dadurch abhandenkommt.

Wie kehrt die Neugier zurück?

Hungrig bleiben auf Wissen, Prozesse, Digitalisierung oder neugierig sein auf die Chancen in Pandemiezeiten – das kostet Kraft und braucht bei Weiterbildungen unbedingt Ruhe- und Mußezeiten. Eigenartigerweise ist immer noch der Irrglaube vorhanden, dass man doch gerne die Mittagspause verkürzen kann, umso mehr Input in ein Seminar zu packen. Dazu fehlen oft geeignete „Auszeit- und Mußeräume“ in den Firmen – und wenn kein Garten oder ein Park in der Nähe sind, wo soll man dann Kraft tanken? Für mich ist es jedes Mal eine kleine Herausforderung, bei Weiterbildungsplanungen eine Nische für die Muße und das Energieauffüllen zu bekommen. „Ein schneller Energyzyer, ein paar schnelle Übungen, dass die Teilnehmer wieder fit sind, das ist OK. Aber Muße?“ Die Gesichter, wenn meine

Gesprächspartner das Wort „Muße“ aussprechen, die müssten Sie mal sehen.

OK, belassen wir es mal bei einer längeren Mittagspause. Was kann man noch tun? Wie kann Weiterbildung nicht nur Wissen und Möglichkeiten anbieten, sondern neugierig darauf machen. Wie bleibt man hungrig und neugierig? Die meisten Menschen sagen eben nicht: „Wow, die Krise ist eine mega Chance! Wow, was für ein heißer Scheiß! Veränderungen sind super – hab ich mich schon immer drauf gefreut.“ Im Gegenteil: Wir töten unsere Neugier mit den drei klassischen Neugier-Killern: „Weiss‘ ich schon, kenn‘ ich schon, brauch‘ ich nicht.“ Besonders in Krisenzeiten ist es bitter, wenn – neben den Routinen und Gewohnheiten, die die Neugier klein halten – auch noch die Neugier-Killer überhand nehmen. Denn das Fatale beim Wissensdurst, der epistemische Neugier ist, dass sie sich nicht mit Pauken und Trompeten verabschiedet. Nein, sie schleicht sich auf leisen Sohlen aus unserem Leben. Je mehr Erfahrungen wir machen und je älter wir werden, je länger wir im Berufsfeld sind, desto mehr Selbstverständlichkeiten, Erfahrungen, Gewohnheiten erwerben wir, desto >>

Muster zu unterbrechen heißt auch, Ihrem Team Abwechslung zu gönnen durch Speaker und Trainer, die überraschen und mit ungewöhnlichen Methoden neue Perspektiven aufzeigen.



Foto: Jochen Wieland

mehr wissen wir doch wie es läuft. Klar: eine Tagung kennt doch jeder. Aber macht die Tagung und die Tagungsumgebung auch neugierig? Schauen wir uns einmal an, was uns weiterhilft.

- **Selbstreflektion ... hilft immer**

Stellen Sie sich selbst Fragen: Interessiert mich wirklich, was meine Kunden wollen? Bevor Sie sich jetzt empört von diesem Text abwenden: Mir ist schon klar, dass wir alle für unsere Kunden da sind. Aber wirklich ständig? Immer 100 Prozent? Bei allen Mitarbeitern? Oder interessiert mich nur, was unmittelbar zu meinem Verantwortungsbereich gehört? Interessieren mich auch Entwicklungen und Möglichkeiten, die nicht sofort gebraucht werden? Bin ich neugierig auf Fehler? Mache ich nur das absolut Naheliegende? Ziehe ich mich in Krisenzeiten auf gewohnte - und damit sichere - Wege zurück?

- **Muße ... auch wenn wir uns daran erst gewöhnen müssen**

Planen Sie Pausen ein, schöne Mußezeiten, Erholungsräume für unser Gehirn. Das leistet einen Top-Job, wenn es darum geht, neugierig Alternativen zu finden, und braucht dann auch die entsprechende Pflege. Dazu gehört auch die entsprechende Verpflegung. Soulfood, Brainfood, egal wie Sie es nennen... verwöhnen Sie unsere schwerschuftenden Gehirne!

- **Musterunterbrecher ... das geheime Neugierwunder**

Eine Studie hat ergeben, dass peripher vorhandene (visuelle) Einflüsse die Neugier und dadurch die Kreativität der Teilnehmer bei einer Tagung verändern können. In der Studie saßen Teilnehmer in zwei fast identischen Räumen. Die gleichen Tische, die gleichen Stühle, die gleiche Raumaufteilung, das gleiche Licht. Nur eines war anders: In einem Raum hing ein Poster mit moderner Kunst (ein Bild voll mit grauen Kreuzen). Im anderen Raum hatte das Poster einen Musterunterbrecher (ein Kreuz war in einer anderen Farbe). Und siehe da, in dem Raum mit



„MUSTERUNTERBRECHER BEI TAGUNGEN FÖRDERN DIE NEUGIER UND DAMIT DIE KREATIVITÄT.“

dem Musterunterbrecher-Poster wurden 40% mehr Ideen hervorgebracht. Periphere Einflüsse müssen nicht wirklich bewusst wahrgenommen werden. Durch Muster-Unterbrechungen (wie im Fall der Studie durch Bilder, die sich durch einen farbigen „Störfaktor“ unterschieden) werden wesentlich bessere Ergebnisse erzielt!

Abwechslung statt Energiesparmodus

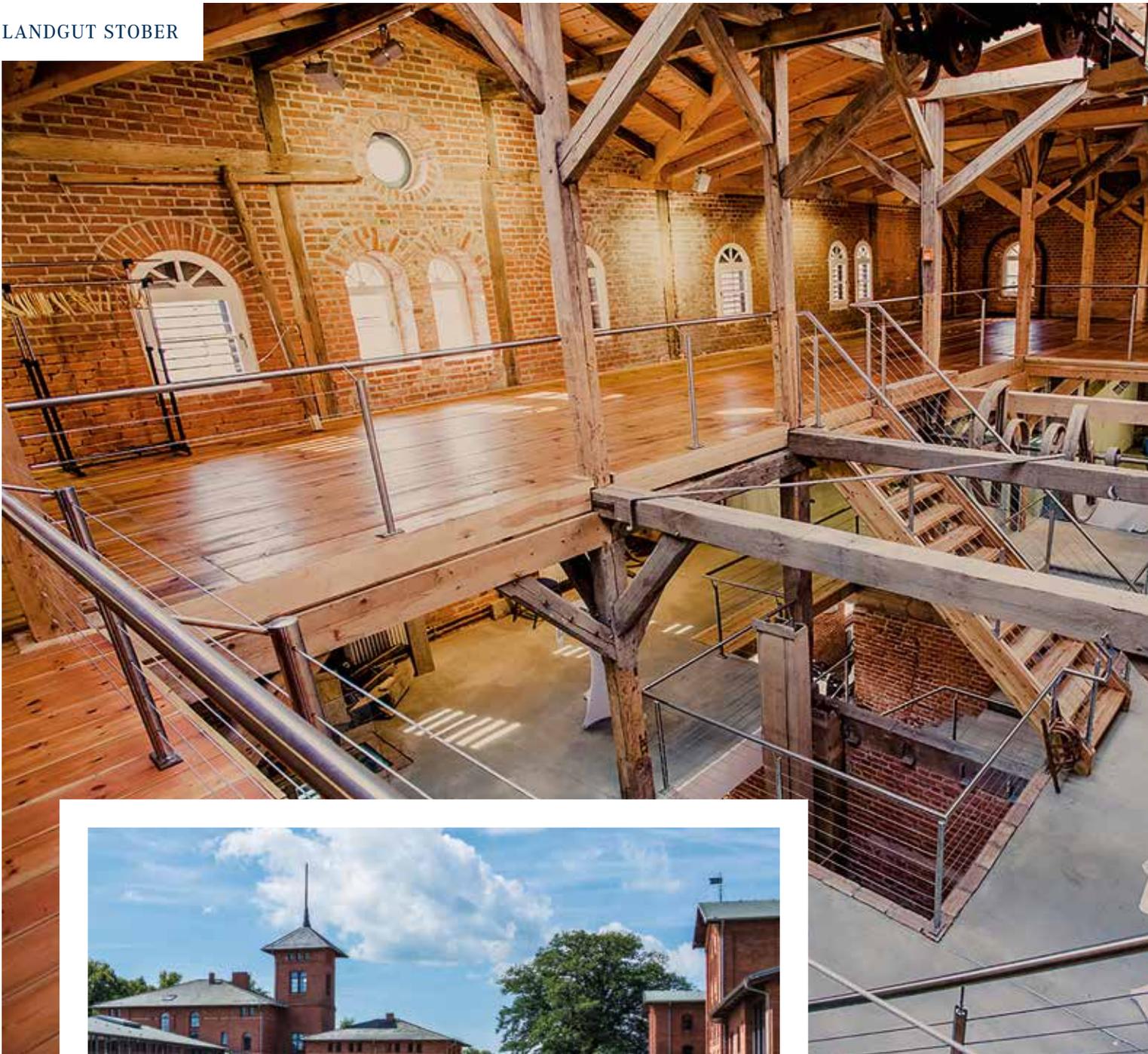
Ich grummle innerlich immer wieder, wenn ich in neugierfeindliche Besprechungs- und Tagungsräume muss, die ich – egal, ob ich in Deutschland, Österreich, der Schweiz oder Südtirol unterwegs bin – leider oft vorfinde. Gemeinsames Merkmal? Sie sehen alle ähnlich aus. Mehr oder weniger stylisch, Tische und Stühle z.B. in U-Form, vielleicht ein Sideboard, dazu ein Whiteboard, eine Flipchart, eine Leinwand oder ein großer Bildschirm. Das war's dann meistens. Vorhersehbar und kein Musterunterbrecher weit und breit. Das heißt, die Räume in denen wir lernen und arbeiten, in denen wir Innovationen schaffen, in denen wir neugierig sein sollen, in diesen Räumen sagt unser Gehirn ständig: „Ball flach halten. Nix Neues denken. Energiesparmodus einschalten.

Bleib bei deinen Gewohnheiten.“ 40% mehr an Neugier und Ideen einfach verschenkt.

Wenn man also Teilnehmer in Weiterbildungen dabei unterstützen will, neugierig zu bleiben, dann braucht es Musterunterbrecher – und keine Tagungsräume, die zwar technisch perfekt eingerichtet sind, aber sich gleichen wie ein Ei dem anderen. Und nur eine kreative Raumbezeichnung wie zum Beispiel „FreiRaum“ an die Tür zu hängen, ist eine nette Geste, aber nicht mehr. Zum Glück gibt es bei Tagungshotels auch richtig gute Beispiele. Nutzen Sie Soulfood, Superfood oder regionale Bioschmankerln für den Leib, gönnen Sie sich Muße zum Krafttanken, wenn dann noch ein klein wenig Selbstreflexion dazu kommt – umso besser. Und schenken Sie sich und Tagungsteilnehmern Musterunterbrecher – damit füttern Sie die Neugier. Dazu gehört auch, nicht immer die gleichen Seminarleiter, die aus immer dem gleichen Repertoire schöpfen, zu verpflichten. Es gibt viele tolle Trainer, die Ihr Team überraschen, fördern und neugierig machen können. Starten Sie jetzt mit STAY HUNGRY: besser mit einer Kleinigkeit anfangen, als die Neugier still und leise verhungern zu lassen. ●

DIE AUTORIN: Margit Hertlein ist die Expertin für den humorvollen Blick auf Führung, Kommunikation und Neugier im Arbeitsalltag. Sie ist seit 2017 in der Hall of Fame des deutschen Rednerverbandes, war 2013 Vortragsrednerin des Jahres und ist erfolgreiche Trainerin, Coach und Buchautorin. In der Konzeption von Trainingsprozessen und Workshops geht sie gerne ungewöhnliche Wege. www.margit-hertlein.de





*Ein weiträumiges Tagungs- und Eventareal inmitten einer male-
rischen Parklandschaft im Havel-
land. Imposante Backsteingemäuer
prägen das Bild des Landguts.*

Einfach echt positiv, kein X-Hotel am Y-See. Das Landgut Stober ist ein authentischer Ort, der Geschichte atmet: Er erzählt von August Borsig, Alexander von Humboldt oder Richard von Weizsäcker. Ein Kulminationspunkt der Inspiration, von Energie, Tradition und Moderne – ein Industriedenkmal mitten in der Natur, mit Park und See und nahe Berlin. Ein Ort, der durch soziales Engagement, Gemeinwohlökonomie und familiäre Gastfreundschaft überwältigt. Ein Ort, an dem Tagungen und Meetings exzellent und erfolgreich sind. Es ist ein magischer Ort.

Tanja Getto-Stober und Michael Stober, Inhaber und Geschäftsführer





**LANDGUT
STOBER**



LANDGUT STOBER

14641 Nauen OT Groß Behnitz
Behnitzer Dorfstraße 27-31
Tel. +49 33239 2080-60
Fax +49 33239 2080-68
info@landgut-stober.de
www.landgut-stober.de



HOTEL

300 Zimmer, 30 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität
im größten Raum
bei U-Form: 110 Personen,
Parlamentarisch: 300 Personen,
Reihenbestuhlung: 750 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Original Borsig Dampfmaschine
„Dicke Bertha“
120 Jahre alte Druckerwerkstatt
Führung über das Landgut mit
dem Inhaber Michael Stober



TRAINER-URTEIL

„Das Landgut Stober ist ein
Leuchtturm in der europäischen
Tagungswelt. Klimaneutrale Tagungen
mit Zertifikat. Es bietet alles für eine
Tagung oder ein Event der Außer-
gewöhnlichkeit. Eine Rundumbetreuung
von einem überaus zuvorkommenden
Team erfüllt so gut wie alle Wünsche
nach dem Motto: unmöglich gibt
es nicht!“

Holger Leisewitz
Beiersdorf AG



In der Ruhe liegt die Kraft

Wer das Landgut Stober durch das imposante, rote Backsteinportal mit den alten Sandsteinskulpturen betritt, besucht einen historischen Ort und ein faszinierendes Stück deutscher Geschichte. Das alte Logierhaus, die Ställe, die Brennerei, der Kornspeicher, hohe alte Bäume am Ufer des Groß Behnitzer Sees. Es ist ein Ort voller Atmosphäre und Geist, abseits vom hektischen Großstadttreiben Berlins und doch nur 25 km von den Grenzen der Hauptstadt und 40 Fahrminuten vom Flughafen Tegel entfernt. Innovation, Erfindergeist, soziale Verantwortung und die Liebe zur Natur werden auf dem Landgut Stober großgeschrieben – ganz in der Tradition der Vorbesitzerfamilie Borsig, deren bekanntestes Familienoberhaupt, August Bor-

sig, Unternehmer Anfang des 19. Jahrhunderts, Gründer der Borsigwerke und Pionier in der Zeit der ersten Eisenbahnen, die erste betriebsinterne Sozialversicherung schuf. Dessen geistiges Erbe führte sein Sohn Albert Borsig weiter, auch indem er 1866 das Landgut in Groß Behnitz erwarb, um dort einen auf der Basis neuzeitlicher Technologien organisierten agrarischen Musterbetrieb einzurichten – mit einem noch heute architektonisch beeindruckenden Ensemble von Ziegelbauwerken als Zentrum. Ökonomie und Ökologie gehen auch für Michael Stober, den heutigen Inhaber des Guts, Hand in Hand: Landgut Stober wurde mehrfach als nachhaltigstes Tagungshotel Deutschlands sowie 2017 als grünstes Hotel Europas ausgezeichnet. >>



Zudem ist das Landgut seit 2018 gemeinwohlerzertifiziert. Es verfügt über eine Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung, eine Regenwasseranlage für die Toilettenspülung und eine Holzheizung mit eigenem Wald zur Wärmegewinnung. Das Tagungshotel ist klimapositiv und fast energieautark. Jeder Veranstalter erhält zur Verabschiedung sein Zertifikat für den klimaneutralen Aufenthalt – natürlich papierlos, elektronisch.

Doch in einem nachhaltigen Umfeld zu tagen, bedeutet nicht, sich einschränken zu müssen. Vom kleinen Führungskräftecoaching bis zum Teamevent oder zur groß angelegten Tagung ist alles möglich. Seit Frühjahr 2020 stehen nach

einer Hotelweiterung 300 Zimmer zur Verfügung. Auf dem weitläufigen Gelände und in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen mit authentischen Veranstaltungsräumen können verschiedenste Themenwelten inszeniert werden. Professionell geschulte und engagierte Mitarbeiter kümmern sich ausschließlich um die individuelle Beratung und Betreuung. Die exquisit regionale Küche, der persönliche Service, modernste Tagungstechnik und ein auf den Charakter jedes Events abgestimmtes Rahmenprogramm – zum Teil auf historischen Geräten, wie der Dampfmaschine „Dicke Bertha“ – werden auch ausgefallenen Wünschen gerecht.

So aufregend die Vielzahl der Möglichkeiten – hektisch oder ausschweifend geht es im kodex-guide.de-zertifizierten Hotel nicht zu. Tagungsteilnehmer, Trainer und Gäste finden einen inspirierenden Ort für einen Entschleunigungsaufenthalt, nachhaltig und doch mit modernstem Komfort. Wer abends auf dem paradiesisch bequemen, ausschließlich aus natürlichen Materialien bestehenden COCO-MAT Bett über die Erlebnisse des Tages sinniert, der hat sie verinnerlicht, die Devise, mit der hier schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit Nachhaltigkeit Fortschritte erzielt und Innovationen hervorgebracht werden: In der Ruhe liegt die Kraft.

Raphael Werder

*Ökonomie trifft Ökologie,
Historie trifft Innovationskultur – ein „Future Meeting Place“ mit festen Wurzeln.*



Kraftfeld für neue Stärken



Mecklenburg ist bekannt für seine repräsentativen Gutshäuser, die ehemals Großgrundbesitzern gehörten. Zu ihnen zählt auch das herrschaftliche Anwesen in Gremmelin, das im klassizistischen Stil erbaut wurde. Schmuck verankert in einer großen Parkanlage mit zugehörigem See wirkt die Gesamtanlage auf den ersten Blick idyllisch. Sichtachsen auf Felder, Wiesen und Wälder sowie beeindruckende Baumriesen fallen ins Auge, darunter eine vierhundertjährige Eiche – die knorrigen Eiben hinter dem Gutshaus sind sogar achthundert Jahre alt. In Gremmelin ergänzen sich solche Schönheiten mit denen

eines gewachsenen Gutsensembles zu einem Kraftfeld, das sich als produktiv erweisen kann, wenn es um die abgeschirmte Ausarbeitung neuer Entwicklungsschritte und das Angehen prozessorientierter Trainings geht. Für seine optimalen Klausurbedingungen wurde das Hotel mehrfach ausgezeichnet.

Gremmelin liegt östlich der Barlachstadt Güstrow, ungefähr auf halbem Wege zwischen Hamburg und Berlin, ziemlich genau in der Mitte des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Die Entfernung zur nächsten Ausfahrt der A 19 beträgt drei Kilometer. Neben der naturhaften Ein- >>

Eine Tagungsvilla, fern von störenden Faktoren, um den Alltag zu durchbrechen und neue Perspektiven zu entdecken.



GUT GREMMELIN

18279 Gremmelin
Am Hofsee 33
Tel. +49 38452 51-10
Fax +49 38452 51-28
info@gutgremmelin.de
www.gutgremmelin.de



HOTEL

50 Zimmer, 5 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 44 Personen,
Parlamentarisch: 55 Personen,
Reihenbestuhlung: 60 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Bibliothek, Wintergarten,
ruiger Gewölbekeller, Lernfloß
auf dem idyllischen See

Zahlreiche Outdoorprogramme
vom Floßbau über Niedrigseilstationen
bis zur Orientierungstour



TRAINER-URTEIL

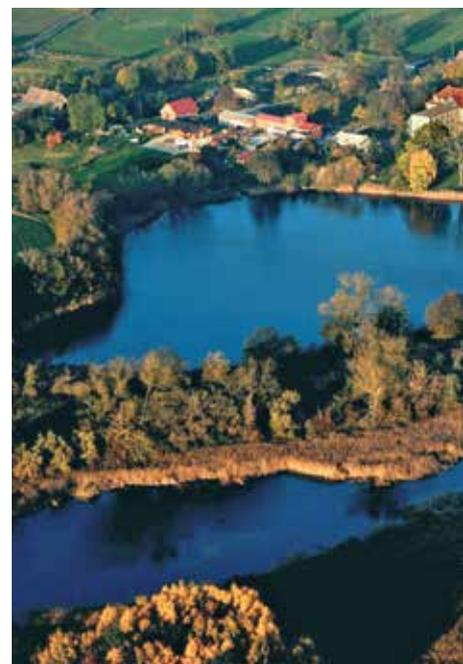
„Ich inszeniere zugeschnittene
Teamprozesse, die alle Sinne an-
sprechen. Im Gut Gremmelin finde ich
eine einzigartige Begeisterung der
Gastgeber, diese mit zu gestalten sowie
die räumlichen und technischen
Gegebenheiten, die ich dafür brauche.
Ein Muss.“

Herbert Rudzinski,
Dipl.-Psych., Business Coach | PP



bindung erwartet Gäste ein angenehm entspanntes Verweilambiente. Typisch dafür ist etwa die stilvoll-wohnlich gestaltete Bibliothek mit angeschlossenem Wintergarten und Blick auf den privaten Badesee. Getagt wird in vollkarätig ausgestatteten Arbeitsräumen, die viel Tageslicht und eine bequeme Freischwingerbestuhlung aufweisen. Ein besonders zurückgezogener Arbeitsbereich unter dem Dach des Gutshauses verfügt über eine eigene Freiluftterrasse und zudem über eine Küche – in diesem kompakten Tagungsreich können Gruppen bis 12 Personen ganz unter sich arbeiten und kochen.

Wenn Teilnehmer einen „Drang nach draußen“ verspüren, ist der zum Gut gehörende See ebenso wie der weitläufige Park (4 Hektar) immer in kurzer Reichweite. Und dies nicht nur, um Verschnaufpausen im Grünen einzulegen, sondern auch um gemeinsam unter freiem Himmel oder einem Blätterdach weiterzutagen. Für Gruppenarbeiten steht außerdem ein „Lernfloß“ bereit, auf dem Teilnehmer sich treiben und ihren Gedanken freien Lauf lassen können. Überhaupt liegt eine der Stärken von Gut Gremmelin darin, das Indoor-Geschehen nahtlos mit Outdoor-Komponenten zu verknüpfen, die es erlauben die Herangehensweise an ein Lernziel einmal anders zu wählen. Auf





Ob im Haus oder im Grünen, Sommer oder Winter, auf Land oder Wasser – Gut Gremmelin bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten.



dem Hotelgrundstück sind diesbezüglich eine Menge Ressourcen verfügbar, die wachsenden Teams beim „emotionalen Lernen“ Unterstützung gewähren – beispielsweise Hoch- und Niedrigseilstationen und eine 12 Meter hohe Kletterwand. Auch in Gemeinschaftsarbeit zu bewältigende Bauvorhaben (Floß, Turm, Brücke) und „abenteuerhafte“ Orientierungstouren im Freigelände sind eine Option.

Wenn dann ein langer Seminar- und Trainingstag zu Ende geht, kann das Gemeinschaftserlebnis ungebrochen fortgeführt werden. Wie wäre es, den Tag mit einem Grillevent unter freiem Himmel ausklingen zu lassen, während die letzten Strahlen der Abendsonne die Szenerie am See in ein stimmungsvolles Licht tauchen? Wer abends lieber drinnen bleiben möchte, kann sich zwanglos im Gutshaus zusammenfinden, ein 5-Gang-Menü im Restaurant genießen oder einen geselligen Schlussakkord in einem urigen Gewölbekeller setzen – zum Beispiel bei einer Weinprobe oder einem Whiskey-Tasting. *Norbert Völkner*



Gut Gremmelin – echt! anregend. Rauskommen zum Gut Gremmelin bedeutet echtes Ankommen. Unser Park – unser See – unser Team... Ihre Möglichkeiten! Wenn Sie möchten, sind wir Ihr konzeptioneller Partner. Nutzen Sie unsere Flexibilität und die Weite unseres Lernraums für den Erfolg Ihrer Tagung. Gut Gremmelin – gut getagt!

Silvia Bedey, Tagungsverkauf



Jedes Hotel hat seine Helden

Was ist ausschlaggebend dafür, dass Ihre Tagung in unseren Häusern zum Erfolg wird? Lichtdurchflutete und mit modernster Technik ausgestattete Tagungsräume? – sind selbstverständlich. Abwechslungsreiche Kaffeepausen? – garantiert! Ein schöner Außenbereich zum Luft schnappen und Gedanken schweifen lassen? – den finden Sie überall bei uns vor. Damit Sie sich so richtig wohlfühlen, ist aber vor allem eines wichtig: die **PROFESSIONELLE UND HERZLICHE BETREUUNG DURCH UNSERE MITARBEITER**, durch unsere Helden des Hotel-Alltags. Zusammen mit **„HOTEL-HELDEN.“**, dem Jobportal für echte Helden der Hotellerie, möchten wir Ihnen auf dieser Doppelseite Mitarbeiter vorstellen, die täglich aufs Neue ihr Bestes geben, damit Ihre Tagung gelingt. Besondere Aufmerksamkeit sollen in dieser Ausgabe unsere Azubis erhalten, die in Zeiten von Corona-bedingter Kurzarbeit Verantwortung übernehmen und einen erheblichen Teil zur Aufrechterhaltung des Hotelbetriebs beitragen.

Nach Praktika als Maler und Schreiner kam **MARCEL WURST** schließlich ins **Landhotel Edelfinger Hof** – und war so begeistert, dass er sich entschloss, dort die Ausbildung zum Koch zu beginnen. Am Beruf gefällt ihm die Abwechslung: bei Caterings, beim Kochen für Halbpensionsgäste, Tagungen oder à-la-carte sind Wandlungsfähigkeit und Kreativität gefragt – und im Edelfinger Hof zur Freude Marcells auch erwünscht. In den schweren letzten Monaten hat sich Marcel trotz seiner noch jungen 17 Jahre hervorragend eingebracht: Er übernahm Verantwortung und erwies sich über den Einsatzort der Küche hinaus als echter Teamplayer. Als das Restaurant für den à-la-carte-Bereich wieder öffnen durfte, hat er im August gemeinsam mit seinen beiden Azubi-Kollegen BBQs unter dem Motto „Abend der Azubis“ komplett selbständig organisiert und durchgeführt – die Gäste waren begeistert!



Mehr als verdient haben sich **ANNA ROSEN** und **JIL MAY** die Pause auf dem Groß Behnitzzer See. Im ersten Halbjahr packten die beiden Auszubildenden des **Landgut Stober** mächtig an, während andere Landgut-Mitarbeiter*innen zuhause bleiben mussten. Während dieser Zeit wuchsen die angehende Verkaufsfachfrau Jil (rechts im Bild) und die Bald-Hotelfachfrau Anna, für die der Faktor Nachhaltigkeit ausschlaggebend für die Wahl des Landguts als ihre Ausbildungsstätte war, mit überdurchschnittlichem Engagement über sich hinaus. Jetzt dürfen die anderen auch wieder ran – daher vielen Dank, dass Ihr den ‚Laden‘ mit zusammen gehalten habt! Jil freut sich nun besonders darauf, den Hochzeitspaaren ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, während Anna wieder möglichst vielen Urlaubs- und Tagungsgästen Erholung und eine schöne Zeit weit weg vom Alltag bescheren möchte.



Wer sich in diesen Tagen im **Pfalzhotel Asselheim** aufhält, dem versüßt **STEPHANIE STEIGNER** als eine der Frühstücks-Feen den Start in den Tag. Doch auch die abwechslungsreichen Tätigkeiten im Housekeeping, im Service, im Tagungsbereich oder an der Rezeption erledigt die Auszubildende im dritten Lehrjahr mit Begeisterung. Ihr Antrieb dafür ist, später auf einem Schiff, als Stewardess oder in Hotels an traumhaften Orten die Welt zu entdecken. Für Geschäftsführer Thomas Charlier ist Stephanie eine Hotel-Heldin, weil sie bereits vor und vor allem während der aktuellen Krise gezeigt hat, dass sie strukturiert arbeitet, Gästen wie Kollegen gegenüber aufmerksam ist und auch an stressigen Tagen den Überblick behält. Die Blumen gibt Stephanie zurück: Sie ist stolz darauf, im Pfalzhotel zu arbeiten, da hier das Wir- und Wohlgefühl von Gästen wie auch von Mitarbeitern an erster Stelle steht.

HOTEL-HELDEN.

»BE PART OF US«

Karriere machen in der privat
geführten Tagungshotellerie?

Besuch uns im Netz:
www.hotel-helden.de
[www.facebook.com/
diehotelhelden](https://www.facebook.com/diehotelhelden)



Bereits im ersten Lehrjahr führte **MADelyn NICOLL CATSILLO LANTIGUA** ihr erstes Bankett – und begeisterte die 20 Gäste restlos. Für Moritz Mintrop, Geschäftsführer von **Mintrops Land Hotel**, ist sie eine Hotel-Heldin, weil sie der geborene Gastgeber ist und ihre Begeisterung für diesen Beruf auch täglich Gäste wie Kollegen, denen sie mit aufmerksamem Blick bei Engpässen gerne zur Hilfe eilt, spüren lässt. Sie arbeitet in der Tagungskoordination mit Liebe zum Detail, mit Herzlichkeit und hat die Gabe, Trainern und Tagungsgästen die Wünsche von den Augen abzulesen. Der Kontakt zu Gästen und die Vielfalt im Berufsfeld hatten Madelyn überzeugt, die Ausbildung in einem Hotelbetrieb zu absolvieren. In Burgaltendorf hat sie genau das richtige Hotel für sich gefunden, da ihr die nachhaltige Ausrichtung zusagt und sie bei der täglichen Arbeit ihre eigenen Ideen einbringen darf und soll.

Lebensraum für die Weiterentwicklung

New Work braucht neue Räume



Foto: Dittmar Kerkhoff

Jedes Detail entscheidet. Denn jedes Detail beeinflusst unser Verhalten. Lage, Anordnung, Struktur, Ausstattung, Erreichbarkeit – man könnte eine lange Liste schreiben. Jedes Detail lenkt die menschliche Aufmerksamkeit und steuert dadurch das, was wir wahrnehmen, und damit das, was wir tun. Je nachdem, in welchem Raum wir arbeiten, wie die Tische angeordnet sind, welche Farben gewählt wurden, hören wir andere Dinge, sind mehr oder weniger beteiligt und verstehen bestimmte Zusammenhänge. Jedes Detail trägt dazu bei, wie wir lernen und arbeiten und welche Ergebnisse wir erzielen.

Lange war man davon ausgegangen, dass Büros und Seminarräume oder Lernorte in erster Linie funktional in Grautönen eingerichtet sein müssen. Lange Gänge, Einzelzimmer, Meetingräume, U-Form. Der Boden dunkelgrau, die Türen hellgrau, die Tische noch einen Ton heller, die Lampe anthrazit. Wenn man ein Gebäude betritt und die langen Gänge hinunterläuft bis zum Meeting- oder zum Seminarraum, bemerkt man schon, wie die Energie abnimmt. Mit jedem Schritt lässt man etwas zurück. Der rote Kugelschreiber auf der grauen Schreibtischplatte wirkt da schon fast manisch. Wenn er nicht wäre, dann hätte unser Gehirn das Farbsehen vermutlich schon abgeschaltet, denn im Alltag brauchen wir es kaum noch. Schwarz und Weiß mit allen Nuancen reichen, um sich im mitteleuropäischen Standardbüro und in vielen Seminarhotels zurechtzufinden.

Susanne Klein entwickelt neue Konzepte der Führung und Zusammenarbeit, dabei spielt das „New Work“-Konzept eine bedeutende Rolle.



Der Einfluss der Umgebung

Dabei weiß man schon länger, dass Menschen, die regelmäßig in die Natur gehen, entspannter und geduldiger sind. Schon ein Stadtpark in der Nähe der Wohnung reicht aus, um sich eine kleine Oase im Alltag zu schaffen und täglich bei einem Spaziergang abzuschalten und aufzutanken. Und nicht nur das. Die Farbe Grün bringt uns dazu, tiefer ein- und auszuatmen.

Man weiß auch, dass Menschen, die nach einer Operation am Fenster liegen dürfen und ins Grüne schauen können, schneller und besser genesen als Menschen, die auf Beton schauen oder an der Tür liegen. Nur wenige Meter im selben Zimmer trennen also eine gute Heilung von einer mittelmäßigen. Diese unter Fachleuten viel zitierte „Blick-aus-dem-Fenster-Studie“, veröffentlicht 1984 in der Zeitschrift Science, schob zum ersten Mal den Zusammenhang zwischen Heilung und Natur in den Fokus. Seither orientiert sich jeder Klinikneubau an diesen Ergebnissen. Es gibt kaum noch Krankenzimmer mit trister Aussicht.

Gute Orientierung, optimale Beleuchtung, angenehme Farben und gute Durchlüftung tun nicht nur den Patienten gut, sondern schützen auch das Personal vor Erschöpfung. Healing Architecture und Healing Environment sind die Stichworte, die beschreiben, wie stark der Einfluss der Umgebung auf den Menschen ist. Gesundheitsbauten werden deswegen nun nicht mehr nur funktional, sondern auch nach neurowissenschaftlichen Gesichtspunkten geplant und konstruiert. Eine Umgebung kann entspannen, Ängste nehmen und Stress vermindern. Was früher in der Hand von Architekten und Ingenieuren lag, wird nun von Psychobiologen, Neurobiologen und Kognitionswissenschaftlern ergänzt.

Menschen, die regelmäßig in die Natur gehen, sind entspannter und geduldiger. Schon ein Blick ins Grüne bringt uns dazu, tiefer ein- und auszuatmen.

„WENN WIR NAH AN DER GEWOHNTEN NATUR ARBEITEN, IN EINEM HAUS, DAS ES ERMÖGLICHT, DIESE WAHRZUNEHMEN, SIE GAR INS HAUS HOLT UND DIE FARBEN AUFGREIFT, STEHT DEM ENTSPANNTEN LERNEN WENIG ENTGEGEN.“

Nicht nur Menschen, die in Krankenhäusern arbeiten oder liegen, profitieren von diesem Trend. Nach und nach finden diese Erkenntnisse auch Eingang in die Gestaltung von Unternehmen und Seminarzentren. Amazon und Apple arbeiten mit viel Energie an einer passenden Umgebung für ihre Mitarbeiter. Apple bezog 2017 seinen neuen Bürokomplex, der ganz anders aussieht als ein herkömmliches Bürocenter. Manche bezeichnen es als „Donut“, andere als „Raumschiff“. Ein großer Kreis mit lichtdurchfluteten Räumen und im Inneren reichlich Grünpflanzen. In Seattle bezieht Amazon 2018 den neuen „Biodome“, ein Gebäude mit drei überdimensional großen Gewächshäusern. Über 300 bedrohte >>

Pflanzenarten werden in diesen Räumen gezogen. Auch hier ist angekommen, dass sich Menschen in einer grünen Umgebung besser konzentrieren können und mehr Ideen haben als in einem Raum, in dem der graue Schreibtisch und der graue Teppichboden um Tristesse konkurrieren.

Die Umwelt als Kraftgeber

Platz. Einfach nur Platz ist das, was Menschen entspannt und aufnahmefähig macht. Auf der Bergspitze, am Meer, beim Spaziergang über Wiesen und Felder. Das Gefühl von Weite zentriert. Weit schauen zu können und wenig Menschen zu begegnen, das tut Körper und Geist wohl. Die Natur als Kraftgeber wird nach und nach wiederentdeckt. Der mitteleuropäische Mensch ist für weiche Waldböden und ein Blätterdach geschaffen. Die Gelenke sind für das Laufen ausgelegt und die Haut ist dem Schatten und auch dem Regen angepasst. Zu viel Wärme mögen Haut und Kreislauf nicht, das sengende Licht des Mittelmeermittags mögen die Augen nicht und allzu viel Beschäftigung mit Buch, Laptop und Smartphone gepaart mit mangelndem Sonnenlicht führt zu Kurzsichtigkeit. Wir sind eigentlich optimal an unsere natürliche Umgebung angepasst und finden in ihr maximale Erholung und Entspannung.

Und gerade, wenn man mit einer Seminargruppe neue Formen der Zusammenarbeit ausprobiert, mehr Selbstorganisation ins Team bringen möchte oder einen Führungsworkshop in Richtung Augenhöhe anbietet, ist es besonders wichtig, ein anderes Ambiente zu finden, das nicht viel mit dem zu tun hat, in dem die Teilnehmer in klassischen Strukturen und mit Hierarchien aufgestellt sind. Auch das Ambiente sollte deutlich machen, dass es hier um etwas ganz Neues geht. Das unterstützt das sich Einlassen auf ungewohntes Denken und Verhalten.

Die Auswirkung der grünen Umwelt auf die Gesundheit und das Wohlbefinden wurde gründlich untersucht. Das Ergebnis überrascht nicht: Neben dem subjektiven Wohlbefinden sinkt die Anzahl an Diabetes, Gelenkerkrankungen, Herz- und Atemwegserkrankungen sowie Übergewicht und Schlafstörungen lösen sich auf. Auch die modernen psychischen Erkrankungen wie Ängste und Depressionen nehmen deutlich ab. Wir wissen natürlich nicht, ob Menschen, die sich gerne in der Natur bewegen, von vornherein einen gesünderen Lebensstil pflegen als andere.

Ein heilsamer Blick ins Grüne

Menschen werden aber nicht nur gesünder im Angesicht der Natur. Sie sind auch teamfähiger, denn sie agieren aufmerksamer und hilfsbereiter. Das konnten Forscher wiederholt durchs Tests

feststellen. Zum Beispiel an der Universität Berkeley. Neben der Universität Berkeley stehen 60 Meter hohe Bäume. Diese Bäume sind Akteure verschiedener psychologischer Tests. Die Frage, wie der Anblick der Bäume im Gegensatz zum Anblick des Universitätsgeländes das Verhalten von Studenten ändert, wird immer wieder ähnlich beantwortet: Sie werden aufmerksamer und hilfsbereiter. Natur fördert prosoziales Verhalten.



Sich beschränken hat bei der Auswahl von Materialien, Formen und Farben einen entspannenden Wert: Umso natürlicher und minimalistischer ein Raum, umso erholsamer ist der Aufenthalt darin.

Die Umwelt scheint auf den Menschen also einen genauso wichtigen Einfluss zu haben wie die Beziehungsgestaltung mit anderen Menschen. Und sie beeinflusst sogar direkt den Umgang miteinander. Dazu hat sich Forscher Yannick Joye Gedanken gemacht. An der Universität Groningen hat er herausgearbeitet, dass unser Gehirn selbstähnliche, also fraktale Strukturen besonders mühelos verarbeiten kann. Und diese stellt die Natur zur Verfügung: Wellen, Blätter, Gefieder, Unterholz, Früchte ... Die Natur kann man absichtslos wahrnehmen und dabei sein Gehirn in einen entspannten Zustand überführen. Interessanterweise ist es vor allem der gewohnte Lebensraum, die Natur aus den eigenen Breiten, die besonders entspannt. Nicht nötig also, den Blick in die Ferne

Zum Weiterlesen



Susanne Klein
**60 TOOLS FÜR DEN
NEW WORK COACH**

Transformation aktiv
gestalten
200 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-96739-015-5
€ 29,90 (D) | € 30,80 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2020



Susanne Klein
**KEIN MENSCH BRAUCHT
FÜHRUNG**

Mehr Erfolg durch
Selbstverantwortung
256 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-903-7
€ 29,90 (D) | € 30,80 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2019

schweifen zu lassen. Der Urlaub in der Südsee entspannt demnach nicht so nachhaltig wie der Wanderurlaub in den deutschen Mittelgebirgen.

Es muss also nicht die einsame Insel sein, auf der man sich am besten auf eine Weiterbildung konzentrieren kann. Im Gegenteil. Wenn wir nah an der gewohnten Natur arbeiten, in einem Haus, das es ermöglicht, diese wahrzunehmen, sie gar ins Haus holt und die Farben aufgreift, steht dem entspannten Lernen wenig entgegen. Erdfarben sind dabei besonders angenehm. Alle Nuancen von beige, gelb, rot und braun gepaart mit grün und blau dienen hierbei als Hintergrund. Im Vordergrund darf es dann Akzente geben, genau wie die Natur sie setzt. In der einen Ecke türkis, in der anderen rosa, vielleicht auch violett oder orange. Diese Akzente können Ton in Ton mit dem Hintergrund verschmelzen oder ein echter Hingucker sein: Eine Lampe, ein Regal, ein Board. Der Raum sollte nicht mit Farben und Formen überfrachtet werden. Eine oder zwei Farben für den Hintergrund, zwei bis drei im Vordergrund, das genügt. Genauso verfahren wir mit Materialien. Wenige Materialien, die sich wiederholen. Nutzen wir beispielsweise Tapete, Stoff und Holz für den Hintergrund, so passt Metall davor. Sich beschränken hat bei der Auswahl von Materialien, Formen und Farben einen entspannenden Wert. Umso minimalistischer, umso erholsamer ist der Aufenthalt in diesem Raum.

Es geht ums Detail

Genauso wie die Farbwahl den Gemütszustand und unsere Reaktionen beeinflusst, spielt Licht eine wesentliche Rolle. Helles, künstliches Licht schadet nachweislich dem Biorhythmus und damit der Gesundheit, deswegen sollen die Lichtverhältnisse möglichst nah an die natürlichen Verhältnisse angeglichen werden. Verschiedene Lichtquellen aus unterschiedlichen Richtungen und differenzierter Lichtwärme wirken angenehmer, als eine Lichtquelle von oben.

Je mehr sich Trainer, Moderatoren oder Coaches bei ihrem Thema wünschen, dass Menschen sich auf etwas Neues einlassen, sich bewegen, Interesse zeigen und mit ungewohntem Denken und Verhalten experimentieren, um so naturnaher sollte die Räumlichkeit gestaltet sein, in der gearbeitet wird.

Das kann auch dann gelingen, wenn sich die Gruppe in einem Raum befindet, der die vorgenannten Ideen nicht umsetzt. Hier können Trainer durch blickführende Akzente etwas Natur nach innen bringen: Das beginnt mit der Auswahl der eigenen Kleidung, setzt sich in der Materialwahl, z.B. angenehmes Papier, Holzbleistifte, Wachsmalkreide für den Workshop fort und findet seine Ergänzung in der Gestaltung des Raums: Gardinen aufziehen und Licht herein lassen, die Teilnehmerrunde am Licht ausrichten und ein paar Naturelemente im Raum platzieren. Der übliche Blumenstrauß ist nur dann passend, wenn es sich um jahreszeitliche Blumen handelt – am besten handgepflückt und nicht gestylt mit Plastikumrandungen oder glänzenden Zugaben, die den Strauß vergrößern sollen. Manchmal sind viele kleine Vasen mit je einer Blüte von der Wiese angenehmer zu betrachten, als ein hochgetunter Strauß. Bambus-, Holz oder Schieferunterlagen können einen Standardtisch genauso angenehmer machen, wie das Zusammenschieben der Tische zu einem Block, damit man nicht während des ganzen Workshops auf den abgeschabten Teppich schauen muss.

Mit wenig Mitteln und einigen Ideen kann man aus nahezu jedem Raum einen angenehmen Ort machen. Es braucht oft nicht viel, aber es geht hier – wie gesagt – ums Detail. ●

DIE AUTORIN: Susanne Klein arbeitet als Business und New Work Coach und betreibt in Darmstadt ihr Coaching College, in dem sie bereits mehr als 300 Führungskräfte zu Coaches ausgebildet hat. Die promovierte Psycholinguistin und Master Coach ist Beraterin, Coach, Speaker sowie Vorstand Akkreditierung im European Mentoring and Coaching Council (EMCC) und entwickelt mit ihren Kunden neue Konzepte der Führung und Zusammenarbeit. Für Ihre Leadership-Coaching-Ausbildung für die Deutsche Telekom hat sie 2012 den internationalen EMCC Ausbildungspreis gewonnen. www.susanne-klein.net





Gleich nach Fertigstellung 2017 zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ gewählt: der „Waldraum“ – dem Teilnehmer suggerierend, dass er in einer sonnigen Waldlichtung sitzt.

„Wer Neues will,

Lust auf innovative Raumschöpfungen, die kreativ beflügeln und ungehinderte Bewegungsfreiheit gewähren? Dann wäre Hagen im südlichen Westfalen das passende Tagungsziel. 2017 wurde dort das Projekt „ARCADEON recreated“ vollendet. Vier Jahre dauerte die „Neuerfindung“ der Weiterbildungsstätte, die 2018 ihr 20-jähriges Bestehen feierte und mittlerweile Vier-Sterne-Hotel ist. Jörg und Claudia Bachmann, die das Anwesen gemeinsam führen, haben sich dabei mit Konsequenz und Qualität das Motto „Wer Neues will, muss es ganz wollen“ zum Vorbild genommen – es stammt vom Hagener Kunstpionier Karl Ernst Osthaus (1874–1921), der sich einst mit der Gründung des Folkwang Museums für neue Ausdrucksformen und gegen Stil-Verkrustungen engagierte.

Jetzt ist das ARCADEON ein Lernort, in dem Lifestyle großgeschrieben wird – mit ganz eigener Wohlfühl-Szenographie in sämtlichen Hotelbereichen, vermittelt durch eine auf exklusiven Entwürfen beruhenden Designsprache, die vor allem





„muss es ganz wollen“



durch Mut überzeugt. In vielen kleinen Schritten entstand ein entspanntes Kreativ-Ambiente, das als „Resonanzboden“ Gästen entgegenkommt, die kreative Denkarbeiten angehen wollen. Nicht verwunderlich, dass sich das ARCADEON den 1. Platz bei der TOP 250-Wahl zum besten Tagungshotel Deutschlands 2018 in der Kategorie „Kreativprozesse“ sichern konnte.

Dazu wurde in den Meetingarealen eine neuartige räumliche Struktur entwickelt, die in Nachbarschaft zu den Tagungsräumen sogenannte Co-Working-Spaces einschließt – in diese ist die genutzte Arbeitsfläche je nach Bedarf flexibel erweiterbar. Rollbare Seminarmöbel, die zur Bewegung animieren, ermöglichen es dabei unkompliziert, beispielsweise von der Großgruppen-Situation zur Aufteilung in Kleingruppen und wieder zurück zu wechseln. So kommt ein dynamisches Tagungserlebnis zustande, das in wohnlich akzentuierten Räumlichkeiten, begleitet von grünen Parkblicken und smarter Technik, abläuft. Wer zwischenzeitlich besonders abgeschirmte Plätze für Kleinstgruppen oder Einzelcoachings benötigt, findet dazu perfekte Rückzugsangebote in insgesamt 14 „Transforming Rooms“. Dies sind Hotelzimmer, die sich ruckzuck in Arbeitssphären verwandeln lassen, wobei das Bett sich in einer Schrankwand unsichtbar macht und aus dem Zimmer-TV ein professionelles Multimedia-Display wird. >>



ARCADEON Haus der Wissenschaft und Weiterbildung

58093 Hagen
Lennestraße 91
Tel. +49 2331 3575-0
Fax +49 2331 3575-200
info@arcadeon.de
www.arcadeon.de



HOTEL

98 Zimmer, 17 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 52 Personen
Parlamentarisch: 123 Personen
Reihenbestuhlung: 230 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Innovative Lernräume,
die Trends setzen

Außergewöhnliche Architektur –
inspiriert durch die Bauweise alter Klöster

Zimmer mit stilvollem Design, komfor-
tabler und moderner Ausstattung



TRAINER-URTEIL

„Das ARCADEON kann ich nur
weiterempfehlen! Es trägt zum Wohl
der Teilnehmer und des Trainers bei,
da alles so unkompliziert und von einem
hohen Standard geprägt ist – besonders
auch toll an heißen Tagen, da wir den
wunderschönen Park nutzen können.“

Nicole Bittner
DM – Drogerie Markt



Hier tagt die Zukunft! Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster im Hexagon. Konsequenter setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

Claudia und Jörg Bachmann, Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer



Die mit dem German Design Award Special 2019 ausgezeichnete Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühlatmosphäre. Dabei ist nichts Standard, sondern jede Komponente exklusiv entworfen.



Besonders eindrücklich präsentiert sich die im ARCADEON bewusst praktizierte Abkehr von konventionellen Meetingbahnen in zwei als Denkwerkstätten konzipierten Erlebnisräumen. Da wäre einmal das „Hexagon“: Hier lösen klar gegliederte, sechseckige Tische, Lampen und Sitzflächen starre Tagungsanordnungen auf und verleiten somit gleichsam zum Verlassen gewohnter Denkmuster und zur Fokussierung auf unorthodoxe Ideen. Als atmosphärischer Gegenpol dazu präsentiert sich der „Waldraum“: Auch hier erfolgt eine Einladung zum Querdenken, aber auf eine Weise, bei der unter anderem durch hinterleuchtete Wandbespannungen ein Waldgefühl wie auf einer romantischen Lichtung entsteht – es dominiert eine freundlich-harmonische Grundstimmung, die beispielsweise einen guten Background für Konfliktseminare hergibt. Im Jahr 2017 erhielt diese einmalige Raum-Idee sogar die Auszeichnung zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“.

Norbert Völkner



Weil jede Tagung ANDERS isSt

Tagungsräume unterschiedlichster Größe und Beschaffenheit lassen die vielfältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch gerne mal zu Tagung und Pausen im Freien ein.

Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, mit bester Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg-Bremen-Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete, von Klaus Anger und Familie Eisenberg geleitete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert

mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und ANDERS zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um ein paar informative Tage mit Lernzu- ➤



Das ANDERS Hotel erlebt man jedes Mal auf neue Weise. Ob im regelmäßig umgestalteten Erlebnis-Restaurant, bei abwechslungsreichen Themen-Kaffeepausen oder immer neuen Teambuilding-Programmen.



Weil jeder Mensch ANDERS ist. Wer besondere, hohe Ansprüche an Tagungen hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

Klaus Anger, Direktor



wachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen. Die Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und modernstes Equipment aus, wie z.B. die digitale „WeFrame“-Technologie, mit der alle Meeting-Inhalte per 85“ Multitouch-Screen visualisiert, geteilt und in einer Cloud gespeichert werden können – alle Teilnehmer interagieren aktiv und in Echtzeit mit dem eigenen Smartphone, Tablet oder Laptop über das Online-Tool. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es zudem, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Teamaktivitäten für die mentale Erholung zwischendurch – vom Modellbootrennen oder Gummienten-Wettschießen mit Wasserpistolen bis hin zu Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im Kreis sitzen und in die Pedale treten. Einzigartig in der deutschen Hotellandschaft ist der von der erfolgreichen Funsport-TV-Serie „Ninja Warrior“ inspirierte Heide-Ninja-Parkour, bei

dem die Tagungsteilnehmer zwölf Hindernisse zu überwinden haben, welche sowohl Geschicklichkeit und Balance als auch Kraft erfordern. Ein fröhlicher Team-Building-Wettbewerb, der die Teilnehmer zu Höchstleistungen animiert – Gute Laune und der Beifall der Kollegen sind garantiert!

Als Pausen-Event haben die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Rund hundert verschiedene kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche Früchtchen“ oder „Don't worry, be happy“. Wenn sich der große Hunger meldet, geht es hinüber ins Erlebnis-Restaurant ANDERS, das eigens als Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Tagungsgruppen genießen a la carte-Gerichte „frisch auf den Tisch“ auf zwei Etagen und in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel in der „Jägerei“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Dabei wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird.

Norbert Völkner



ANDERS HOTEL WALSRÖDE

29664 Walsrode
Gottlieb-Daimler-Straße 6-11
Tel. +49 5161 607-550
Fax +49 5161 607-555
tagung@anderswalsrode.de
www.anderswalsrode.de



HOTEL

75 Zimmer, 13 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 140 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Freuen Sie sich auf unsere saisonalen Veranstaltungen und a la carte-Menüs

Spaß und Fröhlichkeit – für unser Team normal



TRAINER-URTEIL

„Nach all den Jahren der Verbundenheit mit diesem Haus kann ich sagen: Ins ANDERS Hotel Walsrode zu kommen, fühlt sich an, wie nach Hause kommen. Die Herzlichkeit und Wärme, das gelungene Ambiente, die freundlichen Mitarbeiter und die einmalige Gastronomie – exzellent.“

Alexander Munke,
Der EnterTrainer für Adler



Virtuelles Arbeiten und Lernen

Chancen, Risiken und Herausforderungen

Spätestens mit der Corona-Krise ist die Form der virtuellen Zusammenarbeit bei vielen Firmen in den Fokus gerückt. Unternehmen, die sich bisher dagegen verwehrt hatten, erkannten plötzlich die Vorteile. Andere, bei denen Online-Meetings und Homeoffice bereits fester Bestandteil der Unternehmenskultur waren, sahen sich bestätigt. Doch an welcher Stelle Unternehmen auch standen und jetzt stehen – allen gemeinsam sind die Herausforderungen, die es bei virtuellen Teams und Führen auf Distanz zu meistern gilt: Teamgeist, Gesundheit und Leistungsfähigkeit dauerhaft gewinnbringend zu gestalten.

Führung auf Distanz

Das Führen von virtuellen Teams ist deutlich aufwendiger und anspruchsvoller als von Präsenzteams. Und allein Letzteres ist in vielen Unternehmen noch eine große Herausforderung. Jedes Jahr zeigen Umfragen und Studien, dass die Art der Führung eine der häufigsten Faktoren für Demotivation ist.

Bei der Führung auf Distanz kommen weitere Größen hinzu, die diese Aufgabe nicht gerade leicht machen: Kennen sich die jeweiligen Mitarbeiter? Wenn ja, gibt es bereits ein Zusammengehörigkeitsgefühl? Welche Muster haben sich gefestigt, die die Zusammenarbeit auf Entfernung erschweren oder erleichtern? Oder wurde das Team neu für ein Projekt weltweit und zeitlich begrenzt zusammengestellt? Wie kann dann ein Identitätsgefühl geschaffen werden? Wird im Homeoffice oder in einem externen Büro gearbeitet? Wirkt sich das jeweils als Vor- oder Nachteil aus? Wie kann der Kommunikationsfluss gewährleistet werden? Haben die fehlenden Kontrollmöglichkeiten eher positiven oder negativen Einfluss? Herrscht Misstrauen oder Vertrauen zwischen den Mitarbeitern sowie von und zur Führungskraft? All das fördert oder schwächt Leistungsbereitschaft, Produktivität und Motivation.

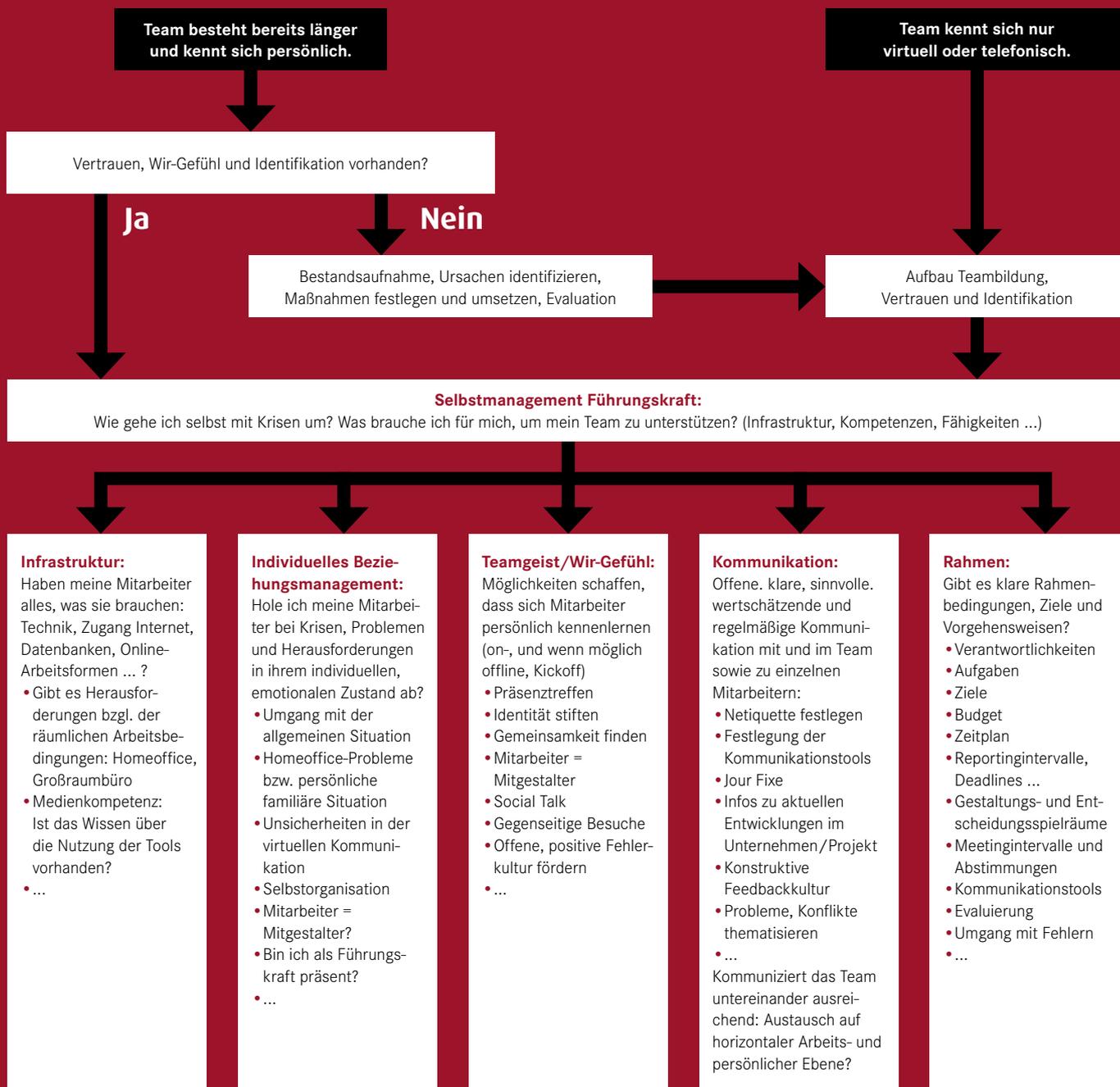
Generell gilt, zu Beginn das Augenmerk verstärkt auf die menschlichen Beziehungen zu legen: zwischen Führungskraft und Mitarbeiter ebenso wie jeweils untereinander. Der Teambildungsprozess ist entscheidend für die Zusammenarbeit und muss proaktiv gestaltet

werden. Dies gilt übrigens auch für Teams, die sich bereits persönlich kennen und, wie während der Corona-Krise geschehen, plötzlich aus der räumlichen Zusammenarbeit ins Homeoffice geschickt werden. Denn die Isolation von Kollegen und der Wegfall von vertrauten Routinen verursacht zusätzliche Unsicherheit. In diese wichtige Anfangsphase muss investiert werden. Denn nur, wenn die einzelnen Mitarbeiter ihren Platz gefunden haben und sich das Team menschlich einspielt, kann es auch nachhaltig produktiv arbeiten. Führungskräfte müssen daher sehr viel Wert auf die Beziehungsgestaltung mit und unter den Mitarbeitern legen. Und individuell auf die jeweiligen Persönlichkeiten eingehen. Während die einen sofort selbstständig und zielorientiert die Aufgaben anpacken, brauchen andere erst mal psychische wie arbeitstechnische Unterstützungen. Das zahlt ins Vertrauensverhältnis ein. Und Vertrauen ist die Basis einer guten Zusammenarbeit. Dies gilt sowohl für das Vertrauen zur Führungskraft, aber auch zum und innerhalb der Mitarbeiter. Arbeitet der Kollege wirklich zuverlässig? Ist darauf Verlass, dass Terminvorgaben eingehalten werden? Wie hoch ist die Verbindlichkeit trotz Entfernung?

Mitarbeiterorientierung schlägt Aufgabenorientierung

Gerade die Kontaktarmut ist eine große Herausforderung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Erst recht, wenn die einen Mitarbeiter im Homeoffice 200 % geben, während die anderen ihre Arbeit auf das Nötigste reduzieren. Auch, wenn das nicht belegbar ist, so reicht es schon, wenn das die gefühlte Wahrnehmung ist. Deshalb ist es besonders wichtig, untereinander persönliche Beziehungen aufzubauen, Verbundenheit und Verbindlichkeit zu festigen sowie funktionierende Austauschmöglichkeiten zu haben. Statt Einzelkämpfertum muss ein Wir-Gefühl erzeugt und gehalten werden. Ist das Zusammengehörigkeitsgefühl wenig oder gar nicht vorhanden, gestaltet sich die Arbeit zäh und die Leistung bleibt weit unter den Möglichkeiten. Typisch ist dann, dass Wissenslücken die Arbeit zusätzlich erschweren, weil Informationen nicht geteilt werden. Weitere Folgen können mangelhafte Arbeitsqualität, über-

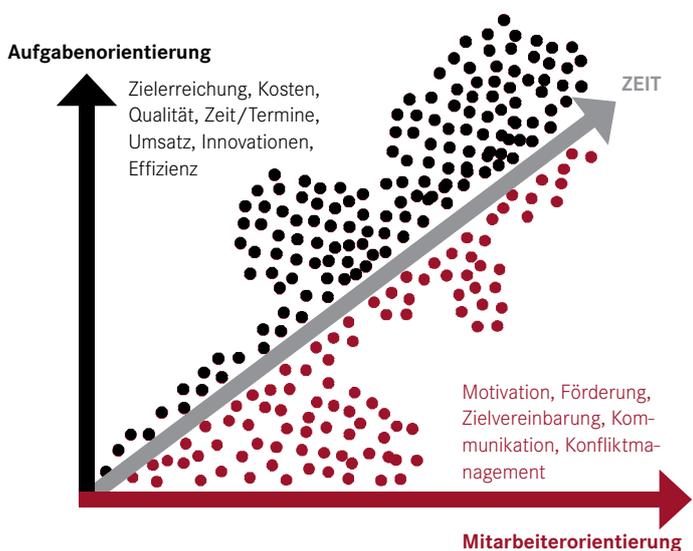
Optimale Leistungsfähigkeit entsteht nur dann, wenn Mitarbeiter zufrieden und motiviert sind. Die Aufgabe von Führungskräften ist es, dies zu fördern.



zogenes oder fehlkalkuliertes Budget, nicht eingehaltene Zeitpläne, steigende Fehlerquoten oder zunehmende Fehltagelast. Daher ist die Führungskraft gefragt, tragfähige Grundlagen zu schaffen und zu erhalten. Hier unterscheidet sich virtuelle Führung gar nicht so sehr von der Führung eines Präsenzteams. Die Führungsinstrumente für eine gesunde Führung sind letztlich dieselben. Sie müssen virtuell jedoch deutlich intensiver und bewusster eingesetzt werden. Die Führungskraft muss noch bes-

sere Soft-Skills-Kompetenzen haben oder erwerben, um beispielsweise Zwischentöne besser wahrnehmen und auf diese zeitnah und angemessen reagieren zu können. Gerade Krisen oder aufkeimende Konflikte sind in virtuellen Teams oft schwerer erkenn- und lösbar. Gespräche mit Einzelnen oder im Team, die emotional und persönlich werden können, müssen über Telefon oder Online-Meeting-Tools angesprochen werden, wenn ein Präsenzsprache nicht möglich ist. Das scheuen viele. Kommunikationskom- >>

Je nach Entwicklungsstand und Situation müssen Führungskräfte Schwerpunkte in der Mitarbeiter- oder Aufgabenorientierung setzen.



petenz und die Fähigkeit, situativ, empathisch und konstruktiv auf Mitarbeiter wie Probleme einzugehen, muss auf Distanz noch ausgeprägter sein.

Virtualität und Gesundheit

Die Vorteile virtueller Teams liegen auf der Hand: Kosten wie Reise-, Übernachtungs- und Tagungspauschalen werden reduziert. Eventuell „tote“ Reisezeit kann teilweise effizienter genutzt werden. Aber: Menschen sind soziale Wesen. Wir brauchen den Austausch und das Zusammensein mit anderen. Wir brauchen auch die non-verbale Kommunikation, die im virtuellen Raum deutlich reduziert ist. Augen, die leuchten oder verdreht werden, erklärende Gesten oder aufmunterndes Nicken, Stirnrünzeln oder zustimmendes Lächeln. Kommunikation, Beziehung und Austausch fördert Lernen, Lösungsorientierung, Kreativität, Empathie, Konzentration und vieles mehr. Das wirkt sich auf unsere mentale, seelische und körperliche Gesundheit aus. Nachweislich finden immunstärkende Prozesse im Körper statt, die auf unser Gehirn, unser Herz, unsere Zufriedenheit und unsere Leistung wirken. Können sich Mitarbeiter physisch im Team begegnen oder sich unternehmensübergreifend fortbilden und austauschen, erleichtert das die Produktivität und die Motivation. Dies betrifft sowohl den Arbeitsalltag als auch Fortbildungsmaßnahmen. Lernerfolge werden mit positiven, emotionalen Erlebnissen besser verankert und nachhaltiger umgesetzt. Das sichert den Praxistransfer. Wachstum braucht Offenheit und Vertrauen – und wirkliches Vertrauen entwickelt sich nur im persönlichen Kontakt.

Virtuelles Arbeiten stellt eine Herausforderung für Körper und Geist dar. Insbesondere, wenn es sich um Homeoffice-Tätigkeiten handelt. Denn die 2-Dimensionalität des Online-Raumes erfordert den verstärkten Einsatz der Sinne „Hören“ und „Sehen“. Konzentrationsfähigkeit ist hier besonders wichtig. Das strengt nicht nur an, sondern kann sogar überanstrengen. Gleiches gilt für die kognitiven Leistungen und unseren Bewegungsapparat. Beides kann deutlich überfordert werden. Sitzen ist das neue Rauchen. Physische Präsenz fördert Bewegung, ermöglicht den Einsatz aller unserer Sinne und kann so einseitiger Belastung vorbeugen. Sich räumlich fortzubewegen, ist für Körper und Geist wichtig. Es fördert Gesundheit und innere Zufriedenheit. Homeoffice-Mitarbeiter berichten oft, sie haben den subjektiven Eindruck, nicht produktiv zu sein. Das liegt auch an der mangelnden (Fort)Bewegung. Daraus entsteht Unzufriedenheit und der Druck, immer mehr leisten zu müssen. Kurzzeitig kann so zwar ein Leistungshoch entstehen. Durch den latenten inneren Stresspegel hat dies aber mittel- bis langfristig gesundheitliche Folgen für Körper und Psyche.

Eine Frage des Gleichgewichts

Wichtig für Unternehmen ist, eine gesunde Balance zwischen virtuellem und physischem Arbeiten bzw. Lernen zu finden. Wie diese konkret aussieht, müssen Führungskräfte situativ und kontextabhängig entscheiden. Oft besteht der Wunsch nach einfachen Regeln, doch in der Realität gilt es, differenziert zu entscheiden und zu handeln, verschiedene Instrumente wie Online- und Präsenzarbeit kontext- und mitarbeiterabhängig anzuwenden. Mal kann es sinnvoll sein, Zeit und Geld durch Online-Alternativen zu sparen und mal braucht es gemeinsame Arbeitsräume im Offline. Führungskräfte sollten physische Begegnungen fördern und selbst immer wieder den Kontakt zum Team aufnehmen. Generell sind Kickoff-Veranstaltungen, Präsenzmeetings und -trainings, Incentives, Fortbildungen oder gegenseitige Einzelbesuche für eine nachhaltige, tragfähige Basis notwendig. Sie fördern Identifikation und Vertrauen und sind eine wichtige Form der Wertschätzung.

Ein gesunder Mix macht's

Auch bei Teams, die aufgrund räumlicher Entfernungen und bestimmter Rahmenbedingungen hauptsächlich virtuell zusammenarbeiten, sollte mindestens ein Kickoff-Meeting als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Abhängig vom Rahmen der Zusammenarbeit sind weitere Präsenztreffen einzelner Mitarbeiter und des gesamten Teams sinnvoll. Gegenseitige Besuche vertiefen das Miteinander und die Leistungsfähigkeit – dabei sollte das Treffen nicht nur Arbeitsziele verfolgen, sondern auch Gelegenheit zum persönlichen Beziehungsaufbau geben.

Ob Sightseeing-Tour, ein privates Abendessen oder andere Freizeitprogramme: Die jeweiligen Mitarbeiter könnten die Aufgabe bekommen, beim folgenden Meeting zu erzählen, welche positiven

Wichtig ist, eine gesunde Balance zwischen virtuellem und physischem Arbeiten bzw. Lernen zu finden. Ein Coach kann helfen, proaktiv Konzepte zu entwickeln.

und persönlichen Erfahrungen mit den Kollegen gemacht wurden. Zusätzlich und besonders dann, wenn Präsenztermine aufgrund unerwarteter Krisensituationen gar nicht realisiert werden können, sind Online-Meetings, die mitarbeiter- und persönlichkeitsorientiert sind, von großer Bedeutung. Eine virtuelle Plattform, die die Mitarbeiter auch privat näher bringt, ist sehr hilfreich. Kollegen, die gemeinsame Interessen haben, können sich hier austauschen. Auch in regelmäßigen Jours fixes braucht es einen festen Rahmen für die Mitarbeiterorientierung. Zeit, in der jeder Mitarbeiter schildern kann, was ihn oder sie bewegt, wo „der Schuh drückt“. Nicht nur beruflich, sondern auch zwischenmenschlich. Und welche Lösungsansätze er oder sie hat, die dann im Team diskutiert werden. Sollten keine Ideen vorhanden sein, können die Kollegen unterstützen. Natürlich gibt es immer wieder Mitarbeiter, die nicht sehr kommunikationsfreudig sind. Erst recht nicht virtuell. Einzelgespräche müssen Teamgespräche daher ergänzen.

Das alles mag banal klingen, doch in der Praxis mangelt es oft auch an einfachen Dingen. Ebenso, wie eine Netiquette für Online-Meetings festzulegen. Noch immer zeigen sich Mitarbeiter im Bild nur ausschnittsweise, weil die Webcam zu hoch oder zu niedrig eingestellt ist, als Silhouette, weil sie vor einem hellen Fenster sitzen, liegend und relaxed in einem Stuhl hängend, mit ausgeschaltetem Video, weil der Bart nicht rasiert oder das Makeup nicht aufgefrischt wurde oder es gibt störende Hintergrundgeräusche. Die virtuellen Umgangsformen tragen sehr zu einem respektvollen Miteinander bei.

Das Team entscheidet

Welche Maßnahmen auch umgesetzt werden – das Team sollte diese gemeinsam festlegen. Für das Ziel, Teamgeist zu fördern, Empathie und Vertrauen zu entwickeln sowie beginnende Konflikte oder Krisen frühzeitig zu erkennen, müssen alle mit im Boot sein. Aufgabe der Führungskraft ist es, das Team zu steuern, genau hinzuhören und hinzuspüren, aus der Rolle eines Beobachters heraus, regelmäßig Ist- und Ziel-Zustand der psychischen Belastung und der Arbeitsqualität zu überprüfen und rechtzeitig Abhilfschaffende Maßnahmen zu ergreifen.

Das alles braucht Ressourcen. Deshalb ist eine gute Selbstorganisation wichtig. Zeit, Kraft und Konzentration müssen richtig eingesetzt, der Blick auf die Ziele behalten und der virtuelle Austausch



auf den Punkt geführt werden. Das setzt Soft Skills wie Empathie, Kommunikationsfähigkeit und emotionale Selbstregulation voraus. Die sozialen und kommunikativen Kompetenzen sowie das Selbstmanagement und Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen sind ausschlaggebend für den Erfolg des Teams. Lebenslanges Lernen gehört daher in vielen Unternehmen zum festen Bestandteil der Kultur. Um den virtuellen Austausch in Ihrem Unternehmen zu unterstützen, ziehen Sie am besten einen externen Moderator hinzu – und zwar, bevor es eine Not oder akute Krise gibt. Wenn Sie in Ihrem Unternehmen noch keine Lern- und (Online-)Kommunikationskultur etabliert haben, dann suchen Sie sich eine professionelle Begleitung, eine Sparringspartnerin oder einen Coach, um proaktiv Konzepte zu entwickeln und deren Umsetzung zu gewährleisten. ●

DIE AUTORIN: **Gabriela Wischeropp** ist spezialisiert auf die Kernpunkte eines erfolgreichen Unternehmens: zufriedene und produktive Mitarbeiter. Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich die Management- und Gesundheitsexpertin für persönliches Wachstum, Glück und Zufriedenheit im Berufs- und Privatleben. Ihre Spezialgebiete sind die gesunde und stärkenorientierte Führung sowie das werteorientierte Teamcoaching. Ihr Motto: Erfolg durch Selbstverantwortung, Lebensfreude und mentale Gesundheit! Businesswissen und modernes Management ergänzt sie dabei mit den neuesten Erkenntnissen aus Psychologie und der Herz- sowie Gehirnforschung. Immer im Blick: die konkrete Umsetzung in die Praxis.
www.gabrielawischeropp.de





**TAGUNGS- &
LANDHOTEL
KREFELD**



**MERCURE TAGUNGS- &
LANDHOTEL KREFELD**

47802 Krefeld-Traar
Elfrather Weg 5
Tel. +49 2151 956-361
Fax +49 2151 956-100
h5402-sb@accor.com
www.mercure-tagungs-und-
landhotel-krefeld.de



HOTEL

155 Zimmer, 20 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 210 Personen
Reihenbestuhlung: 280 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Ein ganzheitliches Lernresort
– indoor und outdoor
LERN- & DENKER werkStadt als
„Tagungsbereich der Zukunft“
K4 Akademie – Erlebnistrainings
Kartoffelscheune und Grillplatz



TRAINER-URTEIL

„Die perfekte Kombination von Lage,
Raum, Essen und Service für meine
Arbeit finde ich hier in Krefeld – und
das seit fast 20 Jahren. Mein Dank dem
Team und eine herzliche Empfehlung.“

Dr. Axel Effey,
prismacom – Effey & Wolf GbR



Big Spender innovativer

Der Begriff „Resort“ steht üblicherweise für ein rundumversorgtes Urlaubsdorado, in das die äußere Welt nicht eindringt. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld ist ebenfalls ein Dorado mit Resort-Bedingungen – allerdings eines mit Spezialisierung auf das Lernen, Trainieren und Ideen entwickeln. Urlaubshaften Seiten entfalten sich dabei gleichwohl: Das Hotel-Umfeld ist geprägt vom riesigen Privatreal (96 Hektar)

eines Golfplatzes, dessen niederrheinisches Landschaftsbild alte Bäume, große Teiche und weites Grün umfasst.

Seit über 25 Jahren werden an diesem Ort Lern- und Tagungswelten konzipiert und weiterentwickelt – indoor und outdoor. Viele Branchenaufwärtigen künden vom innovativen Charakter des Geschaffenen. Faktisch trifft man auf einen Big Spender für klassische und neue Meetingformate



Lernwelten

*Die „LERN&DENKER
werkStadt“ ist ein Zeichen für
den trendsetzenden Pionier-
geist des Hotels, der sich
in vielen Bereichen fortsetzt.*

gleichermaßen, wobei sich parallel laufende Veranstaltungen in der freizügigen Hotelanlage nicht gegenseitig beeinträchtigen. Auf der Hotel-Web-site lässt sich das Gebotene bei einer virtuellen Site-Inspection dreidimensional kennenlernen – dabei sind sämtliche Räumlichkeiten in einer 360°-Umschau „begehbar“ und aus beliebiger Perspektive in 4K-Bildauflösung zu betrachten und zugleich ausmessbar.

Erst kürzlich wurde das Gros der Tagungsräume wieder einmal einem Relaunch mit neuen Einrichtungselementen, frischen Farben und augenfreundlichen Oberflächen unterzogen. Im Zuge dessen entstanden auch zwei quadratisch geschnittene Räume namens „Kreativität“ (je 50 m², zusammenlegbar). In ihnen wird das Thema „Ländlichkeit“ als Arbeitsatmosphäre inszeniert: Mit peppig-grünem Kunstrasen ➤

Areal für Lernerfolge. Eingebettet in niederrheinischer Landschaft inmitten eines Golfplatzes entdecken Sie eine ganzheitliche Tagungswelt zum Wohlfühlen auf 20 Hektar Privatareal, dennoch zentral an alle Verkehrsmöglichkeiten angebunden. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld hat sich seit 25 Jahren kontinuierlich durch Verbesserungsprozesse auf die Bedürfnisse von Kunden und Trainern weiterentwickelt. Es ist ein Lern-Ort, wo Platz und Raum für Gedanken sind, wo Essenszeiten keine Rolle spielen, marktfrische Küche und guter Wein schon, wo Pausen zum Lernerfolg dazugehören, wo kreative Erlebnisaktivitäten ebenso selbstverständlich sind wie taghelle Lernräume, aus denen Sie jederzeit in die Natur kommen – eine perfekte Bühne für Ihr Tagungsthema. Hier sind Menschen mit Leidenschaft und Professionalität für den Erfolg von Menschen da. Den Lernerfolg bestimmt jeder für sich selbst – alle Möglichkeiten dazu sind gegeben! **Walter Sosul, Direktor**



auf dem Boden, einem lebensechten Kuh-Modell und Blättertapeten – Hotel-Mitarbeiter/innen haben dazu schmückende Bilder mit Sinnsprüchen und Zeichnungen entworfen. Grundsätzlich verfügen ausnahmslos alle Tagungsräume über eine wertig-ergonomische Ausstattung und die Möglichkeit, kabellos zu präsentieren. Zudem sind überall Terrassen angeschlossen, die dazu einladen, draußen im Park zu pausieren oder in Gruppen weiterzuarbeiten.

Einen besonders abgeschirmten Bereich stellt die „Lern & Denker werkStadt“ mit exklusiven Speise-, Fitness- und Parkbereichen dar. Es handelt sich um eine Art „Kreativlabor“ mit loungiger und etwas „andersartiger“ Innenarchitektur. Hier finden interaktive und dynamische Treffen statt, bei denen Teilnehmer je nach Verlauf die Diskussions- und Arbeitssettings flexibel anordnen können. Auch gibt es beschreibbare Tische, um Einfälle unmittelbar zu visualisieren und digital zu edieren. Überhaupt sind die Räumlichkeiten miteinander digital vernetzt – Inhalte können aus einer Cloud abgeholt und wieder darin abgespeichert werden, auch Skypen funktioniert ohne Probleme. Wer etwas entwickeln will, findet dazu Bastelmaterial, Post-its und Tapeziertische.

Last, but not least setzt das Hotel auch auf umweltfreundliche Akzente und ist bemüht, sich in dieser Beziehung fortlaufend zu verbessern. Dafür steht die Teilnahme am Nachhaltigkeitskonzept „Planet 21“ der Accor-Hotels: Sie umfasst beispielsweise die weitgehende Verbannung von Kunststoffen sowie die Verringerung von Speiseresten. Gäste können außerdem wählen, ob die Zimmerreinigung nur jeden zweiten Tag erfolgt – die eingesparten Wäschekosten werden dann für Baumpflanzungen verwendet.



Innovative Tagungs-, Event- und Erlebnisräume begeistern Gäste gleichermaßen – und das seit über 25 Jahren.

Norbert Völkner



In 30-Minuten wissen
Ihre Teilnehmer mehr!

Konflikte im Team

Marketing

Teamentwicklung

Mitarbeitergespräche

Problemanalyse

Problemlösung

Arbeitsplatzorganisation

Kommunikation

Gesprächstechniken

30-Minuten-Trainings

Motivation

Verkauf

Konflikte lösen

Besprechungsmanagement

Visualisierungstechniken

Führung

... und über 100 lieferbare Themen.

Neugierig? Dann fordern Sie kostenlos
den Trainerleitfaden „Einwandbehandlung“ an.

Einfach Code einscannen

(einfach den Code auf
Ihrem Handy einlesen;
Kostenlose Handy-
Software gibt es im
Internet)

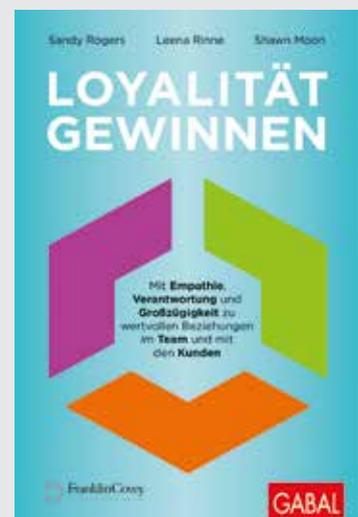
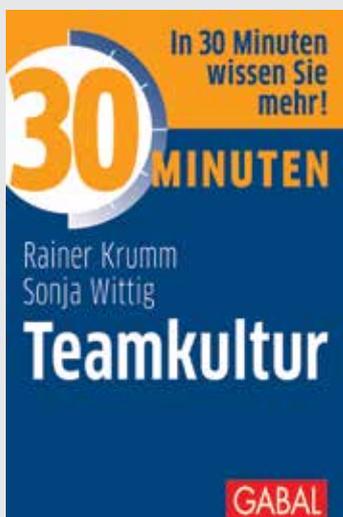


www.juenger.de

Noch Fragen? info@juenger.de
Jünger Medien Verlag | Offenbach



Diese Titel sind in den letzten Monaten in den GABAL-Bibliotheken der Exzellenten Lernorte neu eingetroffen!





GABAL-Bibliothek in jedem „Exzellenten Lernort“

Exzellente Lernorte zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellsten Bucherscheinungen des GABAL Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL Verlag als zukunftsorientierter Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist einer der führenden Verlage im Trainingsbereich. Ergänzt wird das Kennenlern-Sortiment durch Medien aus dem JÜNGER-Verlag, der mit professionell gestalteten Trainingsmaterialien, Coachingtools und Medien Trainer bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen unterstützt. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

Mehr Infos und Bestellmöglichkeit unter www.gabal-verlag.de





Wo Tagen



Raus aus der Stadt und hinein in die Natur, das steht bei Tagungsplanern mittlerweile ganz oben auf der Wunschliste. Nur 30 Kilometer südlich von Frankfurt, zwischen Aschaffenburg und Miltenberg, ist das Seehotel Niedernberg der perfekte Ort für erfolgreiches, naturnahes Tagen: Die architektonische Idylle, die sich wie ein kleines Dorf mit unterschiedlichen Erlebnisarten malerisch um die Ufer eines Sees gruppiert, ermöglicht Tagungsgästen, alle Freiheiten zu genießen und zugleich „face to face“ in einem geschützten Rahmen zusammen zu kommen – im charmanten „Dorf am See“. Hier wird er noch gelebt, der sympathische Charakter einer Dorfgemeinschaft. Das Team nennt sich „Dorfbewohner“

zum Erlebnis wird



Der See prägt das Seehotel Niedernberg. Um ihn herum ist das Hotel als fränkisches Dorf angelegt. Gleichzeitig bietet das Gewässer viele ergänzende Tagungs- und Eventmöglichkeiten.

und ist immer engagiert und mit viel Herzblut dabei, tauscht sich mit den Gästen aus und sorgt dafür, dass Veranstaltungen wunschgemäß ablaufen – kurzum: Es „menschelt“ zwischen den Bewohnern auf Zeit und denen, die hier arbeiten. Man spürt schnell: Das ist ein ganz besonderer Tagungsort, der abseits von Großstadt-Hektik Seele und Verstand beflügelt. Ein Ort, an dem jeder so sein kann, wie er ist.

Zu dieser entspannten Haltung passen ganz wunderbar die Räumlichkeiten mit ihrem besonderen Flair. Auf dem 56.000 Quadratmeter großen, wunderschön angelegten Areal befinden sich zwölf Tagungsräume, die durch ihren eigenen Charakter zu wahren Erlebnisorten werden. Mittelpunkt des

Dorfes ist dabei das Tagungszentrum am Dorfplatz – mit offener Architektur, warmen Hölzern und Farben ein inspirierender Ort der Kommunikation. Phantastische Ausblicke in die Natur gehören hier ebenso zum Konzept wie innovative Tagungstechnik und eine äußerst kreative Pausenverpflegung. Einzelne Erlebnis-Tagungshäuser öffnen durch ihr besonderes Ambiente ganz neue Horizonte: Allen voran der klimatisierte Tagungs- und Eventraum „Finca“ auf der Insel am See, der mit viel Holz und echtem Ibiza-Style lässiges Tagen und Feiern möglich macht und die Energiespeicher im Nu wieder füllt. Ebenso erfolgreich lässt es sich im rustikalen Blockhaus mit Blick über den See arbeiten, im kleinen Bootshaus oder dem Klausurgebäude mit >>

DAS DORF AM SEE ...



SEEHOTEL NIEDERBERG

Das Dorf am See

63843 Niedernberg

Leerweg

Tel. +49 6028 999-0

Fax +49 6028 999-2222

mail@seehotel-niedernberg.de

www.seehotel-niedernberg.de



HOTEL

107 Zimmer, 12 Tagungsräume,
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 35 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Lässig tagen zu Füßen des „Es Vedra“
in der Finca auf der Insel
Großzügiger Wellnessbereich
und Insel mit Beach-Club
Kreative Vitalküche unter dem
Motto „menschengerechte Ernährung“
als kulinarisches Erlebnis



TRAINER-URTEIL

„Ein Traumort, um wirkungsvoll zu tagen! Ein See direkt vor dem Hotel, tolle Tagungsräume, herzliche Gastfreundschaft und sehr leckeres Essen – ich bin begeistert von diesem Tagungsort.“

Stefan Mayer

Moderator.Sprecher.BusinessCoach

www.mayerstefan.de





Egal ob klassisches Seminar, Teamevent auf dem See oder lässiges Tagen im Eventraum „Finca“ mit Ibiza-Style – es findet sich der passende „Lernraum“!

zwei Etagen. Die zeitgemäße technische Ausstattung unterstützt dabei alle Lern- und Eventformate vor Ort, ermöglicht aber genauso mühelos eine hybride digitale Kommunikation, indem externe Teilnehmer weltweit zugeschaltet werden können. Der See ist dabei steter Dreh- und Angelpunkt – als faszinierende Kulisse genauso wie als Ort, an dem gemeinsame Erlebnisse verbinden und vielen Veranstaltungen erst zum wahren Erfolg verhelfen. Ob beim sportlichen See-Rafting, dem konzentrationsfördernden Biathlon-Wettkampf mit Lasergewehren oder einer lockeren Curling-Runde auf der Event-Wiese, um sich nach dem Arbeiten den Kopf frei zu schießen. Entspannt können die Tagungsgäste am Abend einen Sundowner am Strand genießen, bei coolen Drinks und Klängen von Café del Mar.



Auch das kulinarische Erlebnis ist Teil des Konzepts, Tagungsgästen etwas ganz Besonderes zu bieten. Unter dem Motto „menschengerechte Ernährung“ verzichtet die Dorfküche weitestgehend auf Zusatzstoffe, künstliche Aromen, Zucker und moderne Getreidesorten und zaubert gerne auch aus regionalen und saisonalen Produkten eine kreative, leckere Vitalküche, die den Menschen und seine Leistungsfähigkeit im Fokus hat. Die kulinarischen Köstlichkeiten werden à la carte im neuen Restaurant „ELIES“ mit spektakulärem Blick über das Wasser serviert oder in der Orangerie aus der Live-Dorfküche – natürlich stets begleitet vom überaus herzlichen Service der Dorfbewohner. Ein Aufenthalt im Dorf am See hat deshalb immer auch einen hohen Erholungswert, so wie ein Urlaubsaufenthalt bei Freunden.

Uta Müller

Menschen inspirieren Menschen. Diesen lebendigen Charakter der Dorfgemeinschaft erleben Sie als Tagungsgast bei uns von der ersten Minute an. Hier herrscht ein ehrliches Miteinander, hier darf jeder so sein, wie er ist – authentisch und leger. Der glänzende See verstärkt das Gefühl, richtig angekommen zu sein. Als Seele des Dorfes spendet er gleichzeitig Ruhe, ermöglicht aber auch vielfältige Programme zu Wasser und Land. Immer präsent sind die Dorfbewohner, wie sich die herzlichen Mitarbeiter nennen. Mit Kompetenz und Engagement schaffen sie zahllose Momente, die Ihre Trainingserwartungen übertreffen. Hier werden Tagungswünsche wahr – oft spontan und immer mit dem Ziel, Ihren Kopf frei zu machen für Neues. **Karina Kull, Direktorin**



Vom Lesen ins Tun, vom Wissen ins Umsetzen



ISBN 978-3-96739-017-9



ISBN 978-3-86936-981-5



ISBN 978-3-86936-962-4



ISBN 978-3-96739-024-7



ISBN 978-3-86936-965-5



ISBN 978-3-96739-008-7



ISBN 978-3-96739-026-1



ISBN 978-3-86936-997-6

... und dann hat es Zoom gemacht!

Eine Zukunftsmatrix der Bildungs-Branche

W

as wurde nicht alles schon probiert, um Menschen etwas Neues beizubringen, sie zu entwickeln und zum Lernen zu motivieren. Von Nürnberger Trichter und Frontalunterricht über reformpädagogische Ansätze, Gruppenarbeit, lernen mit technischen Medien bis hin zu aktuellen digitalen Lösungen mit Webinaren, Online-Coachings, Videokonferenzen und Künstlicher Intelligenz.

Wie es bisher läuft ...

Aus meiner nunmehr 35-jährigen Erfahrung in der Pädagogik hat sich ein Kuriosum herauskristallisiert: Die Art und Weise, wie die Vermittlung geschieht, variiert im Wandel der Zeit relativ gering. Ein Vermittelnder steht vorn und berichtet, doziert – Die Lernenden sitzen gegenüber und lauschen aufmerksam. Zugegebenerweise wird dieses Szenario durch Gruppenarbeiten, Lernspiele u.ä. unterbrochen. Das Grundprinzip ist jedoch gleich geblieben: Ein Sender sendet mit seinen eigenen lieb gewordenen Frequenzen und tritt damit nur in geringe Resonanz mit den Empfängern. Die Technik passt sich dabei lediglich dem beschriebenen Standard an.

Bei meiner Unterstützung in Firmen zum Thema Konfliktmanagement habe ich immer wieder festgestellt, dass ich zwar meinen Stoff durchgezogen habe, der Hafteffekt bei den Teilnehmenden jedoch sehr unterschiedlich war. Meine Grundprofession ist Pädagogik. Also stieg ich in Zeiten der notgedrungenen Digitalisierung in dieses Thema intensiver ein und stellte fest, dass dadurch wunderbare Chancen entstehen, nachhaltige Vermittlung und Einsichten zu erzeugen.

Was daran schwierig ist ...

Für einen großen Automobilkonzern habe ich mehrere Seminare im Bereich Präsentation, Argumentation, Schlagfertigkeit und Selbst-

management durchgeführt. So habe ich Teilnehmer wiederholt in meinen Seminaren gehabt, die einen umfangreichen Schulungsplan als Jahresprogramm hatten.

Verwunderlich für mich war die Beobachtung, dass die Begeisterung für das Neuerlernte scheinbar auf dem Weg in den Arbeitsalltag verloren gegangen war. Die jahrzehntelang eingefrästen Muster und Strukturen lassen sich nicht wesentlich durch ein 2-Tages-Seminar beeinflussen. Weiterhin kennt jeder meiner Kollegen die zarte Balance, den unterschiedlichen Typen in einem Seminar gerecht zu werden. Das zeigt sich meistens durch temporär leere Blicke bei einzelnen Einheiten und offensichtlichem Sekundenschlaf.

In der klassischen Seminarform konnte ich nur hoffen, so viele Einzelportionen zu bestreiten, dass ich nach dem Gießkannenprinzip alle irgendwie mit meinen Erkenntnissen beregne. Der Rest der Zeit ist weniger effektiv genutzte Ressource. Eine Idee der Lösung dieses Konfliktes zwischen Aufwand und Ergebnis stelle ich Ihnen vor.

Ein Lösungsansatz ...

Der Begriff „hybrid“ bezieht sich auf etwas Gebündeltes, Gekreuztes oder Vermischtes. Vorhandene Elemente oder Ingredienzien werden miteinander verbunden. Deshalb sind die Zutaten dieses neuen Bildungsansatzes schon bekannt und alt bewährt. Die Innovation liegt in der professionellen Kombination der vorhandenen Elemente. In diesem System werden also die Klassiker der bisherigen Aus- und Weiterbildung gemixt, so dass alle Lern- und Wahrnehmungstypen angesprochen werden. Dabei werden äußere Rahmenbedingungen und die Firmen-DNA mit einbezogen.

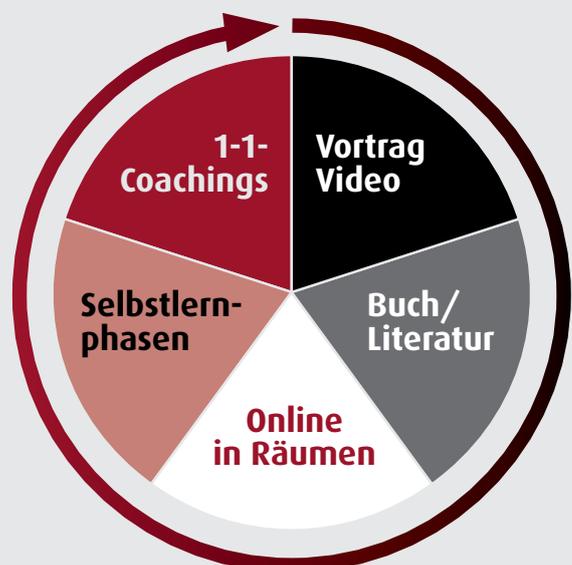


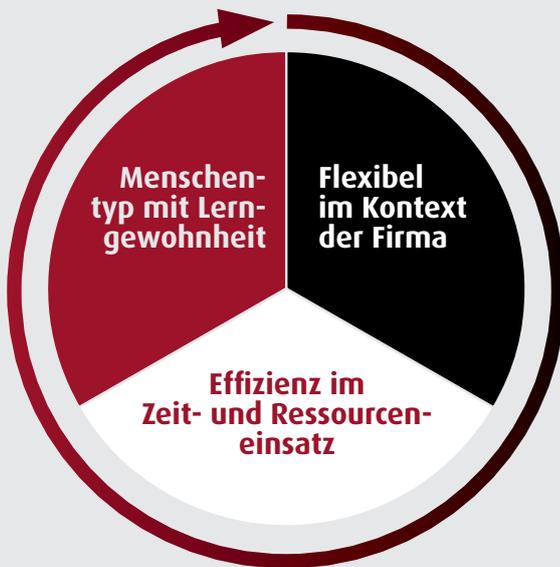
„Hybridung“, Gekreuztes und Gebündeltes aus altbewährten Weiterbildungsmethoden. Die Innovation liegt in der optimalen und professionellen Kombination der vorhandenen Elemente.

Für das Thema Konfliktmanagement sind das die Bestandteile:

- **Vortrag Video:** Erleben des Themas und Referenten im Bild und Ton mit Atmosphäre
- **Buch/Literatur:** Mein Buch „Die Konflikt-Bibel“: Theorie und Hintergründe zum Nachlesen und Reflektieren
- **Online Meetings:** Interaktion und Austausch über die aktuellen Fragestellungen
- **Selbstlernphasen:** Festigung und Schwerpunktausbildung der Erkenntnisgewinns
- **1-1-Coachings** mit Telefon oder online: individuelle Fälle konkret klären

Neuartige Systeme wurden schon so oft versprochen und sind dann meist wieder versunken. Das „Revolutionäre“ bei diesem Ansatz ist, dass es keine grundlegende Neuorientierung im Sinne von „Jetzt ist alles komplett anders!“ darstellt, sondern das Beste vom Besten kombiniert und dabei auf den Menschen und das Unternehmen fokussiert ist. >>





Was bringt das?

Der Nutzen stellt sich dar in:

- **Flexibilität und Individualität im aktuellen Kontext der Firma:** was Sie brauchen und was nicht mehr – deshalb auch kostenbewusst.
- **Menschentyp mit individueller Lerngewohnheit berücksichtigen:** jeder wird mit seinem Stil mitgenommen – was den Transfer in den beruflichen Alltag fördert.
- **Effizienz im Zeit- und Ressourceneinsatz:** Spitzenbelastungen oder plötzliche Projekte verschieben nur den Ablauf und führen nicht zum Abbruch.

Dieses System ist problemlos auf alle anderen Themen in Ihrem Unternehmen zu übertragen, quasi als Blaupause für die zukunftsorientierte Mitarbeiterentwicklung des Unternehmens. Der Erfolg beruht dabei auf der Verzahnung der bekannten und leider wenig angewandten Erkenntnisse, wie Menschen lernen und sich entwickeln. Die Kunst ist es, die verschiedenen Bestandteile so zu kombinieren, dass der maximal individuelle Erkenntnisgewinn möglich ist.

Mit den Zutaten in der Weiterbildung ist es eben wie mit der Auswahl der Zutaten für eine funktionale Legierung oder einen schmackhaften Kuchen: Die unterschiedlichen Zusammensetzungen der Einzelteile sind auszurichten auf den „individuellen Metallbereich oder Teig“ und den realen Bedarf – und können nicht pauschalisiert werden.

Was ist die Chance der Digitalisierung?

Hier setzt eine neue Mischung mit der Digitalisierung an: aus dem Angebot an hybriden Zutaten setzt sich jeder Teilnehmende das

Programm zusammen, das seiner Individualität nahekommt. Somit wird mentaler Leerlauf und Zeitabsitzen in Seminaren gespart. Jeder lernt genau das, was er für die Bewältigung seines aktuellen Arbeitsumfeldes benötigt oder wird gezielt auf zukünftige Aufgaben vorbereitet.

Ein konkretes Beispiel: „Schwierige Mitarbeitergespräche führen“ ist ein beliebtes Seminarthema in allen Akademieprogrammen. In den Präsenzseminaren sitzen:

- in Zukunft zu befördernde Mitarbeitende (vom Mitarbeiter zum Chef)
- junge Hochschulabsolventen in direkt anschließender Verantwortungsposition
- routinierte Führungskräfte mit mehreren Jahren Erfahrung
- alte Hasen, die schon viele Stürme erlebt haben und
- die Frustrierten, die sich Wundermaßnahmen und Heilsrezepte erhoffen

Auf diese Diversität reagiert man am besten mit einer Kombination aus einer Vielzahl von Lernmethoden: Grundlagen der Theorie, Anwendungsbeispiele, Videos, Fallstudien, Rollenspiele, Kleingruppenarbeiten, interaktive Lernspiele und vieles mehr. Das Entscheidende dabei ist, dass durch die neue Form der Interaktion die Möglichkeit besteht, dass nicht mehr alle Teilnehmer unbedingt allen Stoff aufnehmen müssen, sondern eine individuell gewinnbringende Selektion angeboten wird.

Wie reagieren die Beteiligten der Branche darauf?

Corona-Virus, VUCA-Welt und Digitalisierung sind der Turbo für die Entwicklung der Weiterbildungsbranche, natürlich nur, wenn ein Wandel im Denken und Handeln einsetzt: Um auf diese Veränderungen zu reagieren, gilt es, sich über die Verstrebungen und Interdependenzen aller Beteiligten in der Bildungsszene verstärkt im Klaren zu sein. Damit die Verwebungen deutlicher werden, habe ich die folgende Matrix entwickelt, um konstruktiv und zielorientiert in das Gespräch miteinander zu kommen.

Die Grundidee ist, dass sich alle Beteiligten (A, B oder C) mit den jeweils anderen („Buchstaben“) in Verbindung setzen, um eine gemeinsame Linie und Ausrichtung zu finden und damit den Dialog untereinander zu eröffnen. Dabei ist die Tabelle als Starthilfe für die Kommunikation zu verstehen und wird dann – Agilität lässt grüßen – im Prozess um relevante Punkte ergänzt. Beispielsweise formuliere ich als Trainer A meine drei Felder in der Tabelle und checke sie gegen die anderen Kreuzungspunkte ab, ob eine Kompatibilität oder Ergänzung zu den anderen gegeben ist. Dabei durchläuft diese Reflektion mehrere Feedbackschleifen – so lange, bis eine größtmögliche Deckung und ein größtmögliches Verständnis untereinander geschaffen wurden.

Der Dialog wird noch zielorientierter, wenn alle Beteiligten sich des sogenannten Rösselsprungs beim Schach bedienen. Dabei darf der

	A Trainer	B Kunde	C Location
I Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • erkennbare Expertise für das Thema (1) • strukturiertes Angebot • Bedürfnisorientierung • Digitales Knowhow • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefordertes Ergebnis detailliert formulieren • Spezifischer Katalog für die Mitarbeiterentwicklung • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • den Nutzen der einzelnen Angebote darstellen statt einer Beschreibung • auch „Nicht-mögliches“ erwähnen (2) • welche Sonderwünsche möglich sind (3) • ...
II Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz diverser On-/offline Tools • Vermittlungskanäle über alle Sinne • Transferknowhow über besondere Fähigkeiten (4) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicher Zeitumfang • Transfersicherung nach dem Seminar • Passgenauigkeit in den Karriereplan • Wiederholungsmöglichkeit • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitgemäße Ausstattung (5) • Transportables Equipment • Mitarbeitersensibilisierung für den Anspruch bei Seminaren • ...
III Themen	<ul style="list-style-type: none"> • detaillierte Aufschlüsselung (6) • methodisch prägnant • modularer Aufbau • teilnehmerorientiert • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • BGM als Querschnittsthema • Fachfortbildungen • Softskills entwickeln • Privatinteressen als Bindungsinstrument fördern (7) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebniswelten • Zielgruppenspezialisierung • Spezialitäten • ...

Konkrete Beispiele für die einzelnen Punkte:

- (1) Kompetenzbekundungen über Ausbildungen, Testimonials, Veröffentlichung oder Medienpräsenz
- (2) WLAN am See nicht realisierbar
- (3) Tauchkurs im See in 15 Minuten Entfernung zur Tauchschule
- (4) Musiker, Bergsteiger, Handwerker, Fotograf, ...
- (5) z.B. Videostudio mit kompletter Kamera-/Ton-/Licht-/Regietechnik, interaktive Boards und Präsentationsmöglichkeiten, mehrere Studios für online-Konferenz-Teilnahme in Kleingruppen
- (6) „Führung“ ist zu unspezifisch – stattdessen „...vom Mitarbeiter zum Chef“, „Change moderieren“, „schwierige Gespräche führen“
- (7) Für Motorradfahrer ein Fahrsicherheitstraining zum Saisonstart sponsern

Springer als einzige Schachfigur andere Figuren überspringen. In Fall der Matrix bedeutet das z.B.: „Was wünsche ich mir als Trainer in der Kommunikation über die Ressourcen des Hotels?“ Das kann meine Methodenauswahl inspirieren.

Dieses „mentale Schachspiel“ unterstützt das tiefere Verständnis aller Beteiligten an dem sich gewandelten Seminarwesen. Nur wenn die Bestandteile tiefgründiger miteinander verzahnt werden, entsteht etwas Neues, etwas Magisches in der Branche.

Was ist das Resümee?

Das Disruptive der neuen Zeit bietet die Chance, die Weiterbildung auf ein neues Niveau zu heben. Dies wird nicht erreicht, indem neue technische Gimmicks eingeführt werden oder durch

die sture Übertragung analogen Lernens in digitale Angebote. Alles ist irgendwo schon vorhanden, bewährt und wird innovativ zusammengesetzt, um die Ressourcen optimal zu nutzen. Der entscheidende Faktor ist die Kommunikation aller Beteiligten, wobei das Ganze, das Ergebnis in den Mittelpunkt rückt. Eigene Interessen treten dabei in den Hintergrund und werden „als Nebenwirkung“ automatisch miterfüllt.

Deshalb appelliere ich an alle Beteiligten, an Trainer, an Führungskräfte, Personalverantwortliche und an die Vertreter von Tagungshotels und -locations: Nutzen Sie die Chance, Bewährtes mit Neuem so miteinander zu kombinieren, dass alle Beteiligten daraus das Beste erhalten. Oder um es mit Aristoteles zu sagen: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!“ ●

DER AUTOR: Christoph Maria Michalski ist seit 2010 Selbst-Unternehmer und als Konfliktnavigator und Gesellschafter von Start-Ups zur digitalen Transformation aktiv. Als Ex-Geschäftsführer eines Bildungsträgers mit über 700 Mitarbeitenden hat er von Expansion bis GmbH-Löschung (fast) alles mitgemacht – jedes graue Haar eine Erfahrung! Der Querdenker beschäftigt sich vor allem mit Fragen um die Entstehung und das richtige Handhaben von Konflikten. In seinen Lösungsvorschlägen, veröffentlicht im Buch „Die Konflikt-Bibel“ (GABAL Verlag), verbindet er kreative Ansätze mit methodischer Vielfalt und technischer Präzision. Basis dafür sind seine drei Hochschulabschlüsse als Diplom-Rhythmiklehrer, Diplom-Pädagoge Erwachsenenbildung und MSc in IKT-Management. www.christoph-michalski.de





Erlebnishotel



Jahrzehntelang träumte Hotel Schönbuch Pliezhausen vor sich hin: Es gab eine gute und geschätzte Küche, die großen Panoramafenster öffneten den Blick über das Neckartal bis zur Schwäbischen Alb und der nahe Naturpark Schönbuch lockte mit gut ausgeschilderten Wanderwegen zu besinnlichen Spaziergängen – eine endliche Hotelkonzeption.

Mit dieser Idylle war es in dem Moment vorbei, als Maik Hörz den Familienbetrieb im Jahr 2002 übernahm. Er stellte die ursprüngliche Positionierung grundsätzlich in Frage und entwickelte in einem Jahre dauernden Prozess das Hotel zu einem der erfolgreichsten Eventhotels in Deutschland – in unmittelbarer Nähe zur baden - württembergischen Landeshauptstadt,



Schönbuch

In der Teamschmiede unter Anleitung von Prof. Heiner Zimmermann haben Weltkonzerne wie mittelständische Unternehmen Teamskulpturen für gemeinsame Ziele entstehen lassen. Aber auch mit vielen anderen Rahmenprogramm-Ideen, wie dem durch individuelle Fragen zum eigenen Unternehmen überraschenden Dinnerevent „Quizine“, begeistert das Hotel Schönbuch seit Jahren seine Gäste.

dem sechstgrößten Flugplatz Deutschlands und der Stuttgarter Messe. Der Hotelier kann auf eine Mannschaft bauen, die in den Jahren eine immense Erfahrung mit Veränderungs- und Entwicklungsprozessen gesammelt hat, die dem Unternehmen loyal verbunden sind und die alle Prozesse mitträgt.

Das Hotel hat sein Gesicht in den Jahren gewandelt: Immer wurde aus-, um- und neugebaut, immer wurden Trends auf ihre Sinnhaftigkeit, auf ihre Brauchbarkeit hin geprüft und gegebenenfalls umgesetzt. Neues entstand in den Jahren, das größte Projekt war wohl der Cookroom, in dem Gruppen ungestört arbeiten können, ihre Agenda im Rahmen von Tagungen abarbeiten, alternativ und gruppendynamisch gemeinsam

auch Speisenfolgen zubereiten und gemeinsam genießen können. Mit der Einrichtung einer in sich abgeschlossenen Seminaretage, die insbesondere Kreative stimuliert, überraschte Hörz jüngst: Den 14 Zimmern mit Superior-Qualitäten ist ein farbenfroher, flexibel möblierter und technisch besonders hochwertiger 82 m² großer Tagungsraum „Kaleidoskop“ nebst eigener Dachterrasse zugeordnet; Kreative Formate, beispielsweise Design Thinking Seminare, finden hier beste Voraussetzungen und sind spielerisch – exklusiv und ungestört – durchführbar. Das Zuhören ist dem Schönbuch - Team wichtig, das Erfahren von Veranstalter- und Teilnehmerwünschen - die Pliezhausener wollen begeistern und verblüffen; sie wissen, dass sie dafür >>



Hotel Schönbuch



HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhausen
Lichtensteinstr. 45
Tel. +49 7127 5607-0
Fax +49 7127 5607-100
tagung@Hotel-Schoenbuch.de
www.Hotel-Schoenbuch.de



HOTEL

59 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Riesige Auswahl an Eventangeboten, die genau dem Lernziel angepasst werden

Die Teamschmiede® – der Original-Workshop für Teams und Firmen
Besonders familiäres Hotelteam



TRAINER-URTEIL

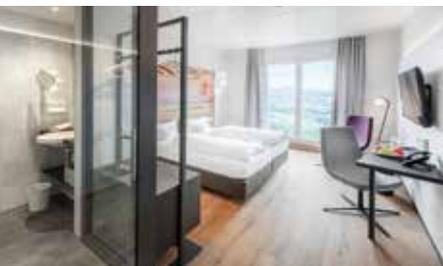
„Die ruhige Lage und der traumhafte Blick auf die Schwäbische Alb sind perfekt, um sich auf ein Seminar einzulassen. Der hilfsbereite Service, die hervorragende Küche und die vielfältigen Eventmöglichkeiten lassen uns diesem Haus auch in Zukunft treu bleiben.“

Anja Beck-Volpp,
resource PEOPLE e.K.





Aber nicht nur Rahmenprogramme, sondern auch innovative Raumkonzepte und der tolle Blick auf die Schwäbische Alb begeistern Trainer und Tagungsteilnehmer gleichermaßen.



auf die Individualität aller Gäste eingehen müssen. Und sie wissen um die Wichtigkeit innovativer - konzeptioneller Arbeit, um den Alltag mit Genauigkeit, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit bewältigen zu können.

Die Mannschaft hat gelernt, dass es insbesondere organisierte Emotionen sind, die den Veranstaltungserfolg garantieren. Deshalb werden Empfehlungen gezielt ausgesprochen, deshalb versteht sich das Team als Organisator des emotionalen Erfolgs, als „Erlebnispartner“. Und deshalb sind in den Jahren mehr als 180 Eventpakete entstanden, innovativ, jenseits des Mainstreams. Eine Kategorie hat dem Haus den überregionalen Bekanntheitsgrad, mithin den Erfolg mitbeschert: Hörz ist Partner des Kunstschmiedes Professor Heiner Zimmermann, der in Pliezhausen

sein Atelier als Teamschmiede führt und ein besonderes Teambuilding offeriert: Tagungsgruppen arbeiten unter seiner Führung und Leitung mit Feuer, Stahl und Werkzeugen an ihrem Teamgeist, entwickeln gemeinsam Konzeptionen und konzeptionieren Problemlösungen, deren sichtbarer Ausdruck ein Schmiedeergebnis ist, das die Teilnehmer in ihrem Arbeits- und Lebensalltag nachhaltig begleitet. Es ist ein prozessualer Arbeitsvorgang, emotional geprägt, der Gedanken und Empfindungen freisetzt, der gemeinsames Handeln in den Mittelpunkt stellt und der Kreativität vermittelt und lehrt.

Das Hotel Schönbuch führt deshalb den Namenszusatz „Erlebnishotel“, weil es neben grenzenlosen Aussichten auch verblüffende Erlebnisse organisiert und vermittelt. *Thomas Kühn*

Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse. Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Alblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

Maik Hörz, Inhaber





Verwöhnhotel mit Work-Pfalz- Balance

Der Ort hat Tradition – als Treffpunkt, als Ort des Gesprächs und des Dialogs, auch als Scheideweg, als Ort der Erholung, des Genusses und auch der Beherbergung. Die Geschichte ist wichtig am und um das Pfalzhotel Asselheim, dessen Ursprünge – man ahnt es, wenn man davorsteht – weit in die Geschichte zurückreichen.

Der Straßename der Adresse nimmt Bezug darauf: Auf dem am Haus vorbeiführenden Holzweg transportierten die Holzbauern vor vielen hundert Jahren Stämme aus dem Pfälzer Wald und hatten eine Entscheidung zu treffen. Links führte der Weg nach Kaiserslautern, rechts nach Worms. Es könnte sein, dass die Wahl nicht einfach war und dass die Fuhrleute gut nach- »

Gemütlichkeit und Heimatverbundenheit strahlen im Pfalzhotel Asselheim sowohl die Seminar- wie auch Wohnräume aus. So erstrahlen die neugestalteten Zimmer im „Pfälzer-Wein-Design“.



Das Restaurant „Scharfes Eck“ zeigt sich in neuem Look, der moderne Elemente mit historischem Charme vereint.



Lernen spüren. Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Auch auf der hauseigenen Schneckenfarm. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

Patricia und Thomas Charlier, Geschäftsführung





denken und überlegen mussten, vielleicht sogar bei einem Tropfen Pfälzer Weins. Jedenfalls ist überliefert, dass in dieser Zeit eine Gastwirtschaft entstand, das „Scharfe Eck“. Und weil Patricia und Thomas Charlier, die das Haus bereits in 4. Generation führen, um die Wichtigkeit von Traditionen wissen, prunkt der Restaurantschriftzug heute gleichberechtigt neben dem Hotelnamen an der erdbraunen Fassade.

Die Zeiten haben sich geändert, Holzbauern kommen wohl keine mehr vorbei, das Haus weckt jedoch seit Jahren großes Interesse bei den Tagungsveranstaltern, denen exzellente Tagungsbedingungen und die Authentizität eines Pfälzer Originals wichtig sind. Das Wissen darum, dass die Verbindung von beidem Potential bei Lerngruppen entfaltet und Kräfte für die Gestaltung effizienter Lernprozesse bietet, macht die Faszination dieses Hauses aus.

Im Gästeinteresse haben sich Charliers eines Kunstgriffes bedient: Zu den gepflegten Pfälzer Traditionen haben sie Mediterranes kombiniert – eine gelungene Mischung, die sich wie ein „Roter Faden“ durch das gesamte Haus spinnt. Die Tagungsräume heißen programmatisch „Olive“, „Nussbaum“ oder auch „Oleander“, „Lavendel“ und „Heuschöber“. Sie greifen gestalterisch Far-

ben und Stimmungen der Wärme des Mittelmeerraumes auf und nehmen Bezug zur Pfälzer Region – ohne Kompromisse hinsichtlich Arbeitskomfort und Ergonomie machen zu müssen. Jeder Raum ist ein Unikat, bodentiefe Fenster gewähren einen Blick in den Sinnesgarten, alternativ in den mediterranen Lernhof, und weiter bis über das Dorf und die umgebenden Weingärten.

Die Sichtachse leitet zur zweiten großen Thematik über: Das Hotel macht sich um die Pflege der Pfälzer Lebensart verdient. Tagungsgäste kommen zum Genießen; stimmungsvoll-urig im Restaurant „Scharfes Eck“ werden Traditionsgerichte gereicht, die Winzereibetriebe der Umgebung liefern den begleitenden Asselheimer Spätburgunder oder die Cuvée Charlier dazu. Eine Spezialität hat dem Haus den Ruf des „Schneckenhotels“ beschert: Familie Charlier betreibt seit 2007 eine Schneckenfarm! Und auch wenn einige Tierchen in Töpfen und Pfannen landen, können Tagungsgäste bei einer Führung auf der Schneckenfarm Wichtiges über „Entschleunigung“ als Teil der Pfälzer Lebensart lernen. Das Pfalzhotel Asselheim präsentiert Lerngruppen ein Leben in Work-Pfalz-Balance – sie schöpft aus dem besonderen Flair des Hauses und der vielseitigen Natur entlang der Deutschen Weinstraße. *Thomas Kühn*



PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6-8
Tel. +49 6359 8003-0
Fax +49 6359 8003-99
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de



HOTEL

88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 95 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Hoteleigene Weinbergschneckenfarm, einzigartig in Deutschland
Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit und mediterranem Ambiente
Incentives rund um Pfälzer Gastronomie und die Pfalzschnecke



TRAINER-URTEIL

„Das Pfalzhotel Asselheim ist kein Standard-Tagungshotel, sondern ein mit Herz und Verstand geführtes Familienunternehmen. Die Bedürfnisse der Referenten werden ernst genommen und die Mitarbeiter sehen vieles durch die „Trainerbrille“. Hervorzuheben ist die Auswahl an unterschiedlichen Seminarräumen – mein Favorit ist die Kombination aus den Räumen Lavendel und Oleander. An diesem Lernort ist Weiterentwicklung spürbar.“
Dipl.-Psych. Judith Küttemeyer
www.kuettemeyer.de



„Nach mir die Nachfolge“

Unternehmenszukunft frühzeitig sichern



Jahrzehntelang die Geschäftsführung in der Hand, mit viel Verantwortung ausgestattet – und jetzt heißt es Abschied nehmen und das eigene Lebenswerk in die Hände anderer übergeben? Wie soll das gelingen und wohin mit all den Emotionen, die auf einmal ganz präsent werden: Bin ich noch von Bedeutung? Werde ich nicht doch gebraucht? Wie geht es ohne mich weiter? Was mache ich ohne die tägliche Geschäftsführung?

Der richtige Zeitpunkt

Ein Grund, warum Nachfolgeregelungen scheitern, ist der zu späte Beginn der Planung der Nachfolge. Unternehmer*innen bleiben trotz eines hohen Alters zu lange aktiv im Unterneh-

*Im Nachfolge-Seminar sind Unternehmer*innen unter sich und nutzen die Möglichkeit zum vertraulichen Austausch unter Gleichgesinnten.*

men und schaffen es nicht, ihr Lebenswerk abzugeben. Bei vielen geschieht die Nachfolge sogar unfreiwillig, plötzlich und unerwartet, beispielsweise aufgrund von Streitigkeiten, Trennungen oder Krankheiten. Das Thema ist so brisant, dass die Industrie- und Handelskammer dazu „Notfallkoffer-Seminare“ anbietet, bei welchen sich Unternehmen mit einem „Notfallhandbuch“ ausrüsten, um auf den Fall einer plötzlichen Ausscheidung vorbereitet zu sein.

Entscheidungen zu treffen, gehört zum Arbeitsalltag – und gerade hier, bei der Nachfolge, wird diese oft zu lange aufgeschoben. Zu sehr noch im Getriebe der Geschäftsführung, fehlt der nötige Abstand, sich der Frage der Nachfolge zu stellen.

Fakten und Emotionen

Was hält Unternehmer*innen davon ab, sich mit dieser entscheidenden Phase auseinanderzusetzen? Die Unternehmensnachfolge stellt eine tiefgreifende und alle Ebenen übergreifende Veränderung dar. Veränderungen gehen mit diversen Emotionen einher, von Verunsicherung bis hin zu Angst. Neben wirtschaftlich-finanziellen Existenzängsten äußert sich die Angst beim übergebenden Unternehmer auch darin, Einfluss und Anerkennung zu verlieren – das „Nicht-mehrgebraucht-werden“ oder „Verdrängtwerden“ aus dem eigenen Unternehmen macht vielen zu schaffen. Wenn es keine klaren Vorstellungen für die Zeit nach dem Rücktritt gibt, fällt das Loslassen schwer oder gelingt manchmal gar nicht. Eine sachliche und technische Regelung auf rein betriebswirtschaftlichen Zahlen und rechtlichen Paragraphen beruhend, ohne Berücksichtigung der emotionalen und psychologischen Aspekte, kann keinen Erfolg verzeichnen. Das zeigen zahllose Beispiele, auch bekannter deutscher Unternehmen wie der Firma Haribo.

Diverse Emotionen und Ängste, die im Rahmen der Nachfolge auftreten, sind z.B. folgenden Aspekte:

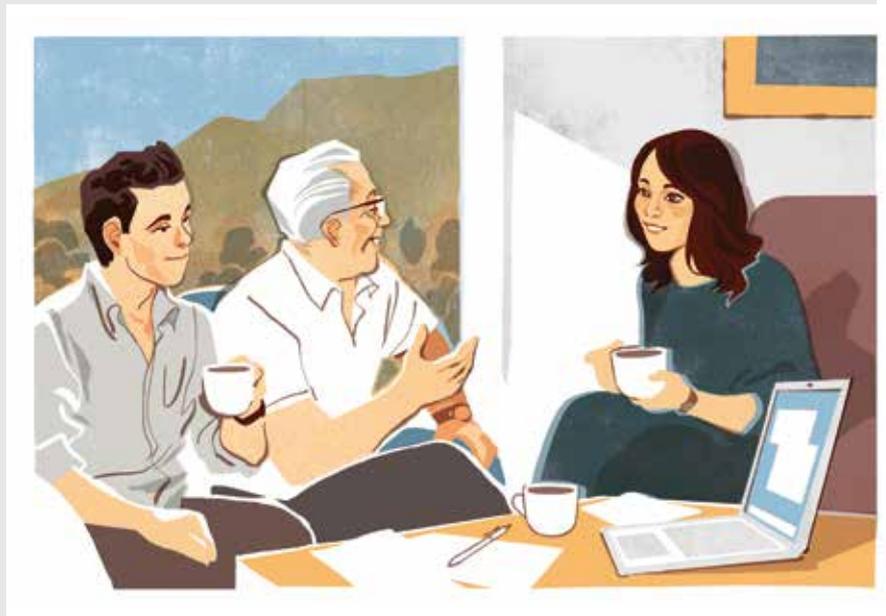
- Die Angst, das Lebenswerk loszulassen
- Die persönliche Zukunft des/der Senior*in (ohne Unternehmen)
- Unklare finanzielle Absicherung im Alter
- Schwierige Entscheidungen zu treffen, die weit über das Tagesgeschäft hinaus gehen

Es sind oft nicht die harten Faktoren (Daten/Zahlen/Fakten), auf die es in erster Linie ankommt, sondern die Einstellungen, die den Prozess der Nachfolge erschweren – oder, wie es der Philosoph Epiktet ausdrückte: „Es sind nicht die Dinge oder Ereignisse, die uns beunruhigen, sondern die Einstellungen und Meinungen, die wir zu den Dingen haben.“

Verantwortung für das Unternehmen

Die Frage der Nachfolge kommt auf kurz oder lang auf jede(n) Unternehmer*in zu, wenn auch mit sehr verschiedenen Ausgangslagen. Bleibt die Nachfolge in der Familie, übernimmt jemand firmenintern oder muss eine externe Übergabeform gefunden werden? In allen Fällen heißt es zunächst, sich intensiv mit dem Prozess auseinanderzusetzen. Das eigene Lebenswerk an eine externe Person zu übergeben, kann oft schwieriger sein, als das Unternehmen weiter in Familienhand zu wissen. Aber auch im letzteren Fall stellen sich Fragen: traue ich die Verantwortung einer anderen Person zu? Ist die Familienangehörige, meist Sohn oder Tochter, wirklich die richtige Wahl? Welche zukünftig für das Unternehmen notwendigen Kompetenzen werden gebraucht?

Oft ist die Umsetzung eines Fakten-Fahrplans bei der Nachfolge schwierig, da im Vorfeld emotionale Aspekte und die Motivationen der Beteiligten oder Betroffenen nicht geklärt wurden. Für viele Unternehmen bedeutet dies eine besondere Herausforderung mit einem hohen Potenzial an



Coachingprozess im Duo: Eine Unternehmensübergabe ist vor allem dann erfolgreich, wenn Senior und Nachfolger diese gemeinsam umsetzen.

*Für Unternehmer*innen durchaus wertvoll ist auch eine virtuelle Begleitung mit Online-Coachings und Webinaren – nicht nur in Zeiten von Corona.*

Konflikten. Dass sich ungeklärte Konflikte zerstörend auf das Unternehmen auswirken können, ist längst nachgewiesen – und doch werden diese oft nicht klar benannt.

Sich Zeit für eben diesen Klärungsprozess zu nehmen, kann präventiv die Unternehmenszukunft sichern. Die Bedeutung einer durchdachten und geplanten Nachfolgeregelung zu erkennen und selbst zu beeinflussen, ist ureigene Aufgabe des Seniors. Bei der detaillierten Analyse der individuellen Situation die Hilfe einer externen, unabhängigen Beratung hinzuzuziehen, hilft dabei immens.

Abschied zu nehmen von der alten Rolle als Unternehmer*in, die viel Anerkennung und Status erbracht hat, und sich einem Neuanfang hinzugeben, der noch nebulös in der Ferne liegt, erscheint erstmal wenig motivierend. Was also ist der Anreiz, sein Lebenswerk loszulassen und zu übergeben? Es ist die Verantwortung für die Zukunft des Unternehmens in den Händen eines kompetenten, vertrauenswürdigen Nachfolgers.

Emotionen klären, Vertrauen finden

Vertrauen zu finden, ist ein langer Prozess, der mit starken Gefühlen und belastenden Gedanken einhergeht. Nicht umsonst gibt es das Sprichwort „Vertrauen ist schwer zu gewinnen, aber leicht zu verlieren.“ Fragen kommen auf: Wie sind >>



meine Beziehungen generell im Unternehmen zu den Mitarbeitenden, zu Kunden, Lieferanten, externen Partnern? Was ist mir in der Kommunikation wichtiger gewesen, die sachliche Seite (Daten/Fakten/Zahlen) oder die menschliche Seite? Wie ist meine Wirkung gewesen? Wie gehe ich mit Abhängigkeiten um, wenn ich bisher alles selbst gemacht habe?

Erst wenn die emotionale Seite im Nachfolgeprozess für den Unternehmer geklärt ist, kann sich der Senior-Unternehmer im Nachfolgeprozess klar positionieren und verhalten. Dann können auch finanzielle und rechtliche Aspekte leichter gelöst werden. Das ist vielen Unternehmern nicht in der Entschiedenheit klar, da sie sich ihr Leben lang auf Daten/Zahlen/Fakten verlassen haben und diese auch entscheidenden Einfluss auf ihren Erfolg hatten.

Ein fokussierter Denkprozess

Ein Intensivseminar bei einem Nachfolgebegleiter bereitet Sie als Unternehmer auf diesen wichtigen Schritt vor. Gemeinsam mit dem Nachfolge-Experten begeben Sie sich an einen Ort fernab vom eigenen Büro, um sich diesem wichtigen Prozess ungestört widmen zu können. Denn ein erfolgreicher Nachfolgeprozess braucht Zeit, Ruhe und einen aufmerksamen Gegenüber. Ein Nachfolgebegleiter zeigt Ihnen die Möglichkeiten eines souveränen Emotionsmanagements, damit Sie sich Ihrer Gefühle und Gedanken bewusst zu werden und Ihre Emotionen von sachlichen Argumenten zu trennen lernen. Damit sichern Sie nicht nur die Zukunft Ihres Unternehmens, sondern es hilft Ihnen auch, Ihre persönlichen Beziehungen, Ihre weitere Lebensplanung erfüllend zu gestalten. Letztendlich kommt es immer auf die

WIE WEIT SIND SIE IN IHREM NACHFOLGEPROZESS?

Bewerten Sie auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = trifft überhaupt nicht zu; 6 = trifft voll und ganz zu), inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft. Schätzen Sie nach eigenem Ermessen die Intensität ein.

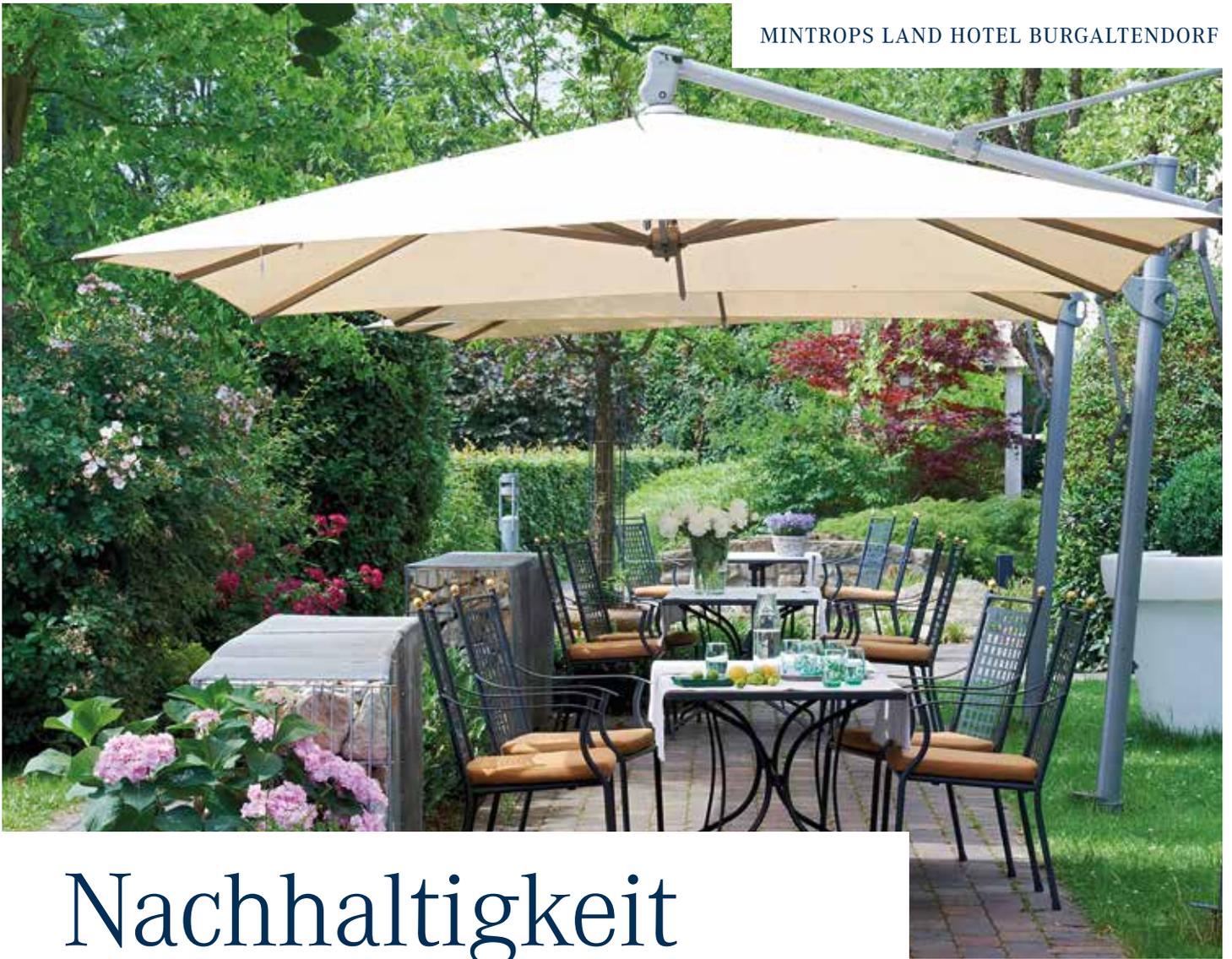
- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ich mache mir Gedanken über meine Nachfolge und weiß noch nicht, wie ich diese angehen soll. 2. Gedanken an meine Nachfolge lösen bei mir Sorgen und Unsicherheit aus. 3. Solange ich noch gesund und fit bin, schiebe ich die unangenehme Vorstellung an eine Nachfolge auf. 4. Ich kann mir ein Leben ohne meine Tätigkeit als Unternehmer*in gar nicht vorstellen. 5. Ich habe widersprüchliche Gedanken und Gefühle, wenn ich an die Zukunft meines Unternehmens denke. 6. Wenn ich an die Zukunft meines Unternehmens denke, sehe ich unterschied- | <ol style="list-style-type: none"> liche Interessen und Erwartungen, die ich nicht alle unter einen Hut bekomme. 7. Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden kann, wenn ich über die Nachfolge meines Unternehmens sprechen möchte. 8. Ich weiß nicht, mit wem ich wie sprechen kann und wie offen ich sein kann. 9. Ich sehe viele ungeklärte Konflikte während des Nachfolgeprozesses auf mich zukommen. <p>Nur für Familienunternehmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 10. Wenn meine Kinder nicht als nachfolgende Generation in Fragen kommen, habe ich Sorge, mein Lebenswerk schließen zu müssen. |
|---|--|

Menschen an, die im Nachfolgeprozess zusammenwirken. Bei allen Beteiligten für Klarheit zu sorgen, unterschiedliche Erwartungen offen zu legen, transparent miteinander die Nachfolge zu planen und auftretende Konflikte konstruktiv zu lösen – dafür schafft Ihnen ein Nachfolgebegleiter den Rahmen.

Oft reagieren Unternehmen entweder mit Verdrängung oder Aktionismus. Beides schadet langfristig. Das Ziel ist nicht das Vermeiden von Emotionen, sondern eine offene, vorurteilsfreie Diskussion der Nachfolgethemen ohne gegenseitige Schuldzuweisungen. Betrifft Sie das Nachfolge-Thema jetzt oder in Zukunft, dann stehen wir gerne zum Austausch bereit. Mit unseren Intensivseminaren und begleitenden Coachings unterstützen wir Sie im Nachfolgeprozess und auch darüber hinaus.

DIE AUTORIN: Yüksel Gök ist Gründerin von „einfachberaten. Business Coaching“ und seit über 15 Jahren als zertifizierte Coach und Trainerin für Konzerne sowie im Mittelstand tätig. Dabei erhielt sie Einblicke in verschiedene Branchen. Ihre didaktischen und methodischen Ansätze fußen auf einem pädagogischen Studium und anschließender Beratungstätigkeit. Das Anliegen einer erfolgreichen Nachfolge war nicht nur Kernthema in vielen ihrer Coachings, sondern ebenso innerhalb der eigenen Familie. www.nachfolgebegleiter.com, www.einfachberaten.berlin





Nachhaltigkeit ist die Lösung

Indoor und Outdoor gehen in Mintrops Land Hotel eine entspannte Symbiose ein. Ein Intermezzo im Garten ist immer nur eine Frage weniger Schritte.

Lust auf einen Natur-Bummel zur Seminarpause? In Mintrops Land Hotel ist das schon fast unausweichlich: Gleich vor der Tür vernimmt das Ohr Blätterrauschen und Vogelzwitschern, erblickt das Auge Ländlichkeit für Landschaftsmaler. Deshalb kommen Gäste hierher, die sich vorübergehend „ausklinken“ wollen, sei es um gedankliches Neuland in Konzepte zu schmie-

den oder um einfach eine sichere Konzentrationschance zu nutzen. Das Hotel hat sich in einer grünen Lunge des Ruhrgebietes angesiedelt, auf einer weitblickspendenden Anhöhe. Ursprünglich aus einem Bauernhof hervorgegangen, ist es heute noch nahtlos mit einem hoteleigenen Bioland-Betrieb verbunden – mitsamt Gemüse-, Kräuter- und Blumengarten sowie weiteren >>

Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen zu unseren Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

Moritz Mintrop, Geschäftsführer





Traumhafte Gartenlage und perfekt ausgestattete Seminarräume – auch im neu eröffneten Tagungspavillon „PiPaPo“, der mit 6 Meter hohen bodenebenen Fensterflächen einen herrlichen Blick ins Grüne gewährt.

Ländereien. Umschlossen von dieser weitläufigen Gartenlandschaft wurde 2019 der Seminar-Pavillon „Pipapo“ (650 m²) eingeweiht. In ihm finden Kommunikations- und Lernaktivitäten ein eigenes Reich in großzügig geschnittenen High-Tech-Räumlichkeiten, die auch modernste Audio- und Videotechnik für hybrides Tagen integrieren. Eine besondere Note zur Arbeitsatmosphäre tragen eigens gestaltete Wandfriese des Künstlers Martin Müller bei: Die auf Basis historischer Fotografien entstandenen Bildkompositionen geben eine lebendige Erzählung von der Geschichte und Identität des Ruhrgebietes – und nicht zuletzt auch von der Vita der Hoteliersfamilie Mintrop, die nachweislich seit 1.000 Jahren vor Ort heimisch ist. Sechs Meter hohe Fensterfronten sorgen dafür, dass die Farben des Gartens in den Tagungsräumen nicht außen vor bleiben. Überall besteht die Möglichkeit, angebundene Terrassen zu nutzen,





**MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF**

45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. +49 201 57171-0
Fax +49 201 57171-47
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de



HOTEL

53 Zimmer, 10 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 200 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Besonders nachhaltiges
Gesamtkonzept des Hauses
Große Gartenanlage in den Seminar-
ablauf vielfältig integrierbar
Kreatives Klausurdomizil
mitten im Ruhrpott



TRAINER-URTEIL

„In den zahlreichen Feedbacks zu meinen Seminaren loben meine Teilnehmer immer wieder die individuelle Betreuung, das kreative Lernambiente und die hervorragende Gastronomie. Als Trainer weiß ich es zu schätzen, dass spontan auf meine Sonderwünsche eingegangen wird. Die Zusammenarbeit mit dem M-Team ist professionell und herzlich.“

Lutz Meier
www.lutzmeier.de



so dass je nach Wetter und Neigung eingestreute Umgebungswechsel hin zu attraktiven Arbeits- und Pausenplätzen im Freien machbar sind – ein Übungsparcours zum Erlernen gruppendynamischer Kompetenzen ist ebenso ein Teil davon. Auf diese Weise ist die Natur immer eingebunden und wird quasi zum beflügelnden „Resonanzboden“, um die gewohnte Betriebsamkeit des Alltags abzuschütteln und mentalen Schwung zu holen für anstehende Denk- und Gesprächsprozesse. In diesem Sinne hat Familie Mintrop ein Hotel-Refugium für „natürliche“ Begegnungen von Mensch zu Mensch geschaffen.

Dazu gehört im Übrigen auch die eigene Offenheit, mit Gästen in einen Austausch über die hier praktizierte Wirtschaftsweise nach umwelt- und gesellschaftsverträglichen Grundsätzen zu kommen. Auf diesem Gebiet gehört das Hotel zu den Vorreitern, wie beispielsweise die Auszeichnung mit dem „Effizienzpreis NRW“ zeigt. Eine Tagung in Mintrops Landhotel ist insofern prädestiniert für alle, die sich gerne von einem nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesamtkonzept inspirieren lassen, um eigene Herausforderungen anzunehmen.

Im Restaurant kommt entsprechend dieser Leitlinien ein wunderbar „sinnliches“ und gesundes Essen aus biozertifizierten Kulinarikern auf den Tisch, die ganz nebenbei geistig aufnahmebereit halten. Hotelgäste sind übrigens eingeladen, die nach herrlichen Aromen duftenden Gewächshäuser, aus denen die servierten Gemüse stammen, zu besichtigen. Natürlich darf man bei dieser Gelegenheit die knackigfrischen Anbauprodukte auch selbst pflücken und probieren – und sich beispielsweise die Zucchini aussuchen, die abends zubereitet werden soll. *Norbert Völkner*





Ob Klausur, Konferenz oder Kreativ-Workshop - Tagungsplaner finden in einem der 33 Räume unterschiedlicher Größe, Konzeption und Atmosphäre den passgenauen Rahmen für ihre individuelle Veranstaltung.





Campus mit beeindruckender Gestaltungsvielfalt

Wenn Großzügigkeit, Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Perfektion gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit all dem und präsentiert sich - seit Jahren - erfolgreich als moderner Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt es über ansehnliche Reputationen, weil sich die Arbeit der Servicemannschaft in die Vorgaben

der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet. Signifikant ist die Referentenorientierung: 15 Zimmer mit spezieller Ausstattung stehen für Seminar- und Veranstaltungsleiter zur Verfügung und gewährleisten flexible Vor- und Nachbereitungsarbeiten.

Die ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar in ihren Bann. Das mag in erster Linie an der besonderen Architektur des Ensemble liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit Beeindruckend-Modernem konfrontiert, Gebäude stehen in deutlichem >>

Schloss Hohenkammer



SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer
Schlossstraße 18-25
Tel. +49 8137 934-0
Fax +49 8137 934-390
mail@schlosshoenkammer.de
www.schlosshoenkammer.de



HOTEL

168 Zimmer, 33 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Ein nachhaltiger Lernort mit
eigener Land- und Forstwirtschaft

Besondere Symbiose von
Historie und Moderne

33 Veranstaltungs- und verschiedenste
Eventräume zur Auswahl



TRAINER-URTEIL

„Seit Jahren schätzen wir die
professionelle Zusammenarbeit mit
dem Schloss Hohenkammer.
Besonders wertvoll für uns ist hierbei
das flexible Miteinander bei unseren
Intensivseminaren!“

Jörg Löhr, Management- und
Persönlichkeitstrainer



Luxusgut Natur: Eine einladende Parklandschaft, das „Alte Försterhaus“ an der still fließenden Glonn und die frischen Bio-Produkte vom hauseigenen Gut Eichethof sorgen für einen rundum gelungenen, weil natürlich-nachhaltig erlebten und deshalb beständig nachwirkenden Aufenthalt.



Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Anmutung findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 33 Räume unterschiedlicher Größe und Atmosphäre bieten das Schloss und die Nebengebäude – Veranstalter wählen, zielabhängig, den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign. Alternativ ist die Großzügigkeit des Gutshofsaales nutzbar. Auch die Bedürfnisse von Kreativarbeitern finden sich berücksichtigt: In der autark organisierten „Werkstatt für Neues“, alternativ im Alten Försterhaus an der still fließenden Glonn.

Garantiert ist: Tagungsgästen vermittelt sich die Faszination des Campus unmittelbar. Auch deshalb, weil öffentliche Räume in komplexe Veranstaltungsszenarien einbezogen werden können: die Parklandschaft mit ihrem üppigen Grün, der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet ist, die Eventhalle, die auch für die Entwicklung gruppendynamischer Prozesse – wetterunabhängig – nutzbar ist sowie die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

Gastronomische Höchstleistungen offeriert Florian Vogel im „Camers Schlossrestaurant“: Optisch hinreißend präsentiert, verführt er mit seinem Team zu einzigartigen Geschmacksvergnügen in der Kulisse des Wasserschlosses. Für Veranstalter, die die „bayerische Gastronomie-Karte“ spielen wollen, steht eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses zur Verfügung – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht. Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit“ als hohes Gut große Wertschätzung erfährt: die zu 100 Prozent biologisch arbeitende Küche verarbeitet ausschließlich ökologisch erzeugte Produkte, zum überwiegenden Teil liefert diese der zum Hotel gehörende Eichethof, ein historischer landwirtschaftlicher Betrieb, dessen „Nachhaltigkeitserfahrungen“ relevanter denn je sind und der für das Schloss und seine Bewohner der wichtigste Nahrungs- und Energielieferant ist.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

Thomas Kühn

Das Schloss, das Türen öffnet! Wir vom Schloss Hohenkammer versuchen bei jeder Veranstaltung zu verstehen, um was es im Kern der Veranstaltung geht. So gelingt es uns, Tagungsplaner und Tagungsleiter mit den entsprechenden Räumen, Tagungskonzepten oder Varianten der Abendverpflegung bei der Zielerreichung zu unterstützen. Denn neben den Inhalten geht es bei uns meistens um die persönliche Begegnung – und wir tun alles dafür, dass jede Veranstaltung lange und nachhaltig im Kopf aller Teilnehmer bleibt und so zum Erfolg wird.

Martin Kirsch, Geschäftsführer



Auf Natur umschalten



Durchatmen und Denken. Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

Albert Stumpf, Inhaber





NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen
 Zeilweg 16
 Tel. +49 6262 9229-0
 Fax +49 6262 9229-100
 info@hotel-stumpf.de
 www.hotel-stumpf.de



HOTEL

47 Zimmer, 6 Tagungsräume
 Max.Tagungskapazität im größten
 Raum bei U-Form: 42 Personen
 Parlamentarisch: 66 Personen
 Reihenbestuhlung: 80 Personen



**BESONDERS
 ERLEBENSWEHT**

Natur um das Haus lässt sich viel-
 fach in Lernprozesse einbinden
 Ideale Klausurbedingungen – große
 Fensterfronten mit Blick ins Grüne
 Perfekte Abrundung des Seminar-
 tages mit Landküche und SPA



TRAINER-URTEIL

„Für meine Coachingausbildung und
 Führungstrainings der ideale Lernort.
 Ein kreativer Raum, umsorgt von
 engagierten Mitarbeitern und einer erst-
 klassigen Küche in ruhiger Umgebung.“
Wolfgang Schmidt,
 management forum wiesbaden

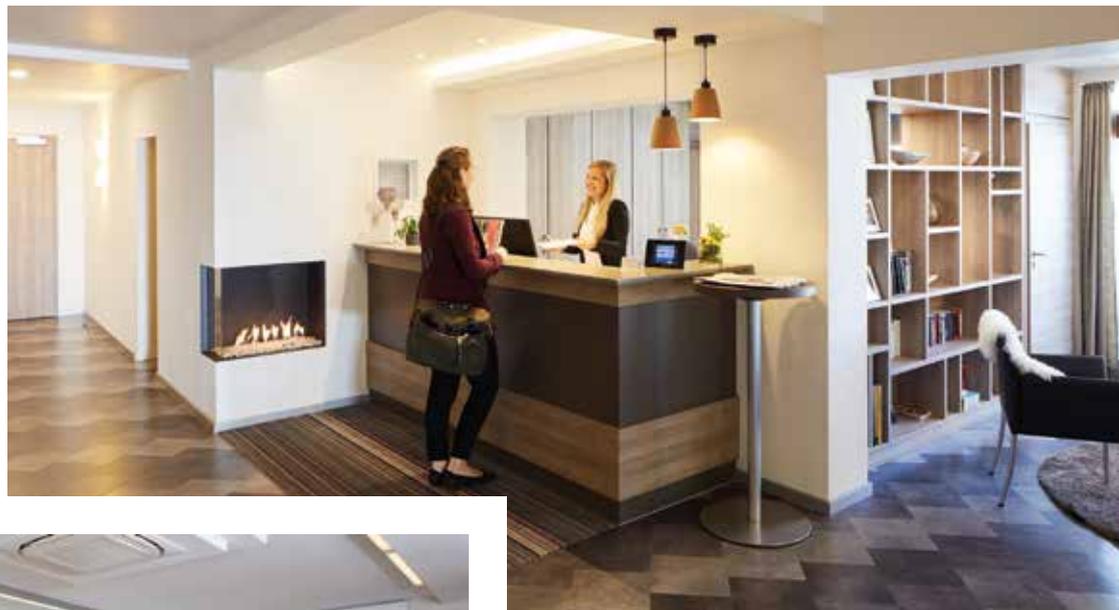


Mit zwei Burgen in der Nähe, zahl-
 reichen Wanderwegen, Hütten und einem See
 im Wald ist diese Tagungsdestination geradezu
 prädestiniert als ultimativer Standort für die
 ungestörte persönliche Weiterentwicklung, quasi
 als Basisstation für die Entfaltung unternehmer-
 ischer Vorreiterpositionen. Hier kann man die
 Natur noch mit den Händen greifen, der Oden-
 wald – der „Wald des Atems“ – reicht direkt bis
 an den großen Gartenpark des Hotels heran und
 ist in jedem Winkel des Areals spürbar. Gestress-
 te Stadtmenschen werden es lieben: das Natur-
 KulturHotel Stumpf, hoch oben in Neunkirchen
 am Waldrand gelegen. Der ideale Rückzugsort,
 um sich auf das konzentrieren zu können, was
 den Menschen nach vorne bringt.
 Alles, was man dazu braucht, ist reichlich vor-
 handen: Eine Kombination aus herrlicher Kulisse
 für entspanntes Arbeiten, einem perfekten,
 absolut störungsfreien Lernumfeld im modernen
 Seminarbereich und der Möglichkeit, jederzeit
 spannende Erlebnisse in der Natur umsetzen
 zu können. Genau darin liegt eine der Stärken
 des NaturKulturHotel Stumpf: Das Hotel ver-

steht sich als Outdoor-Spezialist und schreibt
 dem „Arbeiten“ im Grünen einen ebenso hohen
 Stellenwert zu wie der modernen Ausstattung der
 Seminarräume. Und so hält das NaturKulturHo-
 tel für seine Seminargäste mit den zahlreichen
 Outdoor-Paketen nicht nur einen entspannenden
 Gegenpol zum anstrengenden Arbeiten im Semi-
 narraum bereit, sondern fungiert mit seinem
 großen und ansprechenden Außengelände gleich
 selbst als Spielwiese für neue, innovative Ideen.
 Die Outdoor-Aktivitäten dienen stets dem Ziel,
 die Gäste zu inspirieren und den Geist zu wecken
 und reichen vom gemütlichen Hüttenabend über
 Tipi bauen bis hin zum Abseilen von der Minne-
 burg oder Kanutouren auf dem nahen Neckar.
 Zum Leben und Arbeiten in der Natur passt auch
 das großzügige Ambiente des schmucken Land-
 hotels. Große Fensterflächen holen die Natur ins
 Haus, verschiedene Terrassen stellen die Verbin-
 dung zwischen dem Drinnen und dem Draußen
 her. Eine eigene Seminarebene mit moderner
 Pausenlounge und direktem Zugang zum Gar-
 ten lässt viel Raum zur Entfaltung und trägt
 mit seiner einzigartigen Lern- und Arbeitsatmo-



Regelrecht als Spielwiese mitten in der Natur versteht sich das NaturKulturHotel Stumpf mit vielen Trainingsmöglichkeiten outdoor, aber auch vielen Blickmöglichkeiten von innen nach außen, die die Gedanken frei schweifen lassen.



sphäre dazu bei, die gesteckten Ziele intensiv und nachhaltig zu erreichen. Diese Kombination aus Naturverbundenheit und Professionalität bringt perfekt die urbane Dienstleistungskultur des Hauses zum Ausdruck: Das Bekenntnis zum Landhotel mit seiner ganz eigenen Kultur. Die abgeschiedene Lage im Grünen, aber stets gepaart mit dem Komfort und den Möglichkeiten eines modernen 4-Sterne-Hotels. Das zeigt sich in vielen Dingen, findet seine Vollendung auch in der Verpflegung der Gäste: Die vitale Landküche verwendet überwiegend heimische Zutaten, genießt aber den Ruf anspruchsvoll zu sein und interpretiert Regionales völlig neu.



Damit ist ein Aufenthalt im NaturKulturHotel immer auch ein Wechselspiel zwischen Aktivität, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen loslassen, genießen und durchstarten. Ruhesuchende wie umtriebige Gäste wissen es zu schätzen, dass neben der natürlichen Entspannungsumgebung auch ein modernes SPA die Möglichkeit bietet, Vitalität und Erholung optimal zu verbinden. Ganz getreu dem Motto des Hauses: „Durchatmen und Denken“ für Körper und Seele. *Uta Müller*

Das richtige Training für Ihre Mitarbeiter

So wird Ihre nächste Weiterbildung zum Erfolg

Wer auf der Suche nach guten Weiterbildnern ist, um sich und seine Mitarbeiter voranzubringen, der steht einer Vielzahl an Trainingsanbietern und auch -möglichkeiten gegenüber. Da ist das Finden der idealen Lösung oft nicht leicht. Erfahren Sie hier, wie Sie vorgehen können, damit Weiterbildung Sie nicht nur Geld kostet - sondern Ihnen auch wieder welches einbringt.

Was ist Ihr Ziel?

Definieren Sie ein möglichst klares Ziel. Was wollen Sie bis wann konkret verändern? Warum? Können Sie diese Ziele vielleicht in Zahlen abbilden? Das wäre der Idealfall. Denn umso klarer Sie sich

darüber sind, was Sie mit der Weiterbildungsmaßnahme bezwecken, desto besser können Sie sowohl den Trainer als auch die zu trainierenden Mitarbeiter auf dieses Ziel einschwören. Ein Beispiel: Bis zum 31.12.2021 wollen wir 50 Neukunden gewonnen haben, die einen Mindestumsatz von jeweils 10.000 Euro bis zu diesem Datum mit uns tätigen. Beachten Sie bei der Festlegung des Trainingsziels: Nicht immer ist das, was einem spontan in den Sinn kommt, gleich die beste Lösung. Manchmal sind es ganz andere Probleme im Unternehmen, die zuerst angegangen werden sollten. Holen Sie sich deshalb möglicherweise bereits bei der Festlegung Ihrer Trainingsziele externe Unterstützung dazu.



Die Bedarfe Ihrer Mitarbeiter

Es bringt wenig, wenn Führungskräfte Trainingsziele formulieren, die von ihren Mitarbeitern nicht akzeptiert werden. Stellen Sie sich deshalb folgende Fragen:

- Können Ihre Mitarbeiter die Zielsetzung persönlich nachvollziehen oder sehen sie womöglich ganz andere Weiterbildungsbedarfe, die höhere Priorität haben?
- Welche Vorbehalte könnte es gegen die Trainingsmaßnahme geben? So könnte bei einem Training zur Neukundengewinnung beispielsweise ein Gedanke aufkommen wie „So eine Aktion hatten wir schon mal vor 3 Jahren. Schon damals haben wir das Ziel nicht erreicht.“ – und die Gesamtzielsetzung gefährden.
- Berücksichtigen Sie die individuellen Voraussetzungen, die die jeweiligen Mitarbeiter mitbringen. Oft sind auf einzelne Mitarbeiter abgestimmte Lernziele motivierender für alle.

Den passenden Trainer finden

Es gibt eine Vielzahl von Trainern. Folgende Fragen sollen Ihnen bei der Vorauswahl helfen:

- Wie aussagekräftig ist der Internetauftritt?
- Wie sympathisch und kompetent wirkt der Trainer in seinen Videos?
- Welche Kompetenzen gibt er an, welche Erfolge hat er vorzuweisen?
- Was sagen die Referenzgeber konkret aus?
- Wie sind seine Ansätze und Strategien in seinen Veröffentlichungen?
- Wie hat sich der Trainer positioniert und was hat ihn zu dem gemacht, der er jetzt ist?
- Wie gestaltet er seine Trainings?
- Welche Maßnahmen ergreift er zur Sicherstellung des Lerntransfers?
- Passt dieser Anbieter mit seiner Haltung zu unserer Unternehmensphilosophie?

Schauen Sie sich am besten 10 bis 20 Trainerprofile an – und treffen dann eine Vorauswahl. Fragen Sie auch nach Empfehlungen bei Geschäftsfreunden. Sprechen Sie darüber hinaus mit Ihren Mitarbeitern. Vielleicht folgen diese bereits Trainern, die ihnen zusagen, in den sozialen Medien.

Das Auswahlgespräch

Stellen Sie bei einem persönlichen Gespräch konkrete Fragen, um zu überprüfen, wie der Trainer die mit Ihnen vorab festgesetzten Ziele erreichen möchte:

- „Welche Erfahrungen mit Trainings im Bereich x haben Sie vorzuweisen?“
- „Welche Methoden schlagen Sie vor, um alle Mitarbeiter an Bord zu bekommen?“
- „Wie gehen Sie damit um, wenn im Seminar x passiert?“
- „Wie stellen Sie den Lerntransfer sicher?“
- „Wie geben Sie uns die Sicherheit, dass wir nicht viel Geld in die Weiterbildung investieren – und unterm Strich sich nachher nichts bis sehr wenig ändert?“

Achten Sie ebenfalls auf die Qualität der Fragen des Trainers. Denn diese sagen sehr viel über ihn oder sie aus.

So identifizieren Sie nicht passende Trainer

Wie so oft im Geschäftsleben, herrscht vor Vertragsabschluss meist heile Welt. Doch nach der Vertragsunterzeichnung kommt mit dem ersten Training der Praxis-Check – und im schlimmsten Falle der Praxisschock. Hinterfragen Sie deshalb alle Trainer, die in die engere Auswahl kommen: >>

Verkaufstrainer Oliver Schumacher stellt Konzepte für die leichte Neukundengewinnung und sichere Preisverhandlung vor.



TRAINER VERSCHENKEN WERTVOLLE ZEIT, WENN SIE DAS TRAINING SCHWERPUNKTMÄSSIG DAZU NUTZEN, INHALTE ZU VERMITTELN.



- Rufen Sie (ehemalige) Kunden des Trainers an, um mit diesen über die Arbeitsweise und Erfolge des Trainers zu sprechen.
- Hinterfragen Sie eventuelle Auszeichnungen des Trainers und bitten Sie um Informationen, zu welchen Bedingungen diese erteilt werden.
- Achten Sie darauf, wie zuverlässig und aussagekräftig der Trainer Ihre Fragen sowohl am Telefon als auch per Mail beantwortet. Haben Sie den Mut, Dinge, die Sie nicht verstehen, zu hinterfragen – und auch zu überprüfen.

Disqualifizieren Sie sich nicht mit Ihrer Anfrage

Es ist gut, wenn Sie hohe Ansprüche an Ihren Bildungsanbieter stellen. Passen Sie jedoch auf, dass Sie Ihren potentiellen Partnern ebenfalls wertschätzend und professionell entgegenreten. So ist es in der Praxis keine Seltenheit, dass plötzlich komplette Bildungsmaßnahmen verschoben werden, obwohl vom Trainer bereits viel Zeit in das Projekt investiert wurde. Oder dass ein Trainer seinen Ansprechpartner nur unter erschwerten Bedingungen erreicht. Oder dass wie auf dem Basar um Honorare gefeilscht wird. Kommunizieren Sie Ihr Budget immer frühzeitig – so sparen beide Seiten im Zweifelsfall viel Zeit.

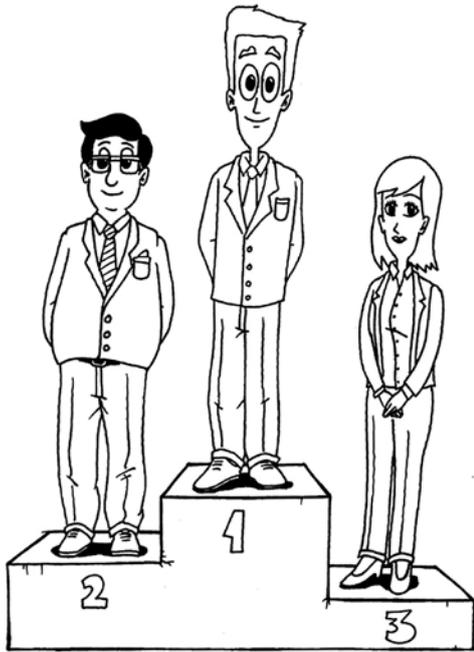
ZIEL EINES TRAININGS IST NICHT DIE WISSENSVERMITTLUNG AN SICH, SONDERN DEREN EIGENSTÄNDIGE ANWENDUNG IM PRAXISALLTAG.

Ein Training ist kein Vortrag

Ein Training lebt davon, dass die Teilnehmer im Seminarraum nicht nur hören, wie etwas besser geht, sondern sie selbst auch besser werden. Andernfalls könnten sie ja auch zuhause Bücher lesen, Videos schauen oder Podcasts hören. Darum ist es entscheidend, dass Sie bei der Trainerauswahl darauf achten, dass dieser die Teilnehmer massiv ins Tun bringt. Andernfalls wird es nur eine „nette“ Veranstaltung mit viel Unterhaltung – aber wenig Verhaltensänderung. Einige Ideen, aufbauend am eingangs genannten Beispiel der Neukundengewinnung im Vertrieb:

- Die Teilnehmer definieren Kundentypen, die sie im Rahmen der Neukundenkampagne für sich gewinnen wollen. Beispiel: Potentieller Neukunde I, der mit Mitbewerber A schon seit Jahren zusammenarbeitet, potentieller Neukunde II, der vor 4 Jahren vom Anbieter zum Mitbewerber gewechselt ist, und so weiter. In Kleingruppen überlegen nun die Teilnehmer, wie sie die einzelnen Kunden für sich gewinnen werden. Einmal mit der Kernfrage: „Wie kommen wir an den Termin?“ Und dann mit der Kernfrage „Wie überzeugen wir im Termingespräch?“ Nachdem alle ihre Konzepte erstellt haben, stellen sie diese dem Plenum vor. Beim nächsten Training wird dann darüber gesprochen, welche Konzepte wie im Verkaufsalldag geklappt haben – und welche nicht erfolgreich waren, um diese dann weiter zu verfeinern.
- Trainieren Sie Ihre Verkäufer darin, typischen Einwänden bei der Akquise wie „Ich bin zufrieden“ bis „Schicken sie mir mal Unterlagen“ zu begegnen. Hier ist es wichtig, dass alle Verkäufer





KLEINE WETTBEWERBE SPORNEN MITARBEITER DAZU AN, KONTINUIERLICH AN DIE UMSETZUNG DES IM TRAINING ERLERNTEN ZU DENKEN – UND ES AUCH ANZUWENDEN.

eine souveräne Schlagfertigkeit an den Tag legen, die sowohl zu ihrer eigenen Verkäuferpersönlichkeit passt, als auch zum jeweiligen Kundentyp. Im Seminar können mögliche Antworten und Verhaltensweisen erarbeitet werden, um diese dann auch gleich einzuüben (bitte nicht verwechseln mit auswendig lernen). Für solche zielführenden Gruppenarbeiten steht im Training viel Zeit zur Verfügung, wenn der Trainer, der die Veranstaltung leitet und auch mit der einen oder anderen Idee mögliche Sackgassen beseitigt, den Teilnehmern bereits vor und zwischen den einzelnen Trainingseinheiten in Form von knackigen Videos, prägnanten Texten und zielführenden Podcasts praxiskonforme Inhalte bietet.

Unterstützen Sie den Lerntransfer

Damit der Lerntransfer in den Arbeitsalltag gelingt, reicht eine Einzelveranstaltung meist nicht aus. Denn es geht darum, mit dem Training auch eine Verhaltensänderung zu bewirken. Darum sind regelmäßige Impulse wichtig:

WEITERBILDUNG IST WIE SPORT: WER REGELMÄSSIG TRAINIERT, WIRD UNVERMEIDBAR BESSER. EIN EINZIGES „TRAININGSLAGER“ PRO JAHR DAGEGEN KANN NICHT ZIELFÜHREND SEIN.

- Vereinbaren Sie vor der Bildungsmaßnahme individuelle Lernziele mit jedem einzelnen Mitarbeiter und Erfolgsziele mit dem Trainer.
- Geben Sie Ihren Mitarbeitern Zeit, auch während der Arbeitszeit bewusster ihr eigenes Tun zu reflektieren.
- Organisieren Sie mehrere Trainings im Abstand von mehreren Wochen – online und/oder offline.
- Helfen Sie als Führungskraft jedem Mitarbeiter dabei, an die Umsetzung zwischen den Trainingsmaßnahmen zu denken.
- Einzelcoachings durch den Trainer und/oder die Führungskraft können eine ideale Unterstützung zwischen den Trainingstagen sein.
- Tauschen Sie sich regelmäßig aus, was im Arbeitsalltag den Lerntransfer behindert – und fördert.
- Belohnen Sie eine erfolgreiche Verhaltensänderung.

In der Praxis scheitert die Umsetzung von Inhalten meist an den Faktoren Zeit und Ausdauer. Veränderung braucht jedoch Zeit. Regelmäßiges Feedback von der Führungskraft, Zeit für die Reflexion der eigenen Arbeitsmethoden und das kontinuierliche Erinnern an die Umsetzung von Trainingsinhalten sind entscheidend für einen erfolgreichen Lerntransfer. ●



DER AUTOR: Oliver Schumacher ist seit 2009 als Verkaufstrainer und Redner im gesamten deutschen Sprachraum unter dem Motto „Ehrlichkeit verkauft“ tätig. Der sechsfache Buchautor und Sprechwissenschaftler arbeitete zuvor im Verkaufsaußendienst für die Markenartikelindustrie. <https://oliver-schumacher.de/>





Ein Tagungs- und Teamtrainings-Paradies im Grünen – zwischen Himmel und Erde entwickeln und entfalten sich Ideen auf natürliche Weise.

Alte Häuser haben Geschichte erfahren und erzählen davon – von Erfolgen und Misserfolgen, von Menschen, die in ihnen gelebt und gearbeitet haben, von Liebe und Freundschaft, vom Wohnen, Feiern und von Bräuchen in vergangenen Zeiten. So stellen sich Beziehungen her, so entstehen Emotionen. Und daraus erwachsen Möglichkeiten und Chancen. Etwa: Vergangenes fortzuschreiben oder bewusst mit Altem zu brechen – um Neues zu beginnen.

Die IHK Akademie Westerham ist ein solches „Geschichten-Haus“. Seine Ursprünge liegen in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts, den so genannten „Goldenen Zwanzigern“, als Dix, Klinger und Beckmann Einzigartiges schufen, in den Bars und Clubs nach wilden Jazzklängen getanzt wurde, Motorengedröhn die Berliner AVUS erzittern ließ, Max Schmeling boxte und Hesses Steppenwolf erschien.

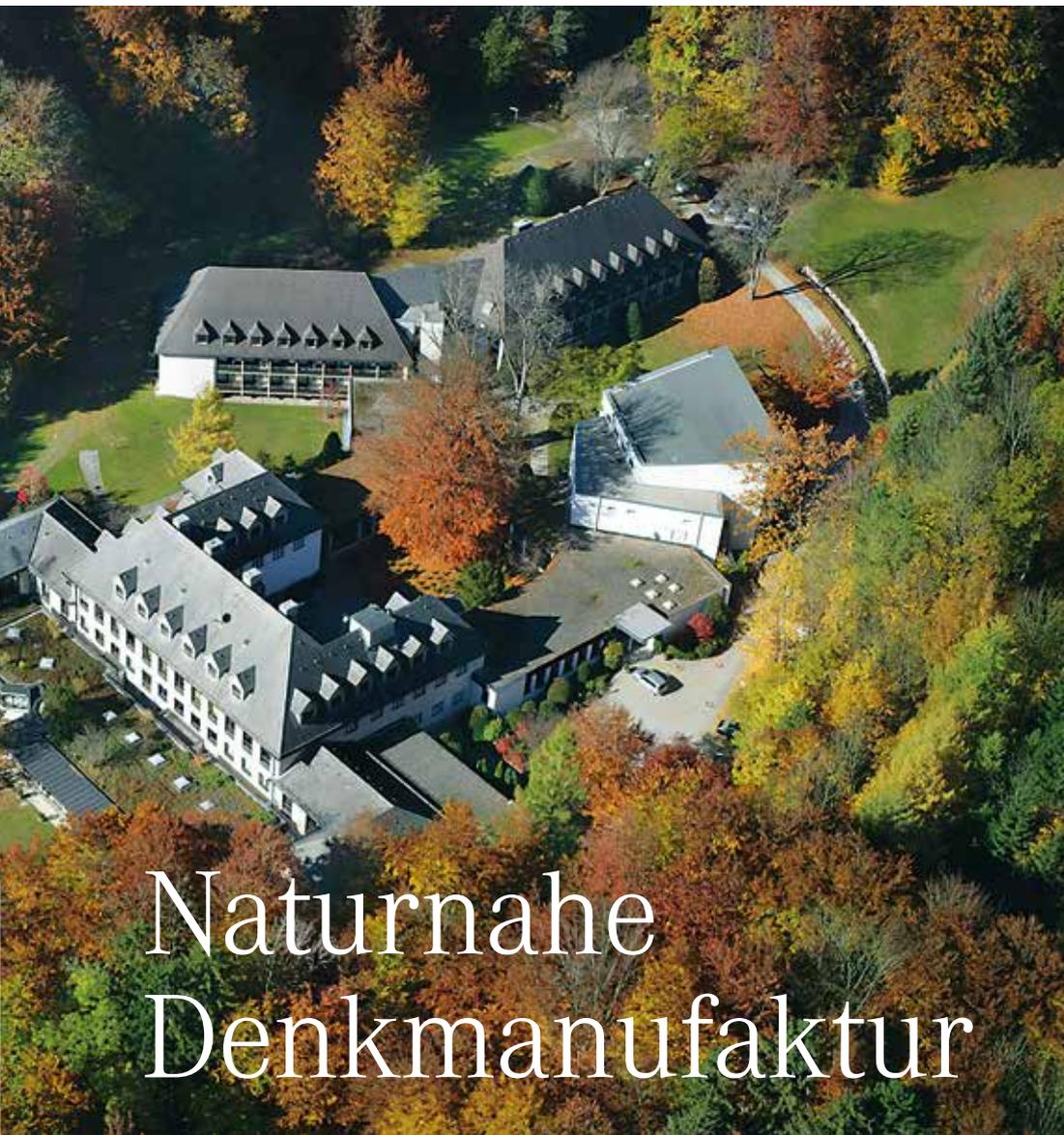
Soziales Verantwortungsbewusstsein formte sich. So sorgte sich die Deutsche Reichsbahn um das Wohl der Familien ihrer Angestellten, besonders um das der Kinder. Deshalb plante man die Errichtung eines Kindererholungsheims – abgelegen und in natürlicher Umgebung sollte es von

München aus gut erreichbar sein sowie Ruhe und Erholung bieten. Westerham, südlich von München, erfüllte alle Bedingungen. Die ersten Kinder zogen 1927 ein, das Erinnern daran ist noch heute erlebbar.

50 Jahre später erfuhr das Anwesen seine wichtigste Zäsur: Auf der Suche nach einem Standort für eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung wurde die IHK München und Oberbayern auf das inzwischen nicht mehr genutzte Anwesen in Westerham aufmerksam und erwarb es. Historische Strukturen wurden architektonisch durch Ergänzungs- und Erweiterungsbauten aufgewertet, 1977 erfolgte schließlich die Eröffnung der Akademie Westerham. Präsentiert werden seit dem anspruchsvolle Tagungsbedingungen in einem absolut störungsfreien Umfeld in Verbindung mit einzigartigen Möglichkeiten – idyllisch ruhig gelegen, von hohen Bäumen umgeben und nur einen Steinwurf von München entfernt.

Es ist „Ihr Haus“, das die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, auch internationalen Gruppen, präsentieren und für dessen beeindruckenden Service sie verantwortlich zeichnen. Sie sind stolz auf seine Leistungsfähigkeit >>





Naturnahe Denkmanufaktur



IHK AKADEMIE WESTERHAM

83620 Feldkirchen-Westerham

Von-Andrian-Straße 5

Tel. +49 8063 91-0

westerham@ihk-akademie-muenchen.de

www.ihk-akademie-muenchen.de/

westerham



HOTEL

96 Zimmer, 25 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen,
Parlamentarisch: 130 Personen,
Reihenbestuhlung: 210 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Westerhamer Teamplattform in 8m
Höhe mit Traumpanoramablick

Niederseilgarten und hoher Teamparcour
für nachhaltige Teamtrainings

100% auf Tagungen und Trainings
konzentriert - das merkt man!



TRAINER-URTEIL

„Sieben gute Gründe für Westerham:
Hochfunktionale Trainingsmöglichkeiten
in- und outdoor. Wieselrinke Haus-
techniker. Service mit Herz und Hirn.
Gekocht wird mit Leidenschaft und
Zutaten aus der Region. Die Terrasse
mit Blick auf die Berge. Das Team
herzlicher Überzeugungstäter.
Das macht Gastlichkeit zum Gesamter-
lebnis für Teilnehmer und Trainer.“

Peter-Christian Patzelt,
patzelt. executive partners



100% Tagungen, Trainings und Workshops. Gelernt und gelehrt wird bei uns überall: In Seminarräumen genauso wie im großen Saal, im gemütlichen Foyer wie auch in acht Metern Höhe auf der spektakulären Teamplattform oder im Teamtraining in den eigenen Outdooranlagen. Wenn jemand weiß, wie Training im Business nachhaltig funktioniert, dann wir – wir machen nichts anderes! Seit über 40 Jahren und immer up to date sind wir voll konzentriert auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Ihre Veranstaltung und Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildungskonzepte. Unser Team kümmert sich um jede Veranstaltung ganz individuell und wird auch Ihre Teilnehmer von der Westerhamer Gastlichkeit mit Engagement und viel Herzlichkeit begeistern. **Jan Ströter, Hotelleiter**



Sauna und Schwimmbad mit Alpenpanorama, die komfortablen, modern eingerichteten Zimmer und die idyllische Umgebung sorgen für ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis.



und stolz auf den Namen, den es sich als „Naturnahe Denkmanufaktur“ in der externen Veranstalterzene erarbeitet hat.

Insgesamt 24 Seminarräume stehen zur Verfügung – es sind lichtelle Kommunikationsrefugien, die mit komplettem Trainings-Know-how sowie komfortabler ergonomischer Möblierung ausgestattet sind. Sie stehen einzelnen Lern- und Trainingsgruppen zur Verfügung, können aber auch von Arbeitsgruppen für Gesprächssequenzen genutzt werden. Besonders beeindruckend ist der Saal „Open Space“, dessen komplett verglaste Seitenfront den Eindruck vermittelt, sich inmitten des umgebenen Waldes zu befinden – ein Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit. Und selbstverständlich können Veranstalter auf die Qualität und den Bedienkomfort von high-end-Technik vertrauen.

Outdoor-Trainingsmöglichkeiten, beispielsweise ein Niedrigseilgarten, sind für die Erreichung von Trainingszielen nutzbar. Einzigartig dürfte die in luftigen 8 Metern Höhe schwebende Tagungsplattform sein: Weil Gedanken und Ideen Raum haben und sich entfalten können, sind Brainstormings, Ideensammlungen und kreativen Diskussionsprozessen Erfolge garantiert. Die Arbeitsatmosphäre zwischen Himmel und Erde dürfte bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem besondere Nachhaltigkeitseffekte erzielen. Freizeiteinrichtungen, Sauna und ein sehr schönes Hallenbad ergänzen und gewährleisten effiziente Regenerationsphasen. In summa: Trainern, Veranstaltern und Tagungsgästen steht mit der IHK Akademie Westerham ein Haus zur Verfügung, das mit seiner komplexen und qualitativ hochwertigen Ausstattung und Einrichtung, der garantierten Arbeitsruhe und den hochwertigen Serviceparametern prädestiniert ist für die Durchführung konzentrierter und ablenkungsfreier Arbeitsprozesse im Großraum München. **Thomas Kühn**

Eine Komposition in Natürlichkeit



Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten. Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt, Inhaber



Natur und Natürlichkeit spielen eine wichtige Rolle im Waldknechtshof – ein wahrlich authentischer Ort. Die von Holz dominierten Seminarräume sind die perfekte Umgebung für Klausurtagungen oder kreative Design-Thinking-Workshops.

Um die Dimensionen des Waldknechtshofs erfassen zu können, muss man in seine Geschichte eintauchen – in die ältere sowieso, aber auch in die jüngere. Der Name ist erklärungsbedürftig: Den Gutshof, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als Teil der nahen Klosteranlagen errichtet, bewohnte der Waldknecht mit seiner Familie. Funktional dem Kloster zugeordnet, erstreckte sich seine Kompetenz auf dessen forstwirtschaftliche Ländereien. Sein Renommee muss groß gewesen sein, die Dimensionen des Hofes waren für damalige Zeiten enorm und sprechen eine beredte Sprache, denn der Bau von Zwei- und Mehrgeschossern war eigentlich Standespersonen vorbehalten.

Den heutigen Eigentümern, den Geschwistern Christine und Gernot Marquardt, ist es zu verdanken, dass das Anwesen vor dem Verfall gerettet wurde und sich heute als einzigartige und denkmalgeschützte Tagungslocation präsentiert.

Sein Ansehen schöpft das Haus zum einen aus der Faszination unverstellter historischer Architektur und der Hochwertigkeit der Kulinarik – ein überaus reizvoller und Erfolg versprechender Dualismus. Zudem genießt das Anwesen den Ruf, eine anspruchsvolle und einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre zu bieten und sich gleichermaßen gekonnt der Pflege des „Savoir-vivre“, der Lebenskunst wie auch der leiblichen Genüsse, verschrieben zu haben.

Ein Arbeitsaufenthalt im Waldknechtshof ist daher immer auch ein ausgewogenes Wechselspiel von Arbeit und Genuss, von Anstrengung und Loslassen, von Konzentration und Gelassenheit. Die Atmosphäre des Hauses bewirkt etwas bei seinen „Bewohnern auf Zeit“. Den routinierten Alltag hinter sich lassend, werden die Basics wichtig, die Authentizität, das Unverstellte. Die Wärme des Holzes, das besondere Flair der zur Verfügung stehenden Räume, deren hohe Decken



und die unaufdringlich präsentierten Kunstobjekte schaffen ein besonders hohes Maß an Aufenthaltqualität, verführen dazu, unnötigen Ballast abzuwerfen, und geben den Gedanken freien Raum. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause. Kreativ Tätige, Tagungsgäste, die Strategien besprechen, die planen und in kommunikativen Prozessen stehen, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten, wissen um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung entstehen lässt. Natur und Natürlichkeit spielen eine gewichtige Rolle im Waldknechtshof – auch in der Küche, die sich den regionalen Traditionen verpflichtet fühlt und sich bodenständig präsentiert – mehrfache Auszeichnungen dokumentieren das. Wechselwirkungen, die den Arbeitsstil beeinflussen, werden offenbar, etwa wenn Tagungsgruppen in den Kräutergarten ziehen, um sich in den

Tagungspausen von Thymian-, Kresse- und Lavendeldüften inspirieren zu lassen. Wo auch immer die Waldknechtsabende ausklingen – im urigen Weinkeller, in der Meierei oder in der Hofscheuer – immer werden sie stimmungsvoll sein, dem Leben mit seinen Genüssen und der Arbeit mit ihren Anstrengungen verbunden. Der Waldknechtshof präsentiert sich als gekonnte Komposition von bewahrter und gepflegter Tradition sowie modernen und kreativen Arbeitsmöglichkeiten.

Thomas Kühn



**Gutshof-Hotel
WALDKNECHTSHOF**

72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. +49 7442 8484-400
Fax +49 7442 8484-410
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de



HOTEL

12 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
(50 zus. Zimmer im Partnerhotel)
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Ein individuelles Lerndomizil mit großen
Räumen, das man exklusiv nutzt
Wohnen und Arbeiten unter biologisch-
natürlichen Balkenkonstruktionen
Exzellente Gastronomie,
von der Region inspiriert



TRAINER-URTEIL

„Im Waldknechtshof ist ganz natürlich
erlebbar, was ich in meinen Seminaren
an Werten und Inhalten vermittele: Verant-
wortung, Menschlichkeit, Engagement,
Kreativität und Gemeinschaft. Personal
und Führung handeln fürsorglich,
zuverlässig und diskret, das Haus hat
liebvollen Charme und Charakter.“

Peter Dilg,
Trainer und GF von STEPPING OUT -
Führung und Entwicklung



Buchen Sie nicht irgendwelche Trainer – wählen Sie exzellente!

Exzellente Lernorte ziehen exzellente Trainer an – und exzellente Trainer wählen exzellente Lernorte!

Mit dem ELO-Trainerclub unterstützen wir das gemeinsame Streben von professionellen Trainern und ausgezeichneten Tagungshotels, perfekte Lernbedingungen für Trainingserfolge zu schaffen. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Mitglieder des ELO-Trainerclubs blicken auf eine professionelle Ausbildung sowie jahrelange Erfahrung zurück und gehören zu den renommiertesten Trainern, Coaches und Beratern im deutschsprachigen Raum.

**ELO
TRAINER CLUB**
exzellente LERNORTE | exzellente TRAINER



Lernen Sie den perfekt zu Ihren Anforderungen passenden Trainer genauer kennen unter www.elo-trainerclub.de

Sie sind ein exzellenter Trainer und möchten sich um die Mitgliedschaft im ELO-Trainerclub bewerben? Wenden Sie sich bitte an:

Exzellente Lernorte, Raphael Werder, Telefon: +49 931 4607860,
E-Mail: raphael.werder@repecon.de



PETER RACH | TEAM & KOMMUNIKATION

Miteinander wirksam sein!

PETER RACH
Peter Rach Team & Kommunikation

D-63776 Mömbris
Heimbach 11a
Tel.: +49 6029 6019011
E-Mail: peter@rach-team-kommunikation.de
www.rach-team-kommunikation.de

Gemeinsam arbeiten und miteinander große Ziele erreichen, das begeistert und macht so richtig Spaß. Meine Mission als Teamcoach, Moderator und Kommunikationstrainer: Mehr Miteinander, mehr Agilität, mehr Spaß, mehr Erfolg. Wo Menschen oft aneinander vorbeireden, Sorge ich freundlich, wertschätzend aber auch beharrlich dafür, dass sich alle gegenseitig zuhören und verstehen. Interaktiv und unterhaltsam. Praxisnah und lösungsorientiert. Auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Setzen Sie auf professionelle Teamentwicklung, auf Kommunikationstraining oder auf die Entwicklung Ihrer eigenen Unternehmenskultur. Wenn Sie nicht einfach nur irgendein Training wollen, sondern wenn Sie wollen, dass sich wirklich etwas ändert, freue ich mich über Ihren Anruf.

Experte für: Kommunikation, Teamentwicklung, Führung
Referenzen: Allianz, BASF, IT2Media, Fresenius, DRK



Experte für Führungsqualität und Service

MARKUS F. WEIDNER Institut Qnigge

D-61184 Karben
Am Hellenberg 15b
Tel. +49 6039 48611-0
Fax +49 6039 48611-10
E-Mail: info@qnigge.de
www.qnigge.de

Servicequalität wird von Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen wahrgenommen und hat direkten Einfluss, sowohl auf Kaufentscheidungen der Kunden, als auch auf das persönliche Wohlfühlen und die Loyalität der Mitarbeiter. Damit zahlt Führungs- und Servicequalität unmittelbar auf ein gutes Betriebsklima ein, reduziert Wissensverlust und Fluktuation, steigert langfristig Umsatz und Gewinn. Markus F. Weidner hat Service von der Pike auf gelernt und in seiner internationalen Hotelkarriere als Führungskraft mit Hingabe gelebt. Heute begeistert der Trainer, Redner, Autor und Gründer des Institut Qnigge seine Kunden in internen Unternehmensprojekten.

Experte für: Führungsqualität und Service, Qualitäts- und Wissensmanagement im Hotel und in Dienstleistungsunternehmen. Vorträge. Training. Beratung. Coaching.

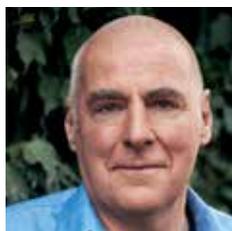
Referenzen: Aus führenden Top-Hotels, Hotelgesellschaften, Kliniken, Veranstaltungszentren, Messen und Verbänden

MARIO BIEL Mario Biel Coaching

D-72639 Neuffen
Paulusstr. 30
Tel.: +49 7025 83206
E-Mail: info@mario-biel-coaching.de
www.mario-biel-coaching.de



Verbindung von Coaching und Natur für tiefe Erkenntnisse



Ich biete Ihnen viel Abstand zum Alltag, um von oben auf die wirklich wichtigen Dinge im Unternehmen und in Ihrem persönlichen Bereich zu schauen. Kleine Gruppen und die Kombination mit Wanderungen vertiefen die kreativen, selbst erarbeiteten Lösungen. Toll auch als Coaching-Reisen.

Experte für: Persönliche Weiterentwicklung in Führung, Umgang mit Konflikten und Selbstmanagement

Referenzen: Allianz AG, Lechwerke Augsburg, Lohrmann und Partner, Ringhoffer Verzahnungstechnik, EIMA Maschinenbau

MARGIT HERTLEIN Margit Hertlein Trainerteam

D-91781 Weißenburg
Lerchenstr. 1
Tel.: +49 9141 74848
E-Mail: info@margit-hertlein.de
www.margit-hertlein.de



Das Ende der Neugier ist der An- fang der Treitmühle



Seit über 20 Jahren ist Margit Hertlein als Rednerin, Trainerin, Coach und Buchautorin tätig – mit viel Humor, Leidenschaft und ebenso viel Erfolg! Sie geht gerne ver-„rückte“ und ungewöhnliche Wege in der Konzeption von Trainingsprozessen und Workshops. Sie ist bekannt für mitreißende und humorvolle Vorträge bei Kick-Offs oder Außendiensttagungen, in denen sie den Zuhörern augenzwinkernd den Spiegel vorhält.

Experte für: Führung, Kommunikation und Neugier

Referenzen: Unternehmen der Gesundheitsbranche, Unielektro, Pampered Chef, Merck, Bionorica

ANDREA METTENBERGER
BERND KOLLMANN
verRückte Impulse
Business Training

D-72760 Reutlingen
 Burkhardt+Weber-Straße 59
 Tel.: +49 7121 6958411
 E-Mail: info@verrueckte-impulse.de
 www.verrueckte-impulse.de



Das Trainer-Team

Als Trainer-Team begeistern wir Führungskräfte und Mitarbeiter. Wir fördern kreative und nachhaltige Lösungen – gepaart mit Humor, ehrlichen Feedbacks und Impulsen. Unsere Kunden schätzen die individuelle Zusammenarbeit, die zielgerichtete Vorgehensweise sowie zeitgemäße Trainingstechniken. Was wollen Sie verbessern? Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und Perspektiven und Ideen für Ihren Erfolg ver-Rücken.

Experten für: Führung, Vertrieb, Teamentwicklung, Change-Prozesse, Vorträge, Persönliche Kompetenzen
Referenzen: Bechtle, Continental, Deloitte, Morgenstern

MICHAEL WEBER
mike weber businesstrainer

D-86199 Augsburg
 Von-Osten-Straße 5
 Tel.: +49 173 95 727 86
 E-Mail: mw@mwbusinesstrainer.com
 www.mwbusinesstrainer.com



Erfolg ist nicht das Ergebnis von Zufall!

Wie beim Kochen, geht es in der Personalentwicklung darum, die passenden Rezepte zu finden, umzusetzen und zu verbessern – angepasst an das Unternehmen, dessen Umfeld und Ressourcen. Dabei müssen die Rezepte durch Einfachheit bestechen, um Raum für die Kreativität der Zukunft zu schaffen. Nur so bleiben Unternehmen unabhängig und können sich agilen Marktmechanismen anpassen. Schreiben Sie mit mir Ihr „Unternehmenskochbuch“.

Experte für: Holokratie, Führung & Strategie, Talent Management
Referenzen: SHT Schwäbisch Hall Training, Hessingpark Clinic, VR Banken, WBS Training AG

Lernen Sie die Hoteliers der Exzellenten Lernorte sowie Mitglieder des ELO-Trainerclubs persönlich kennen.

Besuchen Sie uns am repecon-Gemeinschaftsstand auf den Messen **Zukunft Personal Süd in Stuttgart am 20. und 21. April 2021**, **Zukunft Personal Nord in Hamburg am 18. und 19. Mai 2021** sowie **Zukunft Personal Europe in Köln im Herbst 2021**.



Henry Baase – HENRY BAASE. Interim Manager

Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
10117 Berlin • www.henry-baase.de

Thomas Charlier – Coaching & Training

Führung, Persönliche Kompetenzen, Teamentwicklung
67269 Grünstadt • www.thomas-charlier.de

Zach Davis – Peoplebuilding Institut

Unternehmensführung, Zeitmanagement
10789 Berlin • www.peoplebuilding.de

Dr. Marcus Disselkamp

Digitale Transformation, Innovationen, Strategie
81245 München • www.disselkamp.com

Matthias Garten – inflow Presentation Trend Academy

Präsentationen
64347 Griesheim • www.inflow-academy.de

Yüksel Gök – Einfach Beraten

Führung, Gesundheitsmanagement, Teamentwicklung
10623 Berlin • www.einfachberaten.berlin

Siegfried Haider – attract your clients

Marketing, Vertrieb & Verkauf
82223 Eichenau • www.siegfried-haider.com

Antje Heimsoeth – Erfolg beginnt im Kopf

Motivation, Resilienz, Vertrieb & Verkauf
83026 Rosenheim • www.antje-heimsoeth.com

Hans Heusgen – Compass Team Consulting

Gesundheitsmanagement, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
82319 Starnberg • compass-team.com

Markus Jotzo – Markus Jotzo Leadership

Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
22525 Hamburg • www.markus-jotzo.com

Barbara Messer – HORIZONAUTIN

Führung, Persönliche Kompetenzen, Präsentationen
22453 Hamburg • www.barbaramesser.de

Christoph M. Michalski – Der Konfliktnavigator

Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement
49328 Melle • www.christoph-michalski.de

Peter Mohr – INSTATIK GmbH

Kommunikation, Präsentationen, Vertrieb & Verkauf
69168 Wiesloch • www.praesentieren-mit-erfolg.de

Georg Mouratidis – Georg Mouratidis Kommunikation

Kommunikation, Konfliktmanagement, Persönliche Kompetenzen
75397 Simmozheim • www.seiderdubist.de

Mira Christine Mühlenhof – Key to see GmbH

Führung, Persönliche Kompetenzen, Teamentwicklung
10179 Berlin • www.keytosee.de

Stefan Pastuszka – Strategie & Innovation

Innovationen, Strategie, Visualisierung
63512 Hainburg • www.pastuszka.de

Dieter Schnaubelt – Persönlichkeitswerkstatt

Führung, Motivation, Vertrieb & Verkauf
69221 Dossenheim • www.persoenelichkeiten-werkstatt.de

Brigitte Seibold – Prozessbilder

Kommunikation, Präsentationen, Visualisierung
63867 Johannesburg • www.prozessbilder.de

Bettine Stark – starkundauthentisch

Führung, Kommunikation, Präsentationen
63791 Karlstein • www.starkundauthentisch.de

Ulrich Wiek – Training & Coaching

Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
69121 Heidelberg • www.ulrichwiek.de

Gabriela Wischeropp – Emotionale Intelligenz

Führung, Gesundheitsmanagement, Kommunikation
81737 München • www.gabrielawischeropp.de

ELO
TRAINER | **CLUB**
exzellente
LERNORTE | exzellente
TRAINER



Details zu allen Trainern auf
www.elo-trainerclub.de

Unser Leistungsversprechen

Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“

exzellente
LERNORTE

Wer in einem Exzellenten Lernort tagt, erlebt erstklassige Tagungsbetreuung – von der Angebotserstellung über die Beratung zu Räumen, Pausen und Rahmenprogrammen bis hin zum Rundum-Sorglos-Service vor Ort und differenzierten Feedback-Maßnahmen nach Veranstaltungsende. Folgende neun Punkte zeichnen Exzellente Lernorte aus:

In einem Exzellenten Lernort (ELO) ...

1

... wird innerhalb von 24 Stunden auf Tagungsanfragen mit einem Angebot in Netto- und Bruttopreisen reagiert.

ELOs ermöglichen Tagungskunden, schnelle und transparente Entscheidungen zu treffen. Deshalb erhalten Sie binnen 24 Stunden ein Angebot auf Ihre Anfrage, das auch Nettopreise als gängige Form im B-to-B-Geschäft enthält. Gerade in der Hotellerie mit unterschiedlichen MwSt.-Sätzen trägt dies zu einer Vergleichbarkeit und Planungssicherheit bei.

2

... erfahren Sie im Angebotsprozess kompetente Beratung zur Erreichung des Seminarziels.

ELOs sind bereits bei der Erstellung des Angebotes bestrebt, z.B. durch gezielte Rückfragen, eine optimale Raumausstattung für die Erreichung des jeweiligen Tagungsziels zu empfehlen sowie ergänzende, zielfördernde Ideen zu unterbreiten.

3

... versucht man sich mit Trainern für einen planbaren Tagungserfolg im Vorfeld aktiv in Verbindung setzen.

ELOs versuchen, sofern dies vom Auftraggeber ermöglicht wird, wenige Tage vor der Veranstaltung Kontakt zum Trainer aufzunehmen, um den Raum optimal vorbereiten zu können. Gleichzeitig halten die ELOs proaktiv Anforderungsformulare auf ihrer Homepage bereit, die Trainer herunterladen, ausfüllen und dem jeweiligen Hotel zusenden können.

4

... ist die Ausstattung eines Seminarraums mit den gängigen Materialien selbstverständlich.

In jedem Tagungsraum befinden sich mindestens ein Flipchart, eine Pinnwand, ein Beamer, ein Moderatorenkoffer und funktionierende Stifte. Diese Grundausstattung ist im Angebot inkludiert und muss nicht gesondert gebucht werden.

5

... entdecken Sie für Kreative Tagungsformate kreative Raumkonzepte.

Überzeugt davon, dass die Erreichung unterschiedlicher Tagungsziele oft unterschiedlicher Räume und Settings bedarf, sind ELOs gekennzeichnet durch besondere Raumangebote, die sich von den Räumen standardisierter Tagungs- und Businesshotels abheben. Gerade für Kreativprozesse halten ELOs besondere Raumangebote bereit.

6

... ist jederzeit ein Tagungsprofi für das Seminar erreichbar.

Besonders wichtig für Trainer sind kompetente Ansprechpartner des Hauses, die vor, während und ggf. auch nach dem Seminar für Wünsche und bei Problemen greifbar sind. In ELOs steht Trainern jederzeit ein „Tagungsprofessional“ zur Verfügung, der Fragestellungen zeitnah selbst löst oder umgehend das zuständige Fachpersonal des Hauses verständigt.

Der Tagungsprofi bemüht sich außerdem am Ende oder im Anschluss an die Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback.

... sind Kaffeepausen zeitlos.

7

In ELOs sind feste Zeiten für Kaffeepausen abgeschafft. Pausenbuffets sind durchgängig nutzbar, so dass Trainer individuell nach Tagungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. Gleichzeitig zeichnen sich Kaffeepausen in ELOs durch Kreativität und besondere, seminarergerechte Angebote aus.

... sind Tagungen Tagesgeschäft.

ELOs haben sich auf Tagungen spezialisiert – es ist ihr Kerngeschäft. Dies wird in der Ausstattung der Seminarräume und den

8

technischen Geräten, die den aktuellen Möglichkeiten entsprechen, deutlich. Auch die Zimmer der Tagungsgäste sind entsprechend ausgestattet – mit einem ausreichend großen Schreibtisch und guter WLAN-Qualität. Die Professionalität der Häuser ist nicht zuletzt spürbar im Umgang aller Abteilungen mit den Gästen und deren speziellen Bedürfnissen rund um Tagungen.

... endet der Tagungserfolg nicht mit dem Seminarschluss.

Viele Tagungen haben das ergänzende Ziel, Teams bzw. überregional verteilte Mitarbeiter in den Austausch zu bringen. Daher sehen ELOs in der Gestaltung der Mahlzeiten, der Freizeit oder auch von Rahmenprogrammen einen wichtigen Bestandteil erfolgreicher Tagungen und halten auf Kommunikation ausgerichtete Angebote parat.

9

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENTLE LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientieren sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe an Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Deshalb finden Trainer, Tagungsleiter und Personalentwickler für viele Trainingsformen passende Angebote. Alle Hotels eint zudem die Überzeugung, dass permanenter Austausch und gemeinsames Lernen die besten Voraussetzungen für innovative Dienstleistungen und moderne Mitarbeiterführung sind.

DOPPELT AUSGEZEICHNET ...

... wurde die Kooperation „Exzellente Lernorte“ (ELO) im September 2017 vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V., Köln) für das zusammen mit dem renommierten Weiterbildungsanbieter „Coaching Concepts“ in einem Design-Thinking-Prozess erarbeitete „ELO-Innovationsführerprogramm“. Sowohl ein Preis in Silber in der Kategorie der Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter als auch der „Sonderpreis der Jury“ sind Lohn und Ansporn zugleich, das Wettbewerbsdenken zugunsten von Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt hinter sich zu lassen und sich als Trendsetter in der Tagungshotellerie zu positionieren.



IHRE TAGUNGSANFRAGE ...

... richten Sie gerne direkt an die Häuser. Die Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Portraitseiten. Wenn Sie eine „hausübergreifende“ Beratung zur Auswahl der zu Ihren Anforderungen und Zielen passenden Lernumgebung wünschen, wenden Sie sich bitte an Marion Kaufmann unter zentrale@exzellente-lernorte.de.

1



**HOTELCAMP
REINSEHLEN**
29640 Schneverdingen

SEITE
08

2



**TAGUNGS- UND LANDHOTEL
EDELFINGER HOF**
97980 Bad Mergentheim

15

3



**GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“**
36289 Friedewald

19

5



**BEST WESTERN PLUS PALATIN KON-
GRESSHOTEL UND TAGUNGS-
ZENTRUM** 69168 Wiesloch

29

6



**HOTEL KLOSTER
HORNBACH**
66500 Hornbach

36

7



**MINTROPS STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE**
45149 Essen

39

9



GUT GREMMLIN
18279 Gremmelin

49

10



**ARCADEON – HAUS DER WISSEN-
SCHAFT UND WEITERBILDUNG**
58093 Hagen

58

11



**ANDERS HOTEL
WALSRODE**
29664 Walsrode

61

12



**MERCURE TAGUNGS- &
LANDHOTEL KREFELD**
47802 Krefeld-Traar

68

13



**SEEHOTEL NIEDERBERG –
DAS DORF AM SEE**
63843 Niedernberg

74

14



**HOTEL
SCHÖNBUCH**
72124 Pliezhausen

82

15



**PFALZHOTEL
ASSELHEIM**
67269 Grünstadt-Asselheim

85

16



**MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF**
45289 Essen

91

17



**SCHLOSS
HOHENKAMMER**
85411 Hohenkammer

94

18



**NATURKULTURHOTEL
STUMPF**
74867 Neunkirchen

97

19



**IHK AKADEMIE
WESTERHAM**
83620 Feldkirchen-Westerham

104

20



**GUTSHOF-HOTEL
WALDKNECHTSHOF**
72270 Baiersbronn

107

4



TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH
78337 Öhningen

26

8



LANDGUT STOBER
14641 Nauen

46

Alle Hotels auf einen Blick



DIE EXZELLENTE LERNORTE

Einige der innovativsten Tagungshäuser Deutschlands haben sich in der Kooperation der Exzellente Lernorte zusammengeschlossen, um gemeinsam Trendsetter in der Tagungshotellerie zu sein. Jedes Hotel hat seine ganz besonderen Spezifikationen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Seminar- und Lernziele zu erreichen. Die Hotelportraits in diesem Magazin werden Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, auch mal einen weiteren Weg zum Training auf sich zu nehmen, weil Sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.



EUROPAS FÜHRENDE
EXPOS, EVENTS &
CONFERENCES FÜR
DIE WELT DER ARBEIT

ZP 365

CREATING TOUCHPOINTS FOR THE WORLD OF WORK

WWW.ZUKUNFT-PERSONAL.COM

Die Content und Community Plattform
mit den News, Faces, Insights,
Highlights und Topics rund um die
digitale und analoge Welt der Arbeit!

**JETZT
ENTDECKEN!**

// NEXT STOPS

- » ZP EUROPE VIRTUAL
12. - 16. Oktober 2020
- » ZP SÜD IN STUTTGART
20. - 21. April 2021
- » CORPORATE HEALTH
CONVENTION IN STUTTGART
20. - 21. April 2021
- » ZP NORD IN HAMBURG
18. - 19. Mai 2021

// 360° HR ERLEBEN

RECRUITING & ATTRACTION

OPERATIONS & SERVICES

LEARNING & TRAINING

CORPORATE HEALTH

FUTURE OF WORK